

Montags den 6. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVII.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

W a r n u n g s - A n z e i g e.

Carl Skobalke, zur Kriegs-Reserve entlassener Soldat, 28 Jahre alt, katholischer Religion und der Sohn eines bereits verstorbenen Tagelöhners in Trebnitz wurde wegen eines in der Nacht vom 7ten zum 8ten December 1816. bald nach 12 Uhr an dem Erbfaßen David Gatter auf den Siebenhuben von Breslau in dessen Auszughäuschen, in welches er vermittelt einer Leiter eingekriegen war, nach dem er sich schon seit der vorhergehenden Nacht in der Scheuer des Gatter im Harn verborgen gehalten hatte, verübten vorsätzlichen Mordes und Raubes, welchen erstern er mit einer vorgefundenen Holzfoxt durch mehrere Schläge und scharfe Hiebe auf



auf den Kopf, Brust und Schultern des im Bette schlafend gefundenen Gatter vollführte, und sich dann mit den geraubten Sachen, bestehend in einigen männlichen Kleidungsstücken, Wäsche, einer silbernen alten Taschenuhr und noch einiger Sachen von hier weg und nach Trebnitz begab, den zweyten Tag darauf daselbst ergriffen, mit den geraubten Sachen hieher zurück gebracht und zur Untersuchung gezogen. Er gestand die That freymüthig ein, und es ist hierauf gegen den Inquisiten die Strafe des Rades von unten herauf erkannt und vermöge des Allerhöchsten Befehlungs-Rescripts vom 28. April dieses Jahres diese Strafe an dem Stobalke heute vollzogen worden

Breslau den 23. Juni 1818. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitor.

### Bekanntmachung,

wegen Verdingung des zur Unterhaltung der neuen Kunststraße erforderlichen Kieles.

\*) Zur Ausbesserung und Unterhaltung des Theils der neuen Kunststraße zwischen Breslau und Elssa, sollen 52 Schachttraihen oder 416 Fuder Kies a 28 Kubikfuß aus der Ober unterhalb der Nicolai-Vorstadt, und 129 Schachttraihen oder 1032 Fuder Kies a 18 Kubikfuß, von dem Masselwitzer Felde, nach der gedachten neuen Kunststraße, von der rothen Brücke an, und von da weiter hinauf bis gegen Elssa angefahren werden. Die Bedingungen, unter welchen diese Anfuhr geschehen soll, sind bey unserer Registratur, und bey dem Ober-Begebau Inspector Haller einzusehen. Diejenigen, welche sich geneigt finden, diese Anfuhr zu unternehmen, haben ihre Forderung schriftlich und versiegelt bis zum 16. Juli d. J. an uns einzureichen, und kann der Mindestfordernde den Zuschlag erwarten.

Breslau den 29. Juni 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

### Bekanntmachung.

\*) Es ist aus bewegenden Gründen der in den diesjährigen Kalendern auf den 30sten Septbr. c. anberaumte Krammarkt zu Neumarkt auf den 6ten Octbr. d. J. verlegt worden, welches dem handeltreibenden Publikum hierdurch bekannt gemacht wird. Breslau den 2. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

### AVERTISSEMENT

betreffend den Verkauf der alten Amts-Verreudegebäude zu Rybnik.

\*) In dem zum öffentlichen Verkauf der am Markte zu Rybnik belegenen:  
a. in einem massiven mit Ziegeln gedeckten Wohn- und Schankhause; b. in einem massiven mit Schindeln gedeckten Brennereygebäude nebst Maststall, bestehenden alten



allen Domainen: Amts-Ärrende-Gebäude, am 15ten d. M. abgehaltenen Termine ist keine annehmliche Summe geboten worden, daher ein anderweitiger Licitations-Termin auf den 27ten Juli d. J. vor dem Königl. Domainen-Justizante zu Ryb- nitz zur Veräußerung der erwähnten Realitäten anberaumt worden. Kaufsüchtige wer- den demnach hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Ge- bothe sowohl auf das Wohn- und Schankhaus allein, so wie auf das Brennerey- Gebäude nebst Mastlauf allein, als auch auf sämmtliche Gebäude zusammen abzu- geben. Die übrigen Kaufbedingungen können sowohl in der Cansley des gedachten Justizantes als in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regie- rung inspectirt werden. Auch sind die Generalpächter beauftragt, Kaufsüchtige, die zu veräußernden Realitäten nachzuweisen.

Oppeln den 26. Juni 1818. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 5ten März 1818. Das grundherrschaftliche Gerichtsamt zu Schönborn Kurisch und Klein Odern macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die zu Schönborn gelegene, der Frau Johanne Beate Buchholzer geb. Heltzin gehörende, laut der vor der Gerichtsstube in dem herr- schaftlichen Wohnhause in Schönborn und bey dem Stadt- und Hospital-Lands- gütheramte zu Breslau officirenden Taxe auf 5386 Rthlr. 22 ggr. Courant gericht- lich gewürdigte Erb- und Gerichtsschuldfrey im Wege der Execution an den Meist- bethenden gegen baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich verkauft wer- den soll. Es werden daher alle besiz- zahlungsfähige Kaufsüchtige aufgefordert, in dem angelegten Bleihungsterminen, den 7ten May, 7ten Juli, besonders aber in dem letzten und peremptorischen den 9. September dieses Jahres früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Schönborn in Person oder durch gehörig legitimirte Be- vollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbethenden zu gewärtigen.

Grundherrschaftliches Gerichtsamt von Schönborn Kurisch und Klein Odern.

\*) Soprau den 20sten Juni 1818. Daß der verehlt. Schmidt Rosint und deren min. Tochter Albertine geb. Rudelke zugehörige sub No. 161 bele- gene vorstädtische und auf 80 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, wird Thei- lungshalber in Termino peremptorio den 21sten August d. J. früh um 10 Uhr in der Stadigerichts-Cansley an den Meistbithenden gegen baldige Bezahlung verkauft werden, und es ladet hierzu Kaufsüchtige und Besizfähige ein.

Das Königl. Stadigericht.

\*) Glogau den 12ten Juni 1818. Von dem Königl. Land- und Stadiges- richt zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Frau Strunfschen Erben gehörige sub No. 42. zu Quetitz belegene Gärtnerselle, welche nach der ge- richtlichen Taxe auf 103 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, freiwillig öffentlich verkauft werden soll und der 12te Sept. d. J. zum Bleihungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gedenken

und



und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziefursch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch geodrig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gehorh abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Strehlen den 20. April 1818. Es soll der sub No. 17 zu Ober-Ursdorf gelegene, zum Nachlasse der daselbst gestorbenen verchl. gewesenen Gärtners gar. Stolle gehörige Erbschrems wegen Erbsonderung subhasta verkauft werden. Die 3 Versteigerungs-Termine darzu sind auf den 2ten Juli c., auf den 2ten Septembris c. und auf den 7ten November c. von Vormittags um 10 Uhr ab, von welchen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, als dann auf der Gerichtsstube zu Ober-Ursdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelberberichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich zu Ober-Ursdorf so wie auch auf dem Rathhause zu Strehlen eingesehen werden.

#### Das Gerichtsam Ober-Ursdorf.

Ratibor den 5. May 1818. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers die im Fürstenthum Oppeln und des sen Falkenberger Kreises belegene Herrschaft Friedland bestehend aus dem Städtchen Friedland, dem dabey gelegenen Dorfe gleiches Namens, nebst den Dörfern Koppitz, Mauschwitz, Rußdorf, Wierschel, und den im Oppelnischen Kreise gelegenen Dörfern Floss, Sabine, Elguth und Hammer so wie aus folgenden 8 Vorwerken nämlich: Friedland, Ferdinandschoff, Mauschwitz, Rußdorf, Wierschel, Neu-Vorwerk, Floss und Sabine, wovon die ersten 6 in den Falkenberger und letztere beide in den Oppelnischen Kreis gehören, nebst Zugehör an den Meistbietenden öffentlich schuldenhalber verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine auf den 29. August d. J., den 28. November d. J., und besonders den 4 März 1819. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Stögel angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Herrschaft, nachder davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingesehen werden kann, zum Behuf der Subhastation auf 342,208 Rthlr. 22 sgr. 73 d.; rüchftlich des Pfandbriefs-Kredits aber nur auf 312,681 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letztern Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufwillings die Löschung der eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden solle, wopbey den Kauflustigen aber noch bekannt gemacht wird, daß von den gegenwärtig auf dieser Herrschaft haftenden Pfandbriefen per 173,330 Rthlr. ein Quantum von 16,990 Rthl. nach dem Beschlusse der Landschaft abgelöst werden soll, ob aber auf einmal, oder in welchen Raten, wird erst von dem im Jahre 1819. abzuhaltenden General-Landtage bestimmt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

War.



Wartenberg den 1ten April 1819. Da auf Antrag der Jacob Kropf'schen Vormundschaft, das zu Trembatschau Wartenberg'schen Kreises belegene Ja ob Kropf'sche Bauergut, welches auf 701 Rthlr. gerichtlich detarirt worden, subhastirt werden soll und hiezu Terminus peremptorius auf den 20sten July c. a. hieselbst in der k. k. Cammer-Justizkanzlei-Canzley anbeaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiezu vorgeladen.

K. k. in Ländl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Blogau den 24. October 1817. Das zur Concursmasse des verstorbenen Samuel Gottfried Mönnich gehörige, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Laußig und deren Görlitzer Kreise gelegene Erbrittergut Nieder-Görlitz'sdorf, nach den Principien der Ober-Laußig'schen Hofgerichtspraxis auf 7360 Rthlr. gewürdigt, ist auf den Antrag des Concurs-Curatoris sub hasta gestellt worden. Zahlungsfähige Käufer werden hierdurch aufgefordert, sich in den auf den 25ten Februar, 2ten Juny und 2ten September 1818. angesetzten Versteigerungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichtsrath von Frankenberg auf hiesigem Oberlandes-Gericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Hof-Fiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Decher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe kann in der Proceß-Registratur des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Niederschlesien und der Laußig.

Ratibor den 30. April 1818. Die in dem Dorfe Ponienzütz Ratiborer Kreises sub No. 15. des Dorf-Hypothekenbuchs eingetragene Halbbauern-Wirtschaft, wozu 23 Breslauer Scheffel Acker- und Wiesenland gehörig, und welche nach der am 20sten v. M. erfolgten Abschätzung auf 785 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger in dem auf den 27sten July d. J. im Orte Ponienzütz anstehenden Termin im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft. Kauflustige werden eingeladen in dem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Zuschlag von Seiten der eingetragenen Gläubiger für das Meistgeboth zu gewärtigen. Die Taxe und sonstigen Verkaufs-Bedingungen können jederzeit in unserer Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Das Justizamt Rudnik und Ponienzütz.

Stanjel, Justiz.

Gruha bey Görlitz in der Königl. Preuß. Ober-Laußig den 4ten May 1818. Die hier gelegene Johann George Eisersche von allen Hofdiensten freie Häuslernahrung, welche an Ackerland, Garten und Wiesenwachs, sieben Schfl. Dresdner Maas nach Kornausfaat gerechnet enthält und nach Abzug der Abgaben auf 845 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll wegen zu dem Nachlasse des Eiser entstandenen Concurses öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist dazu ein einziger Licitations- und zugleich Adjudications-Termin auf den

Sieben



Sieben und Zwanzigsten Juli l. J. angefezt worden. Erwerbs- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher aufgefordert an diesem Tage auf dem herrschaftlichen Hofe alhier sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, daß demjenigen, welcher Nachmittags um 5 Uhr das beste Gebot gethan haben wird, dieses Grundstück werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsam allda.

Hortschansky.

Reichenbach den 16. May 1818. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das auf 226 Rthlr. 20 gr. gerichtlich gewürdigte Colonihaus des verstorbenen Johann Gottlieb Grälich zu Ober-Weißau in Termine licitationis per remitorio den 31. Juli 1818. verkauft werden. Alle best- und zahlungsfähige Kaufleute werden demnach hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Ober-Weißau vor unterzeichnetem Gerichtsamte sich einzufinden, die Kaufbedingungen zu vernehmen, und ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Best- und Bestbleibenden mit Einwilligung der Interessenten erfolgen soll. Die Taxe kann jederzeit im Kretscham zu Ober-Weißau inspiciert werden.

Das Ober-Weißauer Gerichtsamte.

Busch.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Dienstags den 7ten d. M. von früh um 9 Uhr sollen im alten Rathhause auf dem Ringe No. 1201. zwey Treppen hoch verändrungswegen verschiedenes Meublement, Spiegel, Kupferstiche, Bücher, zwey kleine Billards, Porzellan, Gläser, Flaschen, Kleidungsstücke und eine Anzahl leerer Kisten u. gegen baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

\*) Breslau. Den 9ten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Gasthause zu denen 3 Thürmen auf der Neuschengasse verschiedene Juwelen, Gold und Silber, Uhren, Leinenzeug, Bette, Kleider, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Meubles, worunter machagoni Secretaire, Sopas, Stühle und eine Sammlung häßlicher Bücher u. gegen gleich baare Zahlung in klingenden Cour. verauctionirt werden.

\*) Breslau. Den 7ten Juli a. e. früh um 9 Uhr sollen im goldnen Scepter auf der Schmiedebrücke in der 3ten Etage einiges Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider und Meubles gegen baare Zahlung in klingenden Courant veranctionirt werden.

\*) Berlin den 30. Juni 1818. In Verfolg der vorläufigen Anzeig vom 27ten dieses ist die Versteigerung der von dem verstorbenen Kaufmann und Weinhändler Herrn E. S. Köhder, in Berlin, Neue-Friedrichsstraße No. 22. auf den 21sten Juli Vormittags um 9 Uhr und erforderlichenfalls folgende Tage festgesetzt. Die vorkommenden Weine bestehen in einer Partie 100jährigen, 60jährigen und andern alten und jüngern Franzweinen, Graves von 1802., Casors, Medocs, Chateau-Margaux u. c.; Rheinweinen, als Johannisberger 1783er, Martelbrunner 1787er, Morensheimer 1811er und 1762er, rothen und weißen Pfannschäfer; Moseler von 1811. u. c.; Dessertweine: als, Teneriffa, Massage, Peder Wines



menes, Nieder-ungar, ferner Rum und ganz alten Coniac. Sämmlische Weine sind sehr gepflegt und von ganz vorzüglicher Qualität. Die Zahlung geschieht sofort in Courant.

Der Königl. Auctions-Commiff. Behrens.

\*) Breslau. Donnerstag den 9ten July a. e. Vormittag um 9 Uhr sollen auf der Karls-gasse No. 746. zur Räumung eines Lagers diverse Specerey- und Farbwaaren verauctionirt werden.

Gändrich.

\*) Breslau den 3ten July 1818. Bey der Auction im Königl. Ober-Landesgerichtshause kommen den 6ten hujus die in dem Verzeichniß Pag. 70. bis 76. aufgeführten Kupferstiche vor; auch werden nach diesen noch verschiedene andere Effecten mit verkauft werden.

\*) Breslau. Wegen baldiger Räumung des Locals und einer Auseinandersetzung, soll von Montag den 6ten dieses an in der Neuenweltgasse No. 113. etnige Tisch- und Taschenuhren, Ringe, Wäsche, Kleider, Bette, Madragens neu, von Rossbaaren neue moderne und gebrauchte Meubles, weiße und bunte gedruckte Leinwand, Cassine, Reste Tuche, Merinos, mehrere Schnittwaaren, Zinn, Messing, Kupfer, Bücher, ein mechanisches Feuerzeug und mehrere Sachen öffentlich versteigert werden.

W. B. Oppenheim, Auct. Commissarius.

\*) Breslau. Mittwoch den 8ten hujus sollen in der Hummerey im Hlisesmannschen Hause No. 861. früh von 9 Uhr an Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Bücher und Hausgeräthe in klingendem Preuß. Cour. meistbietend öffentlich versteigert werden.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Am 1sten July starb am Schlagfluß unser jüngster Sohn Heinrich in einem Alter von 8 Monaten. Dies für uns traurige Ereigniß machen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit bekannt.

H. E. Schmidt, Goldarbeiter.

Hen. Schmidt geb. Wende.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bei F. E. C. Leuckart.) Onslow, 3 Quint. p. 2. Viol. 2. Violes et Violonc. liv. 1. 2. 3. 3 Rth. Leir, Quat. brill. polon. p. le Viol. av. Acc. d'un second Viol. Violonc. op. 3. 20 gr. Cramer, 7e Conc. p. le Pf. av. Acc. de l'Orch. op. 56. 3 Rth. Neukomm, l'Allegresse publique. Marche p. le Pf. a 4. m. op. 21. 10 gr. Köhler, 6 Rondeaux Faciles et agréables p. le Pf. et Flute obl. 117. 20 gr. Landgraf, Abendunterhaltungen f. 1. Flöte 2te Lieferung 12 gr. Gabler, Ouv. a 4m. 20 gr. Tomaschek, 6 Eglogues p. le Pf. op. 51. liv. 4. 1 Rthlr. Dröbs, Vorspiele f. d. Orgel 12s W. 12 gr. Tschoppe, Ländler und Ecossaisen f. d. Guit. 2s W. 4 gr. Lange, Danses p. le Pf. 8 gr. Bornhardt, Travestien- Burlesken und Launen. Eine Samml. komischer Lieder m. Begl. d. Guit. 1 Rth. 8 gr. Teichmüller, Polon. p. Viol.



et Guit. 6 gr. Knecht, kleine praktische Klavierschule, bestehend aus Vorübungen und leichten Handstücken mit beigelegtem Fingersatze und angeschriebenen Verzierungen 4 Hefte jedes Hest 1 Rthl. Keller, Ariette alla Polacca Kennst du der Liebe Sehnen, m. Begl. d. Guit. 6 gr. Galsner, Quodlibet f. 1. Singst. m. Pf. oder Guit. Begl. 20 gr. Vogler, 12 pet. Preludes p. l'Orgue ou Pf. 1 Rthl. 14 gr. Sammlung der vorzüglichsten Märsche f. eine Flöte No. 1—5 a 4 gr. 18 beliebte Walzer f. 1 Flöte 12 gr. Field, Polon. f. Pf. 6 gr. Hahn, das beliebte Finale nebst Cavatine aus Tancred als Polon. f. Pf. 4 gr. Schneider, 6. gr. Walzer f. Pf. 12 gr. nebst vielen andern neuen Musikalien.

\*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße No. 1274. in der Stadt Rom ist im Watterer eine meublirte Stube, so wie auch ein Gewölbe monatlich zu vermieten.

\*) Breslau. Gelegenheit nach Landeck und Reinerz den 7ten dieses in einer gedeckten Chaise- und Blauen-Wagen zu erfragen auf dem Walle 2 Stiegen bey Wendel Farber.

### Wechsel- Ge d- und Fonds-Course.

Breslau den 4. Juli 1818.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	—
detto detto	- 2 M.	—	138 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	—	94
Hamburg Banco	- 4 W.	148 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld	110 $\frac{1}{2}$	110
detto detto	- 2 M.	148 $\frac{3}{4}$	—	Münze	—	—
London	- 2 M.	—	6 4	Banco Obligations	176	176 $\frac{1}{2}$
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	- 3 Vista	101 $\frac{3}{4}$	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	- 2 M.	101 $\frac{3}{4}$	—	Treasor Scheine	—	—
Berlin	- 3 Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	42 $\frac{1}{2}$
detto	- 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	- 3 Ufo	—	41 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106 $\frac{1}{2}$	106
detto	- 2 M.)	—	41 $\frac{1}{2}$	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr.	- 3 Vista	—	102 $\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—
— — - 2 M.	101 $\frac{1}{2}$	—	—	Disconto	—	—
Holland Re d. Ducaten	—	—	9 $\frac{1}{4}$			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 4. Juli 1818.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$  sgr. gerechnet.

Der Scheffel

Breslau

Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
etbl.	sgr.	d.	etbl.	sgr.	d.	etbl.	sgr.	d.	etbl.	sgr.	d.
3	22	7	2	17	2	1	21	5	1	19	9



## E r s t e B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Juli 1818.

## Citationes Creditorum.

Breslau den 17ten April 1818. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten Bataillons, 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesiens) Herrn v. d. Wense werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis ultimo December 1817. an die Cassé des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 8ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der J. C. Mänger und Klettke in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterschei- nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. April 1818. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und ehemaligen interimistischen Commandeur des 3ten Schles. Landwehr Cavallerie-Regiments Herrn von Kalinowsky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation genannten Regiments im Jahr 1813. bis zu dessen Auflösung im März 1816. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 11ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-commissarius Koblit, Justizcommissarius Pour in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterschei- nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.



Breslau den 3ten April 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das Vermögen des Julius Grafen Zedlitz Trützschler, (wozu auch die Fideicommissgüter Schwentnig, Klein Rönigsnig und Pischdromitz, Schieferstein und Magdalenenenthal, außerdem aber die Allodialgüter Carlsdorf und Weinberg, sämmtlich im Nimpschischen Kreise, das Fideicommissgut Pettrigau im Breslauschen, und die Allodialgüter Frauenhayn und Rungendorf im Schwidnigischen Kreise gehören,) da derselbe das beneficium cessionis bonorum nachgesucht, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen Collegii wegen der von der Vormundschaft der v. Hahnsehn-minorennen Kinder rechtskräftig erstrittenen 7000 Rthlr. heut Mittag der Concursproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und in specie der seinem Aufenthalte nach unbekannte v. Obomitz und Rittmeister v. Norrmann hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissariaten die Justizcommissionsräthe Enger und Nowag und der Justizcommissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zum Interimscurator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser ernannt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich zu einigen haben werden.

#### Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten März 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das auf 130,213 Rthlr. angegebne und dagegen mit 232,981 Rthlr. 15 Sgr. verschuldete Vermögen des insolendo gewordenen Kaufmann Johann Gottlieb Wiener irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, vom 6ten May a. c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten August c. Vormittags um



um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationenittel zu gerichten; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zuwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des guisarian Johann Gottlieb Wiener präcluidirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge und Döbner angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

#### Königl. Gericht der Stadt.

Dels den 21. März 1818. Da von dem herzogl. Braunsch. Delschen Fürstenthumsgericht über das der vermitt. Frau Obristleutnant v. Ficherszugehörige Rittergut Groß-Deutschen und dessen Kaufgeld der Liquidationsproceß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes im Fürstenthum Dels und dessen Constädter Weichbilde Creutzburgschen Kreises gelegene Rittergut Groß-Deutschen und dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf der 22. July 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg angesetzten Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in hiesiger herzogl. Fürstenthumsgerichtsstätte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen an das Rittergut Groß-Deutschen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an gedachtes Rittergut Groß-Deutschen werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder durch andere gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt die Herren Justizcommissarien Tiede und Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

Reichthal den 29sten May 1818. Nachdem über die Kaufgelder der sub No. 9. auf der Colonie Andreasswille, zum Dominio Brune, Creutzburgschen Kreises gehörig, belegenen Freystelle auf den Antrag des Freyhauers Chutsch aus Burgsdorf, als ersten Realgläubigers das Liquidations-Verfahren eröffnet worden, so werden alle diejenigen bis jetzt unbekannten Gläubiger des vorigen Besitzers dieser Stelle Daniel Schrocka, welche irgend einen Real-Anspruch an diese Stelle, oder deren Kaufgelder zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen in dem einzigen und peremptorischen Liquidations-Termin, welcher auf den 20sten July d.



J. anberaumt ist vor dem Unterzeichneten Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschastl. Schlosse zu Brune zu erscheinen, ihre Anforderungen zu liquidiren und so gleich mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen. Bey ihrem Ausbleiben haben dieselben zu gewärtigen, daß die vom neuen Acquirenten stipulirte Kaufgelder unter die vorhandenen Real Gläubiger nach ihren Prioritätsrechten vertheilt, die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder dieser Stelle werden präclusiv, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die sich gemeldeten Gläubiger aufgelegt werden wird.

Das Bruner Gerichtsamit.

Trespe.

### Citationes Edictales.

Breslau den 10ten Februar 1818. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in einer ungewissen Forderung von 675 Rthlr. und Mobilien im Werthe von 34 Rthlr. 3 Gr., inglichen in ohngefahr 700 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 21sten April 1816. zu Breslau verstorbenen ehemahligen Capitains nachher in Südpreußen angestellt gewesenenen Landraths Franz v. Turzenta auf den Antrag des hiesigen Pupillen-Collegii heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorzeiaden, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Krause auf den 17ten July 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Stöckel, Koblitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. April 1818. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden alle diejenigen, welche an die dem Königl. Ober-Amtmann Emanuel Pratsch zu Rosenberg bey dem dortigen vor einigen Jahren stattgefundenen großen Brande durch Feuer vernichteten fünf mit Sect. I. Litt. B. No. 776., 777., 778., 779. und 780. bezeichneten auf jeden Inhaber gestellten Pfandbriefs-Anweise, jedes Stück über 10 Rthlr. Cour. als Eigenthümer, Cessionar, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, indem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator von Beyer auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr ansehenden Termine in dem oberlandesgerichtlichen Partheyen-Zimmer hieselbst persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen mit Vollmacht und Information zu versehenen Mandatarium (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Hofrath Brassert und Justiz-Commissionsrath Enger hiermit vorgeschlagen werden,



werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche umständlich anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen und sodann das Weitere bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachten Pfandbriefs-Antheile unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, die Pfandbriefs-Antheile, demnächst amortisirt und an deren Stelle neue, dem Antrage des Extrahenten gemäß werden ausgestellt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der vermitt. Hofrathin Risting geb. Ordelin hierdurch alle diejenigen Rätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das über die auf den Gütern Zannhausen, Charlottenbrunn, Erlenbusch, Blumenau und Sophienau sub Rubr. II. No. 11. auf den Namen der verehlt. Doctor Morgenbesser geb. Withe eingetragenen Post per 1200 Rthlr. lautende von dem Freiherrn v. Seherr Theß an die Maria Catharina Haynin d. d. Schönbrunde den 24sten Juny 1756. ausgestellte, von dieser an die ebengedachte Doctor Morgenbesser geb. Withe durch Erbgangsrecht gediehene und nach dem Ableben mehrerer Zwischenbesitzer endlich an den Hof- und Criminalrath Riesing cedirte, inzwischen aber vergeblich verlohren gegangene Schuld- und Verpfändungsinstrument irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 12. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Michaelis entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Enger und Nowag und der Justizcommissarius Klette vorgeschlagen werden) zu Protokoll anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwanigen Interessenten melden dann werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein innewährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erachtet und an dessen Stelle auf Ansuchen der Extrahentin ein anderweitiges Schuldinstrument ausgestellt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Kaufmanns Hickmann hieselbst, hierdurch alle diejenigen, welche an den von der Königl. Kreis-Steuercasse zu Schweidnitz über einen von sämmtlichen Gräfl. v. Hochbergschen Dominis zur Anleihe von  $1\frac{1}{2}$  Million Thaler an die genannte Casse gezahlten Beitrag von 1500 Rthlr. Real-Münze unterm 14. May 1810. sub No. 170 ausstellten, von dem Grafen Hochberg auf Fürstenstein in blanco dem Kaufmann Hickmann hieselbst cedirten jetzt abhanden gekommenen Interimschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 14ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Oberlandesgerichts-



Auducator Reimann im Partheyenzimmer des hiesigen D. L. G. Hauses angefahren Termine in Person oder durch gehörig informirte mit Vollmacht zu versehenende Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit die hiesigen Justizcommissarien Nebel, Kleffe und Fuhrmann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und die Beweise beizubringen. Die Ausföhlenden werden mit ihren etwaigen Ansprüchen an den gedachten Interimsschein und die 1500 Rthlr. Realmonze präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Interimsschein selbst für amortisirte erklärt und dem Extrahenten ~~der~~ Interimsschein über 1500 Rthlr. Realmonze ausgefertigt zu werden.

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24ten Februar. 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den geordneten Deputato desselben Herrn Referendario Baron v. d. Rnesebeck wird der bey dem Königl. Preuß. v. Treuenfelschen Infanterieregiment, unter der Compagnie des Herrn Hauptmann v. Forstner gestandene Soldat Franz Weisner, welcher im Jahre 1816. mit dem gedachten Regiment von hier weggegangen und bey der in demselben Jahr bey Jena vorgeschlagenen Schlacht gewesen seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben, auf Ansuchen seiner Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Hoffmann hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 26ten Februar 1819. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine peremptorio sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen, von seinem Leben und Aufenthalt versehenen, zulässigen Bevollmächtigten wozu ihm der Justiz-Commissarius Dziuba in Vorschlag gebracht wird, ohnfehlbar melden und daselbst weitere Anweisung erwarten, im Fall seines Ausföhlens aber gewärtigen soll, daß auf den Antrag der Extrahenten mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren und dem Befinden nach, auf seine Todeserklärung nach Vorschrift der Geseze erkannt werden wird. g.)

#### Königl. Gericht der Stadt.

Neustadt den 7ten Juni 1818. Auf dem sub hasta verkauften Bausergute No. 18. zu Zeisewitz des verstorbenen Bauer Hanns George Simon, waren für die Ehefrau jetzigen Wittwe Eva Maria Simon geb. Merferth 100 Thl. schl. ex Instrumento vom 18ten März 1791. als inserirtes Vermögen intabulirt, welches nach geschedener Erlegung des Kaufgeldes durch den jetzigen Besitzer gelöst, und die Gelder dafür in hiesigen Depsito liegen. Diese Gelder wie die genannten Wittwe Simon als ihr Eigenthum erheben kann, aber das darüber erbedirte Instrument nicht eibren, indem sie behauptet, daß sie selches nicht mehr besitze und höchst wahrscheinlich zerrissen worden sey, ohne das es an einen 2ten Inhaber gekommen, und hat wegen dessen Amortisation und Cassation auf öffentlichen Aufgeangetragen. Behufs dessen, werden nun alle unbekannte Clacshümer und Interessenten, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aufgefordert, in Termino den 7ten October d. J. Vormittags 10 Uhr alhier in der Sessionstube des Königl. Stadtgerichts vor dem ernannten Commissario Stadtgerichts-Inspector Hans



schick in Person oder durch gesetzlich legitimirte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sey bei ihrem Außenbleiben mit allen etwaigen Rechten daran präclutirt, dieses Instrument amortisirt und das Capital per 300 Rthlr. schl. cum sua cassa de Eva Maria Simon geb. Merz-  
ausgeantwortet werden wird.

Glogau den 9ten Juni 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das 410 Rthlr. betragende Kaufgeld für das in via Subhastationis veräußerte, zum Nachlaß des verstorbenen Seiders Samuel Wenzke gehörige Haus No. 12. im 5ten Viertel hieselbst, unterm 2ten hujus der liquidations- Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an dieses Haus und dessen Kaufgeld zu haben vermeinen ab Terminum liquidationis den 26ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Ziekursch vorgeladen, in welchem sie sich entweder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionsrath Fischer und Herr Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften lader zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben unfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präclutirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wirdt, auferlegt werden soll.

Glogau den 28. April 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht Groß-Glogau wird der Grenadier Christian Stull im ehemaligen Grenadier-Bataillon v. Schack welcher im Jahre 1806. in französische Gefangenschaft gerathen, und nach Frankreich transportirt worden, von da aber nicht zurückgekehrt ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth gebornen Friedrich hiermit vorgeladen, sich in dem zur Beantwortung der wider ihn angestellten Scheidungsklage auf den 15. August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Ziekursch auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, sich über sein Ausbleiben zu verantworten und die weitere Verhandlung, im Fall er aber ungehorsam ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den alleinschuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 25sten April 1818. Nachbenannte in dem Jahre 1812. ausmarschirte Soldaten nehmlich der Wottek Tacica vom 10ten Füßeller Infanterieregimente von der 3ten Compagnie, Fendrys Pluzik vom 9ten Füßeller-Infanterieregimente und 4ten Compagnie, der Mousquetier Bartek Kozak von der ersten Compagnie des ehemaligen Regiment v. Sanitz, welche sämmtlich aus hiesiger Herrschaft nach beendigtem Kriege bisher weder zurück gekehrt sind, noch ihren hier zurückgelassenen Ehefrauen die geringste Nachricht von ihren Leben oder Aufenthalt gegeben haben, werden hiermit auf den Antrag dieser ihrer Ehefrauen edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monathen und spätestens in Termino peremptorio auf den 5ten August a. c. vor unterzeichneten Gerichtsamt persönlich zu erscheinen oder sich wenigstens bei demselben schriftlich zu melden und sodann das Weitere nach den Befehlen, im Fall ihres gänzlichen Außenbleibens aber zu gewärtigen; daß sie für todt erklärt werden, ihren Ehegattinnen aber ihre anderweltige Verehelichung freigelassen werden wird.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleß, Justizamt,

Aves:



# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Eine bequeme Wohnung von 5 Stuben, Küche, Keller und Bodenraum, ist im 1sten Stock des Hauses No. 619. Schweidnitzerstraße zu vermieten und Termino Michaeli zu beziehen. Auch ist daselbst eine Stube und Stubenkammer sogleich zu haben.

\*) Breslau. Ein geräumiger offener Boden nebst Schreibstübchen auf der Schweidnitzerstraße, ist zu vermieten und bald zu beziehen. Das Nähere erfährt man in No. 619. beym Eigenthümer.

\*) Breslau. Im Hause des Herrn Kaufmann Lindemann Albrechtsstraße der Königl. Holz-Casse gegen über ist eine lichte geräumige Wohnung zu vermieten und Veränderungen wegen bald zu beziehen.

\*) Breslau. Ein junger gebildeter Mensch, mit guten Attesten versehen und gegenwärtig noch in Diensten, der auch mit Pferden gut umzugehen versteht, wünscht als Bediente mit einem Herrn auf Reisen sich zu begeben. Nähere Nachricht kleinen Innertengasse No. 901. Parterre.

\*) Breslau. Eines der größten Grundstücke mit einem sehr bedeutenden Garten nebst den noch in Menge vorhandenen Baumaterialien ist unter einer sehr billigen Anzahlung preismäßig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Reich am Paradeplatz No. 7.

\*) Breslau. Ich mache hiermit bekannt, daß mein zeitiger Bedienter Namens Richter seit dem 1sten d. Monats nicht mehr in meinem Dienst ist.

v. Wallenberg II. Königl. Ober-Landesgerichts Rath.

\*) Breslau. Heute und Morgen ist guter Welz nebst andern Speisen zu haben. Wozu ergebenst einladet.

London; Coffetier.

\*) Breslau den 1sten Juli 1818. Ich ersuche hiermit diejenigen, bey welchen meine verstorbene Mutter die verwit. Frau Standesherrin Gräfin Henckel v. Donnersmark geb. Gräfin Praschna etwa noch in Rechnung steht, diese Rechnungen, soweit es noch nicht geschehen, dem Stifts-Canzler Hrn. Hirschberg No. 1767 Schuhbrücke baldigst behändigen zu wollen.

Ezarus Graf Henckel v. Donnersmark auf Kaulwitz, als  
Testaments-Executor.

\*) Breslau. Im goldenen M. auf der Reißergasse Parterre sind drey einpännige Beutsäcke zu verkaufen No. 360.

\*) Breslau. Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube an einen sollden Herrn auf der Albrechtsstraße der Königl. Reglerung gegen über No. 1277. zwey Stiegen hoch das Nähere.

\*) Breslau. Ein schön-massives Haus, welches sich auf 35000 Rthlr. veranschlagt, ist veränderungs wegen mit 24000 Rthl. zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Furd.

\*) Breslau. Einen wenig gebrauchten halbgedeckten Reiss-Wagen mit Hauptfahen und einen ganz gedeckten Staatswagen für einen Lohnkutscher sehr brauchbar, weist billig zum Verkauf nach der Kaufmann Wilhelm Adolph, auf dem Ringe No. 1202.

\*) Breslau. Es sind zu verkaufen 500 Stück alte Mauerziegel ganz gut und stark und eine Klasten Mauerstücke. Das Nähere erfährt man in dem Minoritenhofe No. 772.



## Zweite Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. July 1818.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau zu St. Claren den 17. Juni 1818. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 13. Decbr. 1817. bis 17. Juni 1818. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreichet worden.

1. Der Kauf des Christoph Stöhr, um den Nitschleschen Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 600 rthl.
2. Der Kauf des Gottlieb Nickel, um den Nitschleschen Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 600 rthl.
3. Der Kauf des Heinrich Günther, um die mütterliche Dreschgärtnerstelle zu Stoschwig, pro 200 rthl.
4. Der Kauf der Erbscholtsen-Besitzern Mültern, um die Körberische Erbscholtsen zu Prüsselwig, pro 7000 rthl.
5. Der Kauf der Wittve Schubertshin, um den Raabeschen Acker zur Tscheppe, pro 300 rthl.
6. Adjudication für den bürgerl. Töpfermeister Goldbach, um die Graf Haugwitzschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 2600 rthl.
7. Der Kauf des bürgerl. Erbschulzimmer, um das Nitschlesche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 750 rthl.
8. Der Kauf des Freigärtner Heintzel, um die Franz Deichseltsche Freistelle zu Nippen, pro 200 rthl.
9. Der Kauf des Joseph Roschdeutscher, um die Ferdinand Schmidsche Freistelle zu Neukirch, pro 100 rthl.
10. Der Kauf des Bauers Emmrich, um das Uxoralische Bauergrund zu Groß-Nidern, pro 1900 rthl.
11. Adjudication für des Pöpel, um die Kunzische Freistelle zu Nippen, pro 815 rthl.
12. Der



12. Der Kauf des Carl Rappert, um die mütterliche Dreschgärtnerei zu Neufch., pro 160 rthl.

13. Erbverschreibung an die verw. Stillern, um das maritalische Auenhaus zu Naselwiz, pro 200 rthl.

14. Erbverschreibung an den bürgerl. Erbsaß Scheffler, um den Schwesterlichen Acker zur Tschepine, pro 400 rthl.

15. Der Kauf des Fleischermeister Stiller zu Pöpelwiz, um den Raabeschen Acker zur Tschepine, pro 1100 rthl.

16. Der Kauf des Dr. Medicine Lindner Pfarrer Budeckischen Erben, Vicarius Zonsalla, und bürgerliche Erbsaß Deußner, um die Brigittenhaler Aecker und Wiesen, pro 5455 rthl.

17. Der Kauf des bürgerl. Coffetier Hammes, um das Migulasche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 5000 rthl. sage fünf tausend.

18. Der Kauf des bürgerl. Erbsaß Zapfe, um die Körnersche Wiesen-Parcelle sub no. 28. vor dem Nicolai Thore, pro 400 rthl.

19. Adjudication für den Häusler Gottlieb Simon, um die Brüderliche Häuslerstelle zu Clarenkraut, pro 400 rthl.

20. Der Kauf des Häusler Joseph Rother, um der Susanna Kaubewizhin Häuslerstelle zu Clarenkraut, pro 130 rthl.

21. Der Kauf der verehl. Frau Rittmeister v. Schreibnern, geb. Bünau, um die Müllersche Erbscholtisei zu Prüsselwiz, pro 7850 rthl.

22. Der Kauf des bürgerl. Erbsaß Scholz, um die Schefflerschen Aecker Parzellen, pro 170 rthl.

Neustadt den 6. Juni 1818. Das Königl. Gericht hiesiger Stadt macht folgende Besiz Veränderung unter der Städtischen sowohl als Dominial-Gerichtsbarkeit bekannt, als:

#### A. bey der Stadt.

1. bey dem Hause No. 171. 172. von Hrn. Doctor Remann an Hrn. Bürgermeister Bahr, pro 2470 rthl.

2. bey der Acker-Wirthschaft aus dem Jos. Jordanischen Nachlaß an Wittwe Jordan, geb. Thienel sub No. 57. 28. 79. und 95., pro 3466  $\frac{2}{3}$  rthl.

3. bey dem Hause no. 151. von Florian Wurst an Tuchmacher Franz Hein, pro 784 rthl.

4. bey



4. bey dem Hause no. 54. von Eva Schuster an Saul Sussbach Schneider, pro 810 rthl.

5. bey dem Hause no. 32. von Kaufm. Krumpholzischen Erben an Kaufm. Carl Wetdinger, pro 3850 rthl.

6. bey dem Hause no. 25. von Josepha Hoppel Erben an Weber Andreas Hoppe, pro 1200 rthl.

7. bey dem Garten no. 459. von Apotheker Burgard an Tabacks-Fabrikant Joseph Hentzel, pro 800 rthl.

8. bey dem Hause no. 217. von Schneider Joseph Neugebauer an Servis-Rendant Schneider, pro 130 rthl.

9. bey dem Hause des N. B. von Töpfer Joseph Scholz an Syndicus Diebisch, pro 400 rthl.

10. bey dem Hause no. 76. des N. B. aus dem Tagelöhner Andr. Wagnerschen Nachlaß an Commun-Erben, pro 215 rthl.

11. bey demselben Hause von 26. Wagnerschen Erben an Weber Joseph Habel, pro 193 rthl.

12. bey dem Hause no. 3. des N. B. von Andreas Kother an Tuchwallerin Barbara Berger, pro 85 rthl.

13. bey der Brandstelle no. 56. des D. B. von Weber Michael Reischl an Weißgerber Joh. Edlinger, pro 80 rthl.

14. bey dem Hause no. 40. des N. B. von Tagel. Anton Peschke an Zimmermann Franz Steiner, pro 95 rthl.

15. bei dem Hause no. 124. des N. B. von Weber Franz Carl Bober an Weber Friedr. Kieger, pro 200 rthl.

16. bey dem Hause no. 221. von Christoph Böse an Theresia Wurst, geb. Rohnstek, pro 300 rthl.

17. bey der Brandstelle no. 54. des D. B. aus dem Maurer Franz Groschen Nachlaß an Franz Kallmann, pro 50 rthl.

18. bey dem Hause no. 146. sub hasta von Weber Joseph Hermannschen Erben, an Hrn. Syndicus Diebisch, pro 300 rthl.

B. bey Zeiselwitz.

19. bey dem Bauerguthe no. 10. von Hans Pierschen Erben an Hans George Piersch, pro 371 rthl.

20. bey dem Bauerguthe no. 6. von Franz Böckel an Joh. Wagner, pro 204 rthl.

21. bey dem Bauerguthe no. 18. von Hans George Simenschen Erben an Jacob Thienel, pro 440 rthl.

22. bey dem Bauerguthe no. 2. von Franz Rothmannschen Erben an Joseph Rothmann, pro 360 rthl.

C. bey



C. bey Leuber.

23. bey dem Hause no. 18. von Andr. Stephan an Hans George Nieger, pro 20 rthl.

24. bey dem Hause no. 5. von Joh. George Heilig an Sohn gleiches Namens, pro 40 rthl.

D. bey Schnellewalde.

25. bey der Schmiede no. 28a. von Friedrich Kogerschen Erben an Joh. Gynckhem, pro 142 rthl.

26. bey dem Hause no. 86. von Martin Herrmann an Catharina Pietsch, geb. Herrmann, pro 14 rthl.

27. bei dem Bauerguthe no. 18. von Martin Jemlerschen Erben an Sohn gleiches Namens, pro 300 rthl.

28. bey dem Hause no. 61. von Anna Maria Schneiderschen Erben an Wittwer Martin Schneider, pro 28 rthl.

29. bey dem Bauerguthe no. 55. von Martin Kneifel an Gottilieb Kneifel, pro 200 rthl.

E. bey Kreschendorf.

30. bey der Gärtnerstelle no. 8. von Andreas Kötter an Gregorius Thiel, pro 180 rthl.

F. bey Krenwitz.

31. Aus der Andreas Simonschen Verlassenschaft an Sohn Andreas Simon, pro 22 rthl. ein Haus no. 21.

32. bey dem Bauerguthe no. 17. von Franz Simon an Sohn gleiches Namens, pro 900 rthl.

G. bey Riegersdorf.

33. bey der Häuslerstelle no. 42. von Joh. George Pietsch an Joh. Caspar Pietsch, pro 57 rthl.

H. bey Meudeß.

34. bey dem Rokothgarten no. 7. von Joh. Geyer, an George Geyer, pro 90 rthl.

I. bey Wilschgraundt.

25. bey der Mühle von Franz Heilig an Franz Herrmann, pro 5000 rthl.

K. bey Schweinsdorf.

36. bey dem Bauerguthe no. 5. aus dem Joseph Rutscherschen Nachlaß an Joseph Rutsche, pro 720 rthl.

Meiße den 5. Juni 1818. Das Gerichtsammt Schönwalde macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 18. Decemb. 1817. bis heut

1. Die Robothgärnerstelle no. 26. zu Schönwalde zufolge des am 1. März c. bestätigten Kaufcontractts an den Gärtner Matthes Weese, für 26 rthl. 20 sgl.

2. Die

2. Die Freihäuslerstelle no. 37. zu Schönwalde zufolge des am 21. April c. bestätigten Kaufcontractes an den Häusler Franz Birbs, für 50 rthl. gediehen ist.

Habelschwerdt, den 15. Juni 1818. Bei denen Dominiis Neuwalterisdorf Conradswaldau Rayersdorf und Freiguth Lauterbach in der Grafschaft Glatz sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verreichet.

1. Kauf des Franz Seipelt, über die Freihäuslerstelle seines Vaters Ignaz Seipelt zu Neuwalterisdorf sub no. 14., pro 36 rthl.

2. Des Robothhäusler Franz Bergmann, über ein Stück Ackerland aus dem herrschaftlichen Dominali zu Neuwalterisdorf, pro 70 rthl.

3. Des Ignaz Strauch, über die Joseph Nickischsche Mehlmühle zu Conradswaldau sub no. 14., pro 1699 rthl.

4. Des Franz Werner, über das Mloys Güttlersche Bauerguth zu Rayersdorf sub no. 56., pro 1276 rthl.

5. Des Franz Müger, über die Robothgärtnerstelle des verstorbenen Ignaz Lon zu Rayersdorf sub no. 10., pro 152 rthl.

6. Des Anton Fuhrmann, über die Freihäuslerstelle des Benzel Schmidt zu Rayersdorf sub no. 94., pro 66 rthl.

7. Des Franz Klein, über die Robothgärtnerstelle des verstorbenen Anton Schuster zu Rayersdorf sub no. 25., pro 120 rthl.

8. Adjudications-Bescheid des Augustin Kaser, über die sub Postl erstandene Franz Volkmeische Mehlmühle zu Lauterbach sub no. 7., pro 346 rthl.

9. Des Joseph Ehelt, über die Gärtnerstelle und Hufschmiede seines Vaters gleiches Namens zu Lauterbach sub no. 3., pro 350 rthl.

\*) Schmiedeberg den 17. Juni 1818. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht confirmirt worden.

A. Schmiedeberg: 1. Ignaz Prause mit Johann Gottlieb Gelsmann No. 411., pro 170 Rthl. 2. Johann Gottfried Lauterbach mit Joh. Samuel Munser No. 125., pro 210 Rthl. 3. Franz Pinterowsky mit Johann Gottfried Riehmich No. 551., pro 445 Rthl. 4. Johann Leonhard Guschel aus der Lehmannschen Schuldenmasse No. 172., pro 275 Rthl. 5. Christoph Wilhelm Geyer mit Waldbirchischen Erben No. 343, pro 14000 Rthl. 6. Gustav Wilhelm Barchewitz No. 360, um einige Ackerstücke von No. 409., pro 820 Rthl. 7. verwitwete Barchewitz mit Ernst Traugott Barchewitz No. 366., pro 2250 Rthl. 8. Samuel Frieße mit Johanne Christiane Schiffner No. 79., pro 305 Rthl. 9. Christian Heinrich Frieße mit Dominicus Tauchmann No. 371., pro



250 Rthl. 10. Christian Gottlob Kunstmann mit Jos. Schröck no. 218., pro 400 Rthl. 11. Johann Gottfried Ludwig mit Ehrenfried Benjamin Ludewigischen Erben No. 102., pro 200 Rthl. 12. Johann Carl Stief mit Johann Heinrich Feist No. 418., pro 100 Rthl. B. Michelsdorf: 13. Christian Gottlieb Lorenz mit Johann Gottfried Neumann No. 40., pro 180 Rthl. 14. Gottfried Neumann mit David Mitlechner No. 186., pro 50 Rthl. 15. Johann Gotthold Lorenz No. 103., pro 1600 Rthl. 16. Christian Gottlieb Lorenz mit Christian Gottlieb Lorenz No. 108., pro 1450 Rthl. 17. Johann Gottfried Finger mit Schmidtschen Erben No. 2., pro 121 Rthl. 18. Gottlieb Schmidt mit Carl Benjamin Feder No. 149., pro 35 Rthl. 19. Christian Gottfried Klose mit verwittweten Ilge No 126., pro 100 Rthl. 20. Emanuel Traugott Heydrich mit Johann Gottlieb Drescher No. 132. pro 8000 Rthl. C. Hermisdorf: 21. Christian Benjamin Kuhn mit Maria Clara Heinzel No. 146., pro 2400 Rthl. 22. Christian Gottlieb Springer mit Carl Traugott Krebs No. 130., pro 2230 Rthl. 23. Johanne Juliane Linkin mit Christian Joseph Krenners No 114., pro 80 Rthl. 24. Carl August Klenner mit Nengensincks Erben No. 65., pro 55 Rthl. 25. Johann Friedrich Wittig mit Jeremias Gottlieb Friese No. 143., pro 56 Rthl. 26. Carl Gottl. Lehner aus der Heinzelschen Nachlassmasse No. 37., pro 1360 Rthl. D. Dittersbach: 27. Johanne Juliane Schiller mit Johann Gottlieb Schiller No. 45., pro 345 Rthl. 28. Johanne Beate Wache No 26. mit Joh. Gottl. Scholz No. 30. Gartensstück pro 25 Rthl. E. Haselbach: 29. Christian Benjamin Daig aus der Carl Benjamin Pohlschen Nachlassmasse No. 20., pro 520 Rthl. F. Hartau: 30 verwittwete Kirchner mit George Blachwitz Wittwe No. 27., pro 63 Rthl. G. Hohenwiese 31. Christian Walter mit Johann Friedrich Hohlfeld No. 1., pro 500 Rthl. 32. verehelichte Hartmann mit Geierschen Erben No. 3., pro 500 Rthl.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 20 Febr. 1818. In den Jahren 1816. und 1817. sind bei uns nachgenannte Käufe gerichtlich verlaublich worden:

#### I. Neuwaldbau.

1. Kauf des Heinrich Apelt, um die Häuslernahrung sub No. 70., für 100 Rthl.

2. Kauf des Christian Müller, um die Häuslernahrung sub No. 55., für 300 Rthl.

#### II. Schönbrunn.

3. Kauf des Joh. Anton Scholz, um die väterliche Häuslernahrung sub No. 88., für 50 Rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Anton Klopsch, um die Tendesche Häuslernahrung sub no. 107., für 100 Rthl.

5. Kauf des Gottfried Stahn, um die Martinsche Häuslernahrung sub no. 86., für 200 Rthl.

6. Kauf des Franz Späth, um die väterliche Gärtternahrung sub no. 36., für 100 Rthl.

7. Kauf des Ant. Ulm, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 111., für 50 Rthl.

8. Kauf des Joh. Franz Weicher, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 72., für 80 Rthl.

9. Kauf des Franz Uhr, um die Jacob Harmuthsche Freihäuslernahrung sub no. 112., für 1300 Rthl.

10. Kauf des Ferdinand Michael Müller, um die Joseph Florian Grünigche Häuslernahrung sub no. 69., für 200 Rthl.

### III. Reichendach.

11. Kauf des Gottfried Lange, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 51., für 80 Rthl.

12. Kauf des Hans Heinrich Endemann, um die Ottosche Gärtternahrung sub no. 31., für 60 Rthl.

13. Kauf des Ignaz Häusler, um die väterliche Gärtternahrung sub no. 29., für 60 Rthl.

14. Kauf des Joh. Joseph Martin, um die väterliche Bauernahrung sub no. 3., für 200 Rthl.

15. Kauf des Jeremias Pfennig, um ein Stück Acker von dem Bauer Reckzeh, für 100 Rthl.

16. Kauf des Christian Spitz, um die Harmuthsche Häuslernahrung sub no. 32., für 200 Rthl.

17. Kauf des Franz Wirth, um die Hauesche Häuslernahrung sub no. 35., für 300 Rthl.

18. Kauf des Ignaz Häusler, um die Joseph Bürgerische Häuslernahrung sub no. 44., für 175 Rthl.

### IV. Bedelsdorf.

19. Kauf des Anton Scholz, um die ererbte väterliche Häuslernahrung sub no. 18., für 60 Rthl.

20. Kauf des Christian Mecke, um die Meckesche Häuslernahrung sub no. 14., für 160 Rthl.

### V. Popowitz.

21. Kauf des Gottlieb Bergmann, um die Horligsche Häuslernahrung sub no. 7., für 100 Rthl.

22. Kauf



22. Kauf der verw. Rudolph, um die maritalische Bauernahrung sub no. 5., für 500 Rthl.

#### VI. Dittersbach Königl. Antheils.

23. Kauf des Christian Lindner, um die Seyffertsche Bauernahrung sub no. 6., für 806 Rthl.

24. Kauf des Joseph Richter, um die väterliche Bauernahrung sub no. 7., für 900 Rthl.

25. Kauf des Ferdinand Riehl, um die väterliche Scholtisey sub no. 1., für 1000 Rthl.

#### VII. Ober-Briesnig.

26. Kauf des Joh. Anton Hauf, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 56., für 100 Rthl.

27. Kauf des Joh. Anton Müller, um die väterliche Bauernahrung sub no. 10., für 450 Rthl.

28. Kauf des Joseph Peschmann, um die Franckesche Häuslernahrung sub no. 79., für 50 Rthl.

29. Kauf des Joseph Francke, um die Schellsche Häuslernahrung sub no. 49., für 80 Rthl.

30. Kauf des Joseph Harmuth, um die väterliche Bauernahrung sub no. 12., für 400 Rthl.

31. Kauf des Franz Carl Sahn, um die Görtigsche Bauernahrung no. 6., für 1100 Rthl.

#### VIII. Nieder-Briesnig.

32. Kauf der Grasschen Erben, um die Gärtnerernahrung sub no. 10., für 650 Rthl.

33. Kauf des Joh. Joseph Häusler, um die väterliche Bauernahrung sub no. 8., für 300 Rthl.

#### IX. Rengersdorf.

34. Kauf des Gottfried Peschmann, um die Joh. Friedrich Peschmannsche Mählnahrung sub no. 39., für 550 Rthl.

35. Kauf der Marie Joh. verehl. Harmuth, geb. Jende, um die Gelferthsche Häuslernahrung no. 35., für 72 Rthl.

36. Kauf des Friedrich Lindstädt, um die Müllersche Gärtnerernahrung sub no. 13., für 470 Rthl.

#### X. Kalkreuth.

37. Kauf des Ignaz Klami, um die väterliche Bauernahrung sub no. 12., für 700 Rthl.

38. Kauf des Joh. George Pratsch, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 18., für 200 Rthl.

Königl. Domainen-Justiz-Amt.

# Anhang zur zweyten Beylage Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 6. Juli 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Meiße den 5. Juni 1818. Das hiesige Königl. Hofrichteramt macht hiedurch bekannt: daß bei demselben im 1sten halben Jahre 1818. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.

1. Dürckamitz Kauf des Franz König um die Häuslerstelle no. 30., pro 36 Rthl.
2. Ritterswalde Berreich der Gärtnerstelle no. 6. an die Veronika Göppert, pro 64 Rthl.
3. dito Kauf des Caspar Eckert, um das Bauerguth no. 9., pro 800 Rthl.
4. dito Berreich der Gärtnerstelle no. 5. an die Anna Maria verhebelichte Weiß, pro 76 Rthl.
5. Neuwalde Kauf des Jgnaz Langer, um die Häuslerstelle no. 35 rthl. pro 75 rthl.
6. dito Berreich der Häuslerstelle no. 136. an den Lorenz Langer, pro 100 Rthl.
7. dito Berreich der Häuslerstelle no. 128. an die Anna Rosina Allich, pro 61 Rthl.
8. dito Kauf des Franz Allich, um die Häuslerstelle no. 105., pro 70 Rthl.
9. dito des Lorenz Langer, um die Häuslerstelle no. 136., pro 63 Rthl.
10. Heidau Kauf des Anton Grünner, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 50 Rthl.
11. dito des Joseph Hellmann, um das Bauerguth no. 54., pro 800 Rthl.
12. dito des Joseph Herde, um das Bauerguth no. 11, pro 800 Rthl.
13. dito des Caspar Klein, um das Bauerguth no. 67, pro 750 Rthl.
14. dito des Lorenz Schinke, um die Gärtnerstelle no. 1., pro 250 Rthl.



15. Heibau Verreich der Gärtnerstelle no. 40. an den Andreas Meyer, pro 200 Rthl.
16. Ludwigsdorf Verreich des Bauerguths no. 53. an den Johann Michael Eckert, pro 255 Rthl.
17. Altemwalde Tauschcontract des Joseph Fieber, um das Bauerguth no. 107. gegen das Bauerguth no. 15., pro 700 Rthl.
18. dito Verreich der Häuslerstelle no. 5. an die Catharina Fieber, pro 115 Rthl. 26 sgl.
19. dito Tauschcontract des Franz Kieger, um das Bauerguth no. 15. gegen das Bauerguth no. 107, pro 400 Rthl.
20. dito Kauf des Ignaz Kieger, um das Bauerguth no. 17., pro 600 Rthl.
21. Hermisdorf Kauf des Thomas Kolec, um die Gärtnerstelle no. 62. pro 262 Rthl. 5 sgl. 3 $\frac{2}{7}$  d'r.
22. dito des Martin Heymann, um das Bauerguth no. 53., pro 514 Rthl. 8 gr. 6 $\frac{2}{7}$  d'r.
23. dito des Carl Kernig, um die Häuslerstelle no. 11., pro 51 Rthl. 12 sgl. 10 $\frac{2}{7}$  d'r.
24. dito des Johann Christoph Seidel, um  $\frac{1}{4}$  Hufe Acker no. 77., pro 255 Rthl. 20 sgl.
25. dito des George Linke, um das Bauerguth no. 53., pro 650 Rthl.
26. dito des Anton Scholz, um das Bauerguth no 32, pro 450 Rthl.
27. Hermisdorf des Gärtners Christoph Hillebrandt um  $\frac{1}{2}$  Viertel Hufe Acker vom Bauerguth no. 47. daselbst, pro 328 Rthl. 14 sgl. 1 $\frac{2}{7}$  d'r.
28. Romag Kauf des Franz Erbs, um 1 Scheffel Acker vom Bauerguth no 9., pro 100 Rthl.
29. dito des Franz Michalke, um die Gärtnerstelle no. 24, pro 70 rthl.
30. dito des Johann Kober, um die Häuslerstelle no. 1., pro 120 rthl.
31. dito des Johann Bretschneider, um die Häuslerstelle no. 35., pro 30 rthl.
32. dito des Anton Vogt, um die Häuslerstelle no. 55., pro 94 rthl
33. Preyland Kauf des Friedrich Altmann, um die Häuslerstelle no. 1., pro 80 rthl.
34. dito des Gaspar Heymann, um das Bauerguth no. 11., pro 1800 rthl.
35. dito Verreich des Bauerguths no. 26. an den Balthasar Jockisch, pro 1050 rthl.

36. Kauf des Lorenz Gablhofer, um die Häuslerstelle no. 53.,  
pro 68 rthl. 17 fgl.

37. Raundorf Kauf der Catharina vermittelte gewesene Koppitz jetzt  
verehelichte Böger, um das Bauerguth no. 2., pro 700 rthl.

38. dito Verreich des Bauerguths no. 16. an die Catharina verehe-  
lichte Pöge, pro 650 rthl. 2 fgl. 6 d'r.

39. Bischofswalde Kauf des Michael Kleinedam, um das Bauer-  
guth no. 40., pro 600 rthl.

40. dito Kauf des Benedict Ossig, um die Häuslerstelle no. 88.,  
pro 90 rthl.

41. Steinsdorf Kauf des Franz Walke, um das Bauerguth no. 66.,  
pro 600 rthl.

42. dito Verreich der Häuslerstelle no. 68. an des Matthes Beck,  
pro 57 rthl.

43. Petersheide Kauf des Thomas Wüsig, um die Häuslerstelle  
no. 55., pro 10 rthl.

44. dito des Joseph Krause, um die Gärtnerstelle sub no. 39., pro  
238 rthl.

45. dito des Nepomucen Daumann, um die Gärtnerstelle no. 47.,  
pro 200 rthl.

46. Großbriesen Kauf des Franz Aßmann, um die Gartenstelle no. 35.,  
pro 150 rthl.

47. dito Verreich der Gärtnerstelle no. 9. an die Elisabeth Schölze,  
pro 80 rthl. 8 fgl.

48. Naasdorf Verreich der Häuslerstelle no. 37. an die Elisabeth  
verehelichte Wilde, pro 60 rthl.

49. dito Kauf des Franz Otte, um die Freigärtnerstelle no. 23.,  
pro 300 rthl.

50. dito des Joseph Sättner, um die Häuslerstelle no. 40., pro  
60 rthl.

51. dito des Franz Nierlein, um die Freihäuslerstelle no. 33., pro  
220 rthl.

52. dito des Johann Tusche, um die Häuslerstelle no. 41., pro  
120 rthl.

53. Winnsdorf Verreich der Häuslerstelle no. 7. an den Joseph Pölke,  
pro 70 rthl.

54. dito Kauf des Michael Dietrich, um das Bauerguth no. 24.,  
pro 300 rthl.



55. Volkmannsdorf Kauf des Andreas Wagner, um das Bauerguth no. 90., pro 380 Rthl.
56. dito des Joseph Wagner, um das Bauerguth no. 65., pro 178 Rthl.
57. dito des Glaser Ignaz Gusch, um die Gärtnerstelle no. 93., pro 116 Rthl.
58. dito des Johann Hofemann, um die Gärtnerstelle no. 25., pro 190 Rthl.
59. dito des Lorenz Scholz, um die Häuslerstelle no. 106., pro 100 Rthl.
60. Borkendorf Verreich des Bauerguths no. 3. an den Heinrich Pföhner, pro 282 Rthl. 23 sgl. 11½ d'r.
61. des Stephan Utmann, um die Häuslerstelle no. 95., pro 120 Rthl.
62. Hennersdorf Kauf des Paul Röber, um das Bauerguth no. 17., pro 550 Rthl.
63. dito des Joseph Artelt, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 240 rthl.
64. dito des Häuslers Michael Gebauer, um 1 Schfl. Acker vom Bauerguth no. 29., pro 40 Rthl.
65. dito des Joseph Binkler, um die Gärtnerstelle no. 70., pro 200 rthl.
66. dito Verreich des Bauerguths no. 68. an den Franz Carl Hilsebrand, pro 700 rthl.
67. Markersdorf Verreich der Gärtnerstelle no. 11. an den Joseph Franz Ernst Heckel, pro 152 rthl.
68. Deutschkamitz Kauf des Michael Hettwer, um das Bauerguth no. 29., pro 320 rthl.
69. Deutschkamitz Verreich des Bauerguths no. 25. an die Veronica Nonnast, pro 735 rthl. 28 sgl. 6 d'r.
70. Wischke Verreich des Bauerguths no. 19. an die Maria verwittwet gewese ne Elpel jetzt verhehelichte Jung, pro 829 rthl. 28 sgl. 4 d'r.
71. Mogwitz Kauf des Johann Klimpe, um die Häuslerstelle no. 76. pro 71 rthl.
72. Großflunzenberg Kauf des Franz Utmann, um die Häuslerstelle no. 48., pro 70 rthl.
73. dito des Johann Endwig, um die Häuslerstelle no. 83., pro 70 rthl.
74. dito Verreich der Häuslerstelle no. 49. an den Lorenz Knöfel, pro 15 rthl.

75. Großkunzenborn Kauf der Häuslerstelle no. 52. an die Joseph Marcasschen Erben, pro 60 rthl.

76. dito des Franz Krautwald, um die Häuslerstelle no. 52., pro 70 rthl.

77. Finstergasse Verreich der Gärtnerstelle no. 5. an die Anna Maria verwittwet gewesene Hoffmann jetzt verehelichte Maasch, pro 440 rthl.

78. Schmolitz Kauf des Joseph Langer, um die Häuslerstelle no. 9., pro 290 rthl.

79. Reinschdorf Kauf des Johann Nepomucen Kiezner, um das Bauerguth no. 38., pro 1484 rthl. 20 sgl. 9<sup>2</sup> d'r.

80. Waltdorf Verreich des Bauerguths no. 45. an den Anton Stephan Christoph, pro 750 rthl.

81. dito Kauf des Johann Joseph Hoffmann, um das Bauerguth no. 17., pro 400 rthl.

82. Köppernick Kauf des Joseph Tamm, um die Häuslerstelle no. 64., pro 30 rthl.

83. Friedewalde Kauf der Aloys Matschkeshen Eheleute, um das Bauerguth no. 72., pro 370 rthl.

84. Giersdorf Verreich des Bauerguths no. 49. an die Anna Maria verwittwet gewesene Wilde jetzt verehelichte Siehr, pro 600 rthl.

85. Prackendorf Kauf des Kretschmers Michael Scholz, um das Bauerguth no. 33., pro 700 rthl.

86. Rayndorf des Müllers Leopold Schuster, um die Wassermühle no. 18., pro 1600 rthl.

87. Bielitz Kauf des Joseph Riefisch, um das Bauerguth no. 18., pro 1600 rthl.

88. Stadt Meisse Kaufcontract des Destillateur Christian Heinisch, um 12 Scheffel Acker von der sogenannten Johannismühle bei Meisse, pro 600 rthl.

Am 1. Parchwitz den 9. Juni 1818. Von dem Königl. Domainen - Insizante Parchwitz werden nachstehende Käufe hiermit öffentlich bekannt gemacht: I. Bei hiesiger Vorstadt des Carl Bürgers Kauf, um das Haudesche Hufenguth, pro 2600 rthl. des Bäcker Gottlieb Dohms Kauf, um den väterlichen Baumgarten und Ackerfleck, pro 160 rthl. Adjudicatio des subhastirten Ehtlerschen Freihauses an Hellwigsgott, pro 605 rthl. II. Heydau Kauf des Landmann, um das Langnersche Quenhäus pro 140 rthl. Des Wilhelm Menzel, um die Münstersche Diensthäuslerstelle, pro 413 rthl. Des Urban, um die Nirdorfsche halbe Hufe, pro 1140 rthl. Des Gottlieb Speer, um das Langesche Angerhäus, pro



pro 145 rthl. III. Spittelndorf Kauf des Meymann, um die Mufesche  
 Dreschgärtnerstelle, pro 800 rthl. IV. Wangen Kauf des Kade, um  
 das Reichelsche Angerhaus, pro 94 rthl. V. Möttig Kauf des George  
 Friedr. Kühn, um die Kühnsche Gärtnerstelle, pro 600 rthl. VI. Groß-  
 lämwig Kauf des Jgner, um das Dittrichsche Bauerguth, pro 2600 rthl.  
 Kauf der Commerschen Dienstgärtnerstelle an Sommer, pro 150 rthl.  
 Kauf der Schüttlerschen Dienstgärtnerstelle, pro 200 rthl. Kauf der  
 Weberschen Stelle an Weber, pro 250 rthl. VII. Roth Kauf der Mansche-  
 schen Dienstgärtnerstelle an Puse, pro 100 rthl. Des Vertelschen Anger-  
 hauses, pro 80 rthl. Des Kuchschen Angerhauses an Simon, pro  
 100 rthl. VIII. Jürsch Kauf des Martin Scholz, um die Kürschsche  
 Erbscholtse, pro 3300 rthl. Des Härtel, um das väterliche Anger-  
 haus, pro 50 rthl. Des Gottlieb Drescher, um die Leuschnersche Dresch-  
 gärtnerstelle, pro 200 rthl. IX. Teschwig Kauf des Gottlieb Tülke, um  
 die Krockerche Fröhauersstelle, pro 200 rthl. Kauf des Bergmann,  
 um die Hürblersche Freistelle, pro 600 rthl.

\*) Ottmachau den 14. Juni 1818 Verzeichniß derer bei denen  
 Patrimonial-Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichters Walter zu Ottmachau  
 in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. confirmirten  
 Käufe und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Ullersdorf.

1. Den 24 Februar 1818. Besitztitel-Verrichtung für die Wittwe  
 Barbara Neumann von der maritalischen Nachlassstelle no. 1. daselbst,  
 pro 120 rthl.

2. Den 11. März c. Kauf des Joh. Kiefewetter, um die Roboth-  
 gärtnerstelle no. 1. daselbst, pro 130 rthl.

B. Bei dem Justizamte des Ritterguthes Püllwösch und Eschiltzsch.

1. Den 2. März c. Kauf des Johann Gruner, um d. Erbscham  
 no. 17. zu Eschiltzsch, pro 1040 rthl.

2. Den 1. April c. Des Joseph Künzel, um die Robothgärtner-  
 stelle no. 12. zu Püllwösch, pro 40 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte der Rittergüter Giesmansdorf und Zentsch.

1. Den 5. April c. Des Andreas May um die Frenggärtnerstelle  
 no. 13. zu Giesmansdorf, pro 23 rthl.

2. Den 4. May c. Des Nepomuck Ginther, um den Kreischam  
 no. 2. zu Zentsch, pro 400 rthl.

D. Bei dem Lehn-Peterwitzer Gerichtsamte.

1. Den 9. März c. Des Anton Balder, um das Frengbauerguth  
 no. 7. daselbst, pro 1000 rthl.

E. Bei

E. Bei dem Gerichtsamte der Kirche und Pfarrrthei zu Wiesau.

1. Den 9. März c. Besitztitel-Berichtigung von der Casper Schlesig-schen Nachlassstelle no. 6. zu Lanneberg, pro 155 rthl. für den Joh. Felsel.

F. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisen Schwammelmisch.

1. Den 20. April c. Kauf des Fleischermeister Franz Müller, um ein unter die Jurisdiction gehörendes Ackerstück von  $2\frac{1}{2}$  Schf. Ausfaat, pro 230 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte der Rittermäßigen Scholtisen zu Jedlig.

1. Den 22. May c. Kauf des Ignaz Beyer, um eine dasige Robothgärtnerstelle no. 14., pro 125 rthl.

H. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Gräditz.

1. Den 22. May c. Kauf des Franz Seidel, um die Frenggärtner-stelle no. 9. daselbst, pro 60 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reifewitz.

1. Den 7. Juny c. Besitztitel-Berichtigung für die Wittwe Anna Maria Dannich von der maritalischen Nachlassstelle no. 8. daselbst, pro 253 rthl. 15 sgl.

Reichenstein den 30. May 1818. Bei dem Königl. Preuss. Stadtgericht sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe confirm. worden.

1. Des Joseph Kuschel, um das väterliche Haus no. 169. und die Ackerstücke no. 31. und 32. für 2420 rthl.

2. Des Franz Knappe, um die Reinsche Mühle no. 242., pro 3410 rthl.

3. Der Wittwe Pradel, um das ehemännliche Haus no. 46., pro 130 rthl.

4. Des Franz Eschöpe, um das Froschsche Haus no. 69., pro 83 rthl.

5. Des Anton Ertele, um das Hoffmannsche Haus no. 114., pro 249 rthl.

6. Des Franz Weinert, um das Halbgebauersche Haus no. 113., pro 200 rthl.

7. Des Joseph Lichter, um das Eschöpesche Haus no. 36., pro 230 rthl.

8. Des Johann Neumann, um das Stellersche Haus no. 211., pro 460 rthl.

9. Des Schörnsteinfeger Hentschel, um das Pradelsche Haus no. 46., pro 130 rthl.

10. Des Johann Kother, um die Scholzesche Baustelle no. 73., pro 47 rthl.



Thamm bei Pölkwitz. In dem halben Jahre vom 1. Januar 1818. bis letzten Juny ej. a. sind nachfolgende bezeichnere Käufe über Immobilien geschehen:

A. Bei der Herrschaft Thamm Glogauschen Kreises.

1. Kauf des Wilhelm Görlich, um die Mühle no. 9. zu Neuhammer, pro 1800 rthl.

2. Des Christian Mende, um die Häuslerstelle no. 26. zu Buchwalb, pro 200 rthl.

B. Bei dem Guthe Alt-Gabel Freystädtischen Kreises.

1. Kauf des Johann Heinrich Wälz, um die Schmiede no. 17., pro 200 rthl.

2. Gottlob Lindner, um die Großgärtnernahrung no. 25., pro 70 rthl.

3. Gottlieb Walter, um das Bauerguth no. 20., pro 200 rthl.

Körwihn, Just.

Reiffe den 2. Juny 1818. Das Gerichtsamte Friedewalde macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 18. Decembris pr. bis heut

1. Die Freygärtnerstelle no. 82. zu Friedewalde durch den am 16. März c. bestätigten Kaufcontract an den Soldaten Joseph Schmidt, für 150 rthl.

2. Die Robothgärtnerstelle no. 85. zu Friedewalde durch den am 5. May c. bestätigten Erbzeugß an die Witwe Hedewige Klose, geborne Zauser, für 60 rthl. geziehen ist.

Brieg den 15. Juny 1818. Bei hiesigem Gerichtsamte Mechwitz und Deutschbreile Ohlauer Kreises sind die Käufe:

1. Des Michael Hellmann, um der Wittwe Winckler Dreschgärtnerstelle zu Mechwitz, per 24 rthl.

2. Gottlieb Rippert, um Reißmanns Freistelle zu Deutschbreile, pro 290 rthl.

3. Gottlieb Bergmann, um die väterliche Freistelle daselbst, pro 300 rthl.

4. Benjamin Engelmann, um die väterliche Freistelle daselbst, pro 500 rthl.

5. Gottfried Galle, um Fabians Dreschgärtnerstelle ebendaselbst, pro 90 rthl. confirmirt worden.

(Wigwitz Ohlauer Kreises.) Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Müller Auszügler Tausch um  $2\frac{1}{2}$  Morgen Acker vom Voglers Bauers Guthe, per 171 rthl. confirmirt worden.

Dienstags den 7. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

**Zu verkaufen.**

\*) Hirschberg den 23ten Juni 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 13. zu Euanersdorf gelegene, auf 4 Mthl. abg. geschätzte Haus des Johann Gottlieb Dplß in Termino den 18. August d. J. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

\*) Elguth den 6. Juni 1818. Nachdem in Termino licitationis perem. Vorlo den 9. Februar c. sich zu dem, dem Kräuter Winckler gehörigen, daselbst sub No. 93. der Haynauer Vorstadt gelegenen Gartenstuck kein Käufer gemeldet hat, so ist ein abermaliger peremtorischer Biethungstermin nicht nur zur Licitation auf dieses Grundstück, sondern auch zugleich zur Licitation auf die ebenfalls dem ic. Winckler gehörige sub No 92. a der Haynauer Vorstadt gelegene, gerichtlich auf 142 Rthlr. Courant gewürdigte halbe Sch. une und Garten auf den 7. Septbr. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato, Herrn Assessor Arnd angesetzt worden, und werden daher wiederholt d. s. s. und zahlungsfähige Licitanten zum Biethen unter den in Termino licitationis zu entwerfenden Kaufbedingungen mit der Versicherung eingeladen, daß nach eingeholter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden geschehen soll. Die Fore kann an der Gerichtsstätte inspiciert werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

\*) Dels den 19ten Juni 1818. Von dem Königl. Stadgericht zu Dels ist zum öffentlichen Verkauf das in hiesiger Stadt unter No. 359. des Hypothekenbuchs belegene, dem Eisenhieder Friedrich Wilhelm Gebauer zugehörigen und im Jahre 1811. auf 1946 Rthlr. Cour. geschätzten Hauses auf den Antrag eines Hypotheken = Gläubigers ein Termin auf den 8ten September Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause angesetzt worden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß Stadgericht.

\*) Groß-Streblitz den 25ten Juni 1818. Auf den Antrag eines Miterben und Behufs der Erbtheilung soll der in dem Dorfe Gogolin Groß-Streblitz Kreis Pomer Herrschaft 2½ Meile von der Kreis-Stadt Groß-Streblitz, eine halbe Meile von Krappitz am rechten Oder-Ufer belegene, in die Johann Wittelsche Verlassenschaft gehörige Kretschom, welcher nach der gerichtlich aufgenommenen



nen Tage auf 1234 Rthlr. Cour. gewürdigt, und solche zu jeder schicklichen Zeit in der gerichtsamtlichen Canzley zu Zyrowa inspiciert werden kann, im Wege einer freywilligen gerichtlichen Versteigerung verkauft werden. Hierzu sind 3 Termine nämlich den 3. August a. c., den 3. September und den 7ten October a. c. wovon der letzte peremptorisch ist, in loco Zyrowa anberaumt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen in dem Termin, besonders in dem den 7ten October peremptorisch anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß nach Genehmigung des vormundschafftlichen Gerichts nach der Erben die Possession dem Meist- oder Bestbiethenden in Eigenthum überlassen werden soll.

Das reichsgräfl. v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Dhlau den 13ten März 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaße des athier verstorbenen bürgerl. Tischlermeisters Wilhelm Hoffmann gehörige massive Wohnhaus sub No. 76. b. mit dem dabey befindlichen Hinterhause von Dinerwerk und Garten von 2 Ausfaat jenseit der Oder hieselbst gelegenen, zusammen auf 2403 Rthlr. de ductis de ducendis gerichtlich gewürdigt, im Wege der freywilligen Subhastation, in denen den 1sten Juny, den 1sten August, peremptorie aber den 2ten October a. c., Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstube anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Sämmtliche Kauflustige werden demnach zu Abgabe ihrer Gebote auf diese Realitäten aufgesordert, und sollen in dem letzten Termine obgedachte Grundstücke dem Meistbiethenden nach Einwilligung der Exheredanten ohnfehlbar zugeschlagen, auf die etwaigen nachherigen höhern Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Endlich dient zur Nachricht, daß die ausgenommene Lage täglich in der Stadtgerichtsregistratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kattibor den 2ten Juni 1818. Die sub No. 48. zu Lenschütz Coseker Erbes belegene Joseph Schaffranetsche Windmühle, welche nebst dem dazu gehörigen Acker von 12 Breslauer Scheffel Ausfaat und einer Wiese zusammen auf 665 Rthlr. in Cour. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es sind hierzu die Licitations-Termine auf den 6ten Juli, 4ten August und 7ten September d. d. Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Lenschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger diese Windmühle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der gräfl. v. Pücklerschen Herrschaft Lenschütz.

Frankenstein den 3. May 1818. Da nach dem Antrage der Erben des zu Ernsdorf Königl. Antheils verstorbenen Webers und Häuslers Anton Michael

Wiesner

Wiesner das zu dessen Nachlasse gehörige sub No. 37. in Ernßdorf Königl. Antheils beliegene, und ordsgerichtlich auf 238 Rthl. 20 Sgr. Courant taxirte Haus, durch öffentliche Subhastation verkauft werden soll, so haben wir einen Termin dazu auf den 27sten Juli c. anberaunt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichts-Preischam zu Ernßdorf Königl. Antheils zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meistbietende hiernächst den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sich derselbe als Zahlungsfähig legitimirt, und von Obervoermundschafftswegen in den Zuschlag consentirt wird.

Königl. Preuß. Bericht der ehemaligen Maltbesser-Commende Melchenbach.

### Citationes Edictales.

Breslau den 14ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Ludewig Ulrich aus Heinrichau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hroß anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der vericholene Cantonist Gottfried Bartisch aus Mahlen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Sept. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Krummer anberaunt worden. zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Grüssau den 27sten May 1818. Auf Antrag der Verwandten des abwesenden Mousquetier Anton Hlzig aus Liebau Landeshutschen Kreises in Schlesien gebürtig, welcher im Jahre 1812 bey dem Westpreussischen Infanterie-Regiment 2te Compagnie gestanden hat, und bey seinem Regiment unter dem Namen Gottfried Schädler geführt worden ist, wird derselbe so wie dessen etwaigen unbekann-



ren Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 7. Decbr. d. J. an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und die weitere Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Hitzig für todt erklärt, und sein erwanigtes Vermögen den nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

\*) Rattibor den 13ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Oppeln gebürtige vor 21 Jahren entwichene enroillirte Cantonist Michael Salzburg von dessen Leben oder Tod seit 15 Jahren Nachrichten fehlen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 5ten October d. J. auf dem gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

\*) Breslau den 23sten May 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente, wird der seit der Schlacht bei Jena im Jahre 1806. abwesende und seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Müllerbursche George Friedr. Klein, welcher als Feldbäcker von hier ausmarschirt, auf Ansuchen seiner Mutter, der Inwohnerin Anna Rosina verehl. Steigmann zu Groß-Peterwitz, welche von des Verschollenen Leben und Aufenthalte, seit jener Schlacht keine Nachricht erhalten, dergestalt hiermit vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Term. præjudiciali den 1sten Decbr. 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtscanzley zu Groß-Peterwitz sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtl. Zeugnissen versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todeserklärung nach Maassgabe der Geseze verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt Groß-Peterwitz.

Eckert, Justit.

\*) Breslau den 27sten May 1818. Von dem Meitsfauer Gerichtsamente, wird der seit der Schlacht bei Chalons im Jahr 1814. abwesende, und seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Mousquetier des 2ten Weipr. Infanterieregiments David Ruppert, welcher auf Ansuchen seines Curat. absentis, des Gerichtsscholzen Guschke zu Meitskau, der seit obgedachter Schlacht von des Verschollenen Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht erhalten, dergestalt hiermit vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Term. præjudiali den 5ten October 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Cancellen des gräf. Schlosses zu Meitskau sich entweder persönlich, oder durch einen mit gerichtl. Zeugnissen versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todeserklärung nach Maassgabe der Geseze erkannt werden, und die Vertheilung seines im Depositorio befindlichen Vermögens erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Meitskau.

Eckert, Justit.

\*) Fauer den 25ten Juny 1818. Nachdem wir in Schuldsachen des hiesigen bürgerlichen Schneidermeister Johann Traugott Pletsch einen Termin für dessen unbekannten Personalgläubiger zur Liquidation und Bescheinigung ihrer etwaigen Forderungen auf den 5ten October 1818. anberaumat haben, so werden daher die gedachten unbekannten Personalgläubiger des r. Pletsch hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und alle Beweismittel darüber zugleich mit zur Stelle zu bringen, und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung bei der jezigen vorhandenen Masse werden präcludirt und damit lediglich an die Person des Gemeinschuldners oder sein zukünftiges Vermögen werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Glag den 21sten Januar 1818. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der in dem Königl. Rentamtsdorfe Kaltwasser ansässige Mousquetier Ignaz Linke vom aufgelöbten Infanterie-Regiment v. Alvensleben, welcher im Jahr 1807. nach erfolgter Uebergabe der Festung Magdeburg als Kriegsgefangener nach Frankreich abgeführt und auf diesem Marsch zwischen Metz und Nancy als Ruhrkranker auf freiem Felde liegend gefunden worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben noch Aufenthalt weiter keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer auf Ansuchen seines Eheweibes und Kindes hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine unbekannten Erben binnen 9 Monaten vom 20sten Februar c. a. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 21sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Rentamtsgebäude in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung in Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Ignaz Linke, für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden odgenannten Exrathenten zur freyen Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 31sten May 1818. Samuel Gabel als Hausmann zu Heinzendorf 1813. zur Breslauer Kreis-Landwehr ausgehoben wurde und mit derselben ausgezogen nicht wiedertam, wie verlautet im Hallischen Hospital gestorben seyn soll, wird auf Anrufen seines Weibes Anna Elisabeth geb. Schubert hiermit hieher auf den 5ten September d. J. vorgeladen. Seltm Ausenbleiben und Nichtwelden würde seine Todeserklärung zur Folge haben.

Das Gerichtsamt von Heinzendorf und Schönbrunn.

Schwarz, Justit.

Habelschwerdt den 19ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der aus dem Dorfe Ehenau bey Landeck gebürtige Anton Helmrich, welcher zuerst als Mousquetier bey dem ehemaligen v. Gibraschen Infanterie-Regiment zu letzt bey dem 2ten schles. Linien-Infanterie-Regiment und dessen 2ten Compagnie gestanden, mit welchem er im Jahre 1812. nach Böhmen ausmarschirt, der Schlacht bey Döplitz beygewohnt und am 12ten September 1813. als Kranker ins Lazareth nach Döplitz gebracht worden



worben, von dessen Leben und Aufenthalte aber bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Magdalena geb. Strauch aus Hassitz hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 7 September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Kanzley zu Hassitz bey Glas entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er, der Anton Helmrich, für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze, erkannt werden wird.

Das landgräflich zu Fürstenberg Hoflicher Gerichtsamt.

Giesmannsdorf Bunzlauischen Kreises den 16ten May 1808. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 10ten Juli a. p. hieselbst Zahlungsunfähig verstorbenen Garnhändler Benjamin Hartwig Ansprüche zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert auf den 23sten Juli Vormittags um 10 Uhr hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie damit von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das freyherrlich v. Vibransche Gerichtsamt Giesmannsdorf.

Körner, Justit.

Fürstenstein den 8ten May 1818. Auf den Antrag der Ehegenossin des im Jahr 1813. zur Landwehr-Reserve ausgehobenen Hausgenosß und Bleicharbeiter von Langwackerßdorf Waldenburger Kreises Namens Johann Gottfried Bergmann, von welchem seit jener Zeit auch nicht die entfernteste Nachricht eingegangen, wird derselbe hiermit vorgeladen, sich in dem auf die erhobene Ehescheidungsklage seiner Ehegenossin anberaumten Termine den 21sten September c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Rechtsfreund zu stellen und die Klage zu beantworten, bey seinem Ausbleiben und Ermangelung einer schriftlichen Anzeige seines Aufenthalts aber zu gewärtigen, daß seine Ehe mit der Klägerin wegen bösslicher Verlassung gesetzlich getrennt und dieser die sofortige anderweite Berechnung freygelassen werden wird. g.)

Reichsgräflich Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rehnstorf.

Tornowitz den 14ten April 1818. Da mit dem vom einigen Realgläubigern der in der Freyenstandesherrschaft Deutsch-Polen gelegenen dem Johann Gottlieb v. Büttner gehörigen Allodial-Rittergüter Zitz Tornowitz, Oppatitz und Antheil Priowitz gemachten Antrage auf Subhastation, zugleich auf Eröffnung des Exekutions-Prozesses über diese Rittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Gesuche Statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben gedachten Güter Zitz-Tornowitz, Priowitz und Antheil Priowitz und resp. deren Kaufgeld einigen Real-Anspruch oder einen rechtszünftigen Titel zum Pfand-Rechte zu haben glauben, sie, wie alle diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners einzutragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem xevintorischen Termine den 10ten Septbr. 1818. des Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichts-Zimmer hieselbst

hieselbst entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Justiz-Commissarius Herr und Bergrichter Rickende vorgeschlagen wird — zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Nntergüter werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Graf Henkel freyherrlich Deuth, Gericht.

### Offener Arrest.

Breslau den 3ten April 1818. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über das Vermögen des Landesärztes Julius Grafen Jedlitz Trübschler v. Falkenstein auf Schwentnig im Nimptschischen Kreise der Concursproceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede welche von dem gedachten Grafen v. Jedlitz etwas an Gelde, Sachen oder Forderungen besitzen hiermit angewiesen: weder an den Gemeinschuldner noch an Jemand von ihm Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extrahirte für die Masse anderweit betriebeu, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

### AVERTISSEMENTS

Breslau den 2. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Kö. lgl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. — 142. Tit. 17 Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des am 22sten Februar 1812. zu Albrechtsdorf verstorbenen Königl. Cammer- u. Herrn Grafen Jedlitz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillar-Collegium von Schlesien.

Breslau zu St. Claren den 5. April 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 29. Junij c., 31. August c., premtorie aber der 2. November c. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf das sub No. 13. zu Prischwitz gelegene, auf 4774 Rthlr. 5 gl. Courant zu 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzte 45000 Bannergut der Eufanna verwittw. Hürtigin geb. Schaer angesetzt worden, wozu Kaufstüßige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consignirten Realpräventanten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen: daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den Besitzer, und in so weit sie das Bauergut an. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch



in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 37. Tit. 52. Th. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Ausbleibens dem Ausfallanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung d. s. Kaufschilling die Veräußerung sämtlicher eingetragener, als auch d. r. lezt erscheidenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

\*) Hirschberg den 27. Juni 1818. Daß dem Johann Gottfried Rieß gehörig gewesene sub No. 88. zu Cammerßwaldau gelegene Hofeshaus nebst Gärten, welches auf 55 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Weg der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Termin steht auf den 5. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen: im gedachten Termine sich auf dem herrschaftlichen Schloße zu Cammerßwaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden diese Stelle adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten unter der Verwarnung zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Ansprüche in jenem Termine hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf die ad haßam gestellte Besetzung würden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamte zu Cammerßwaldau.

Hälschner.

\*) Löwenberg am 23ten Juni 1818. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Scholz gehörigen, auf 70 Rthl. taxirten Hauses zu Deummannsdorf, ist ein Termin auf den 28ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf diesem Rathhause zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Real-Anspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termin anzuzeigen und wahrzunehmen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 3ten April 1818. Daß unterzeichnete Gerichtsamte subhastirt nothwendiger Weise auf Antrag des hiesigen Dom. das im Falkenbergischen Kreise zu Wiersbél sub No. 27. belegene auf 109 Rth. 20 sgr. Cour. taxirte robor. samte und seither wüste gestandene Baueraut, nebst dazu gehörigen Aekern von 31 Schffl. Ausfaat und sonstigen Zubehör und setzt zu Biethungsterminen den 8. Juni, 15. Juli und peremptorie den 4. Sept. c. fest. Es werden daher alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem lezten entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens im peremptorischen Termine ihre etwanigen Ansprüche anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie damit an die Kaufageldermasse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Friedland.

Beilage

## B e y l a g e

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 7. Juli 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Dohm Breslau den 6. Juny 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Erb- und Gerichts-Scholz Friedrich Schwontag zu Stuben die daselbst sub no. 46. belegene Angerhäuslerstelle laut Kaufcontractis dd. 9. Decemb. 1817. et confirmatio 13. Februar 1818. von dem vorigen Besitzer Franz Schneider, um 100 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 6. Juny cur. in Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

\*) Breslau den 26. Juny 1818. Bey dem Königl. Stiffts-Justiz-Amte ab S. Marthiam sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt, und Fundi tradiri worden:

1. Des Gottfried Engel, um die Valentin Schönbornsche Angerhäuslerstelle zu Tschelnitz, für 114 Rthl. 6 gr.

2. Des Valentin Schönborn, um die Gottfried Engelsche Angerhäuslerstelle zu Tschelnitz, für 200 Rthl.

3. Des George Gebauer, um die Carl Kunzersche Freygärtnerstelle zu Michelsdorf, für 480 Rthl.

4. Des Wilhelm Krause, um die Gottfried Friedrich Scholzische Wassermühle zu Tschelnitz, für 8500 Rthl.

5. Des Franz Paum, um die väterliche Johann Baumsche Angerhäuslerstelle zu Tschelnitz, für 100 Rthl.

6. Des Johann Büncke, um die väterliche George Bünckesche Freygärtnerstelle zu Tschelnitz, für 160 Rthl.

7. Der Susanna Stürze, um die väterliche Johann Stürzesche Angerhäuslerstelle zu Merzdorf, für 170 Rthl.

8. Des George Horenstein, um den Anna Rosina Krauseschen Fundum auf den Matthias Elbing, für 3900 Rthl.

\*) Ratibor den 18. Juny 1818. Bey dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Bäcker Thomiczek, um das Gallische Haus no. 85., pro 1333 $\frac{1}{3}$  Rthl. 2. Kauf des Joel Friedr. Kender, um dieses Haus, pro



pro 1700 Rthl. 3. Kauf des Organisten Temmel, um die Heidesche Wiese, pro 900 Rthl. 4. Kauf der verehlt. Erhard um das Rosenbaumische Haus no. 247., pro 1050 Rthl. 5. Kauf des Kaufmann Doms, um das Klankasche Haus no. 22., pro 1300 Rthl. 6. Kauf der Kirschner Dolankischen Eheleute, um die Temmelische Wiese no. 73., pro 912 Rthl. 7. Kauf der Wittwe Bziolok, um das marialisches Haus no. 199., pro 200 Rthl. 8. Kauf derselben, um die Schuhbank no. 34., pro 100 Rthl. 9. Kauf des Bäcker Stephan, um den moral. Garten no. 8., pro 533½ Rthl. 10. Kauf der Wittwe Reich, um das Haus no. 236., pro 250 Rthl. 11. Kauf des Joseph Reich, um dieses Haus, pro 250 Rthl. 12. Kauf der Rosa Gröger, um dasselbe, pro 300 Rthl. 13. Kauf des Franz Elach, um den Garten no. 164., pro 260 Rthl. 14. Kauf des Kaufmann Albrecht, um die Wiese no. 14., pro 533½ Rthl. 15. Kauf des Joseph Krieger, um diese Wiese, pro 300 Rthl. 16. Kauf des Schuhmacher Griskal, um das Haus no. 29., pro 140 Rthl. 17. Kauf des Schneider Klossel, um den Acker no. 127., pro 137 Rthl. 18. Kauf der Einzelschen Erben, um diesen Acker, pro 90 Rthl. 19. Kauf des Köpfer Pagodo, um das Haus no. 9., pro 240 Rthl. 20. Kauf der Wittwe Klanko, um das Haus no. 91., pro 140 Rthl. 21. Kauf des Seifensieder Kurek, um den Acker no. 28., pro 182 Rthl. 22. Kauf des Joh. Thomizek, um die Stelle no. 70., pro 100 Rthl. 23. Kauf des Sattler Einzel, um die Wiese no. 15., pro 170 Rthl. 24. Kauf der Einzelschen Erben, um diese Wiese, pro 240 Rthl. 25. Kauf der verehlt. Großmann, um die Stelle no. 117., pro 90 Rthl. 26. Kauf des Joh Adamczik, um die Stelle no. 111., pro 80 Rthl. 27. Kauf des Scholzen Zendezejik, um den Acker no. 119., pro 60 Rthl. 28. Kauf der Joseph Ruezaschen Erben, um den Acker no. 5., pro 130 Rthl. 29. Kauf der verehlt. Lippa, um den Garten no. 65., pro 400 Rthl. 30. Kauf der Karuthschen Eheleute, um das Haus no. 20., pro 121 Rthl. a. Kauf der Kosselnitschen Eheleute, um das Haus no. 10., pro 34½ Rthl. b. auf des Georg Rueza, um die Stelle no. 103., pro 28 Rthl. c. Kauf des Bartel Rudek, um die Stelle no. 2., pro 12 Rthl. d. Kauf des Georg Ras, um den Acker no. 119., pro 25 Rthl. e. Kauf der Johanne Malczok, um den Acker no. 106., pro 26 Rthl. f. Kauf des Mathes Gay, um den Acker no. 29., pro 24 Rthl. g. Kauf der Josephe Surma, um die Stelle no. 106., pro 9 Rthl. h. Kauf der Mariane Rabas, um den Acker no. 107., pro 9 Rthl. i. Kauf des Felix Lipinsky, um den Acker no. 114., pro 26 Rthl. k. Kauf der Barbara Lipinsky, um den Acker no. 112., pro 26 Rthl.

l. Kauf

- l. Kauf der Theresie Lipinski, um den Acker no. 112., pro 26 Rthl.
- m. Kauf des Joseph Koczur, um den Acker no. 68., pro 30 Rthl.
- n. Kauf des Peter Machowski, um den Acker no. 128., pro 30 Rthl.
- o. Kauf der Catharina Malciok, um den Acker no. 134., pro 20 Rthl.
- p. Kauf der Catharina Malczok, um den Acker no. 127., pro 30 Rthl.
- q. Kauf des Franz Elach, um die Wiese no. 64., pro 40 Rthl.

\*) Creutzburg den 19. Juny 1818. Bey dem Königl. Domainen-  
amte Creutzburg sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Schwalbe zu Buddenbrak, um eine Colonistens-  
stelle, pro 125 Rthl.
2. Des Daniel Rabek, um die Hospitalmühle, pro 2000 Rthl.
3. Des Friedrich Gruhn, um das Freygut zu Ludwigsdorf, pro  
1100 Rthl.
4. Des Daniel Zwardawa, um das Bauerguth zu Ludwigsdorf,  
pro 300 Rthl.

\* Prausnitz den 20. Juny 1818. Bei nachstehenden Gerichts-  
ämtern sind a. 1. Jan. 1818. bis ult. Juny c. folgende Käufe gerichtlich  
confirmirt worden:

1. Zu Kapatschütz Trebnitzer Kreises. Kauf des Carl Peuler, um die  
Barthsche Gärtnerstelle, für 102 Rthl.
2. dito des Binner, um die Augustische Gärtnerstelle, für 80 Rthl.
3. dito des Müller Kappel, um die Louismühle, für 650 Rthl.
4. Kleinmilkawe des Fidler, um die Wittinsche Freystelle, für  
300 Rthl.
5. dito des Puttermilch, um die Waltersche Gärtnerstelle, für 150 Rthl.
6. dito des Sternizke, um die Bapsche Groschenstelle, für 120 Rthl.
7. Heydemilken des Bläsel, um die Hornische Freystelle, für 120 Rthl.
8. dito des Gottfried Tripner, um das Klugische Angerhaus, pro  
140 Rthl.
9. Meniz des Müller, um die Jankische Freystelle, für 370 Rthl.
10. Roschnewe des Bogtling, um die Dogoosche Schmiede, für  
440 Rthl.

\*) Prausnitz den 22 Juny 1818. Von Seiten des unterzeichneten  
Stadt Gerichts wird bekannt gemacht, daß a. Juny c. bis ult. May c. fol-  
gende Käufe hieselbst bestätigt worden:

1. Kauf des Ephraim Piersch, um das väterliche Haus, für 400 Rthl.
2. Der vereht. Tuchmacher Ausr, um das erkaufte väterliche  $\frac{1}{2}$  Quare-  
Acker, für 560 Rthl.
3. Des Gottfried Piersch, um das väterliche Gärtchen, für 50 Rthl.



4. Kauf desselben, um das väterliche Haus, für 200 Rthl.
5. Des Schuhmacher Nitschke, um das Strachenbachsche Haus, für 385 Rthl.
6. Der Elisabetha Wincklern, um das väterliche Haus, für 400 Rthl.
7. Des Carl Pippold, um das Städtische Haus No. 21., für 100 Rthl.
8. Der Wittwe Hahn, um das maritalische Haus, für 400 Rthl.
9. Des Ephraim Pietsch, um den väterlichen Garten, für 1000 Rthl.
10. Des Gottfried Pietsch, um das väterl.  $\frac{1}{2}$  Quart Acker, für 750 Rthl.

\*) Ober-Glogau den 24. Juny 1818. Bey folgenden Gerichtsämtern sind für das 1te halbe Jahr, als vom 1. Januar bis Ende Juny 1818. die Käufe vorgekommen:

I. bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bey Klobnitz.

1. Kauf-Contrakt des Unterförster Kiel, über eine Gärtnerstelle, für 285 Rthl.
2. Des Bartholomäus Filusch, über eine Freygärtnerstelle, für 655 Rthl.
3. Des Mathes Kopiez, über eine Gärtnerstelle, für 417 Rthl.
4. Der Francisko Braunisch, über ein Ackerstück, für 230 Rthl.
5. Des Joseph Pietrowsky, über eine Häuslerstelle, für 54 Rthl.
6. Des Blasius Powalla, über eine Häuslerstelle, für 54 Rthl.

b. bey Reinschdorf.

7. Kauf-Contrakt der Johanna Nowack, über ein Grundstück, für 50 Rthl.
8. Der Johanna Michalick, über ein Ackerstück, für 57 Rthl.
9. Des Johann Kutawick, über ein Ackerstück, für 80 Rthl.
10. Des Stephan Pierskalla, über eine Häuslerstelle, für 142 Rthl.

c. bey Ramionky.

11. Des Barteg Wontaschek, über ein Bauerguth, für 656 Rthl.

d. bey Wiegshüh.

12. Des Paul Karwotzick, über eine Robothgärtnerstelle, für 179 Rthl.

e. bey Cziffowa.

13. Des Gregor Kopiez, über eine Wassermühle, für 400 Rthl.

f. bey Dittmerau.

14. Der Ignaz Franckshen Eheleute, über eine Freystelle, für 373 Rthl.

g. bey Doborischau.

15. Kauf-Contrakt des Johann Kopicz, über ein Freyhauerguth, für 1312 Rthl.

II. bey dem Gerichtsamte Gläsen.

a. bey Groß-Gläsen.

16. Der Anna Rosina Porcke, über eine Häuslerstelle, für 50 Rthl.

17. Des Thomas Rahner, über ein Ackerstück, für 71 Rthl.

b. bey Klein-Gläsen.

18. Des Andreas Rahner, über eine Häuslerstelle, für 73 Rthl.

19. Des Johann Leibner, über eine Häuslerstelle, für 50 Rthl.

20. Des Dominii, über eine Wiese, für 91 Rthl.

c. bei Steubendorf.

21. Des Anton Pohl, über ein Ackerstück, für 169 Rthl.

III. bey dem Gerichtsamt Glaszeowiz.

22. Der Johann Wullmannschen Eheleute, über eine Robothgärtnerstelle, für 80 Rthl.

IV. bey dem Gerichtsamt Pommerswiz.

a. bey Pommerswiz.

23. Des Gottfried Höhle, über eine Robothgärtnerstelle, für 75 Rthl.

24. Des Friedrich Sauernick, über eine Robothgärtnerstelle, für 150 Rthl.

b. bey Alt-Wiendorf.

25. Des Leopold Hendrich, über eine Robothgärtnerstelle, für 200 Rthl.

c. bey Amaliengrund.

26. Des Joseph Kieger, über eine Coloniestelle, für 273 Rthl.

V. bey dem Gerichtsamt der säcularisirten Pfarrey Casimir.

27. Des Carl Rothegel, über eine Groß-Gärtnerstelle, für 170 Rthl.

28. Des Michael Wawrzyk, über eine dergleichen Stelle, für 91 Rthl.

VI. bey dem Gerichtsamt Oberwiz.

29. Des Franz Michalick, über ein Freyhauerguth, für 187 Rthl.

30. Des Franz Hampha, über eine Freyhäuslerstelle, für 342 Rthl.

VII. bey dem Gerichtsamt Rosnochau.

a. bey Rosnochau.

31. Der Franz Dasickischen Eheleute, über eine Freyhäuslerstelle, für 62 Rthl.

32. Des Ludwig Janoschek, über ein Freyhauerguth, für 338 Rthl.

XI. bey dem Gerichtsamt Dobrau.

a. bey Dobrau.

33. Des Johann Scharla, über ein Freyhauerguth, für 266 Rthl.

34. Kauf.



34. Kauf-Contrakt des Thomas Moriz, über eine Freygärtnerstelle, für 64 rthl.

35. Des Anton Wleziorek, über ein Freybauerguth, für 171 rthl. b. bey Stöblau.

36. Des Lorenz Mittula, über eine Freygärtnerstelle, für 102 rthl.

I. bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel. a. bey Klobniz.

37. Kauf-Contrakt des Valentin Pluta, über eine Häuslerstelle, für 37 rthl. 38. Des Andreas Winkler, über eine Häuslerstelle, für 37 rthl. b. bey Reinschdorf.

39. Des Bartholomäus Pascheck, über eine Häuslerstelle, für 44 rthl. c. bey Penkau. 40. Des Joseph Ehldeck, über ein

Angerhaus, für 17 rthl. II. bey dem Gerichtsamt Gieraltowiz. 41. Des Carl Nowack, über ein Angerhaus, für 13 rthl. III. bey dem Gerichts-

amte Erawitz. 42. Des Florian Dbronska, über eine Freygärtnerstelle, für 37 rthl. a. bey Steubendorf. 43. Des Leopold Höfflich, über ein

Ackerstück, für 30 rthl. 44. Des Gottfried Reisch, über ein Ackerstück, für 30 rthl. 45. Des Joseph Heinrich, über ein Ackerstück, für 36 rthl.

III. bey dem Gerichtsamte Blaszeowiz. 46. Der Mariana Pollock, geb. Kosamek, über eine Freygärtnerstelle, für 24 rthl. IV. bey dem

Gerichtsamt der säcularisirten Probstei Casimir. 47. Der Joseph Scholz-

schens Eheleute, über eine robothsame Kleingärtnerstelle, für 40 rthl. 48. Des Dominii, über eine Angerhäuslerstelle, für 30 rthl. V. bey dem

Gerichtsamt Frey-Vogtey Peshniz. 49. Der Franciszka Rowallik, über eine Angerhäuslerstelle, für 38 rthl. a. bey Schwerze. 50. Des George

Nowack, über eine Freygärtnerstelle, für 20 rthl. b. bey Stöblau. 51. Des Jacob Florek, über ein Angerhaus, für 12 rthl.

\* Grottkau den 16. Juny 1818. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Januar 1818. bis heute folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichet worden:

1. Kauf des Knopfmacher Carl Friedrich Wolff, um das Sieboldsche Haus sub No. 74., pro 900 rthl. Cour.

2. Des Fleischer Bernhard Fuhrmann, um die Raschmannsche Handwerksbaude sub no. 8., pro 127 rthl. 15. sgl. Cour.

3. Verreichung der sämmtlichen Nirdorffschen Grundstücke von 10 Scheffel groß Maas Acker und einer Scheuer den Bürger Ignaz Nirdorffschen Kindern, pro 383 rthl. Cour.

4. Des Bauer Johann Gdrlich, um das Christophsche Bauerguth sub No 37. zu Nieder-Tarnau, pro 1000 rthl. Cour.

5. Des Bürger Anton Kunert, um einen Schuppen von der Fran-Oberamtmann Erbst, pro 90 rthl. Cour.

6. Kauf des Jos. Schend, um das Freundsche Gasthaus No. 168. zum schwarzen Bär genannt, pro 3000 rthl. Cour.

7. Des Johann George Kirschstein, um das Zimmermannsche Bauer-  
guth zu Nieder-Tarnau sub No. 18., pro 4000 rthl. Cour.

8. Des Sautler Joseph Zitel, um die Anton Ziebolz'sche halbe  
Scheuer, pro 115 rthl. Cour.

9. Ds Bauer Zimmermann, um eine Viertel Hube Acker vom Lang-  
nerschen Bauerguthe zu Tarnau, pro 450 rthl. Cour.

10. Des Bauer Mücke, um eine Viertel Hube Acker vom Bauer-  
guthe des 2c. Langner zu Tarnau, pro 450 rthl. Cour.

11. Des Fleischer Bernhard Reisewitz, um das Kolbesche Haus sub  
No. 117., pro 1500 rthl. Cour.

12. Des Rothgärber August Buchal, um die Thielsche Scheuer, pro  
250 rthl. Cour.

13. Des Anton Kadalle, um 3 Scheffel Acker groß Maas vom  
Anton Ziebolz sen., pro 440 rthl. Cour.

14. Des Stadtmüller Johann George Heißig, um 12 Scheffel Acker  
und eine Wiese vom Deconom Arldt, pro 1600 rthl. Cour.

15. Des Schuhmacher Franz Galler, um  $7\frac{1}{2}$  Scheffel Arldtsche Acker,  
pro 750 rthl. Cour.

16. Des Potaschfieder Christoph Schönsfelder, um 41 Scheffel Arldt-  
sche Acker, pro 3725 rthl. Cour.

17. Des Friedrich Sieff, um das Reisewitzsche Gasthaus sub No. 170.  
zum Rister St. Georgi genannt, pro 3600 rthl.

18. Des Rothgärber August Buchal, um 11 Scheffel Arldtsche  
Acker, pro 1100 rthl. Cour.

19. Des Johann George Briesner, um  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Acker groß  
Maas von der 2c. Thiel, pro 200 rthl. Cour.

20. Des Ignaz Anders, um die Eistertsche Robothgärtnerstelle zu  
Tarnau sub No. 24., pro 200 rthl. Cour.

21. Verreichung der Bäcker Franz Scholz'schen Grundstücke von 22  
Scheffel Breslauer Maas Acker, einem Garten und einer Scheuer an die  
Franz Scholz'schen Kinder, pro 1150 rthl. 18 gr. Cour.

\*) Schloß Ratibor den 24. Juny 1818. Bey dem unterzeich-  
neten Gerichte sind in dem Zeitraum vom 1. Jan. bis Ende Juny 1818.  
folgende Käufe bestätigt worden:

1. Kauf des Clemens Chmelina, um eine Robothgärtnerstelle zu Neu-  
garthen, für 66 $\frac{2}{3}$  rthl.



2. Kauf der Anna Pleyl, um ein freies Ackerstück daselbst, im Wege der Erbschaft, für 225 rthl.
3. Der Anton Ginzelschen Eheleute, um ein freies Ackerstück daselbst, für 300 rthl.
4. Der Benedikt Michalskyschen Eheleute, um eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für 159 rthl.
5. Des Franz Baron, um eine Freigärtnerstelle zu Altendorf, für 402 rthl.
6. Des Vincent Czegalla, um ein freies Ackerstück zu Hammer, für 54 rthl.
7. Der Franz Imielschen Eheleute, um eine Freigärtnerstelle zu Neugärthen, für 400 rthl.
8. Des Anton Grigmann, um ein freies Ackerstück zu Budzisz, für 93 $\frac{1}{2}$  rthl.
9. Des Johann Gawron, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 46 rthl.
10. Des Leonhard Szceczina, um eine Robothhäuslerstelle zu Niedane, für 26 rthl.
11. Des Bartel Mikolajek, um eine Robothgärtnerstelle zu Thurze, für 28 rthl.
12. Des Pfarr-Administrator Kroker, um einen Auenplatz zu Markowiz in der Erbschaft, für 9 rthl.
13. Des Franz Gzechmann, um eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für 40 rthl.
14. Der Anton Kumpelschen Eheleute, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 10 rthl.
15. Des Paul Philipp, um eine Freihäuslerstelle zu Raschiz, für 44 rthl.
16. Des Johann Rischka, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 46 rthl.
17. Des Andreas Panczik, um einen Platz zu Hammer, für 5 $\frac{1}{2}$  rthl.
18. Des Simon Switon, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 40 rthl.
19. Des Balchasar Porumka, um eine Robothgärtnerstelle zu Mendza, für 8 rthl.
20. Des Johann Turytlo sen., um einen Antheil des Planier Ackerstücks zu Ostrog, für 16 $\frac{1}{2}$  rthl.
21. Des Jacob Jaczek, um eine Angerhäuslerstelle zu Hammer, für 21 $\frac{1}{2}$  rthl.
22. Des Jacob Warczok, um eine Freigärtnerstelle zu Raschiz, für 40 rthl.
23. Der Johanna Scupin, um ein freies Ackerstück zu Neugärthen, für 16 rthl.
24. Des Mathaus Warczik, um eine Robothhäuslerstelle zu Kobilla, für 47 rthl.
25. Des Johann Rischka, um eine Robothhäuslerstelle daselbst, für 47 rthl.

## Anhang zur Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Juli 1818.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Dienstags als den 7ten July um 2 Uhr wird vor dem Nicolaithor No. 68. im Richterschen Cofferhause verschiedner Hausrath und Meublement: als, Sophas, Stühle, Tische, Bänke, Uhren, Kronleuchter, Holzbetten und dergl. mehr gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

Samuel Piere, concess. Auct. Commiss.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 15ten May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Joseph Stripczik aus Reichthal, welcher vor circa 30 Jahren als Maurergeselle ausgewandert und nicht wieder zurückgekehrt ist, sich auch seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9ten October s. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Audcultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rosenberg den 16ten April 1818. Der im 23sten Infanterie-Regiment gestandene Mousquetier Anton Gorny aus Pomniß gebürtig, welcher im Jahre 1813. vor Ehrfurth gestanden und als krank in das Lazareth gebracht worden, wird auf den Antrag seines Eheweibes vorgeladen, sich bis zum 7ten September bei dem Gerichtsamte Pomniß Rosenberger Kreises schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, zugleich auf Trennung der Ehe erkannt, und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Erben verabsolgt werden wird.

Das Gerichtsamte Pomniß.

Glogau den 3ten April 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die in 1250 Rthrl. Cour. bestehende Kaufgelbern-Laudanskyschen und ehemaligen Frauschen Hauses No. 58. im 3ten Viertel bestritten datu der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es wird daher alle diejenigen, welche Ansprüche an das gedachte Haus oder die für dasselbe von dem jetzigen Käufer Schlossermeister Neumann erlegten Kaufgelber zu haben



vermeinen, zum Liquidations-Termin den 20sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wirth vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Herrmann und Treudler vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel anzugeben, die etwaigen in den Händen habenden Schriften oder zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und die für dasselbe erlegten Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Eine sehr schön gelegene meublirte Stube ist sogleich zu beziehen. Das Nähere No 558. am Sahringe im 3ten Stock.

\*) Breslau. Ein sehr schönes Pianoforte ist noch fast neu Veränderungs halber zu verkaufen. Das Nähere Agent Müller jun. Ohlauergasse bey der goldenen Kanne.

\*) Breslau. Pferdestall und Wagenplatz zu vermietthen im Eckhause der Junkernstraße und Oberamtsbrücke No. 602.

\*) Breslau. Sechs und zwanzigstes Stück des Gesellschafters: Katalani; die Kreuzfahrer; seltene Bescheidenheit eines Schauspielers; des Rheingrafen Jagd; Räthsel; Kronick u. s. w.

Holäufersche Buchhandlung.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 8. Königl. Kleinen Lotterie fielen in meine Collette folgende Gewinne: als, auf No. 34740. der 2te Hauptgewinn von 4000 Rthlr. 100 Rthl. auf No. 17253 82. 50 Rthl. auf No. 15737. 45 Rthl. auf No. 15797. 10 Rthl. auf No. 17293. 5 Rthl. auf No. 17279 90 34731 54 59 65 49318 19 50590. 4 Rthl. auf No. 1167 15726 63 68 73 78 15787 17258 75 77 78 87 99 34763 76 85. 3½ Rthl. auf No. 1158 68 70 15713 25 28 31 34 42 15744 54 62 71 81 82 94 17259 62 83 89 27886 34720 26 27 30 39 51 77 80 89 90 97 50575 82 87. Ich empfehle mich mit Loosen zur 9ten kleinen und zur 38sten Classen-Lotterie einem geehrten Publico ganz ergebenst.

Der bestellte Königl. Lotterie-Einnahmer M. A. Stern, im reform. Kirchengebäude in der Carlsgasse.

\*) Breslau. In der Nacht vom 2ten und 3ten d. M. ist folgendes entwendet worden, als: ein Halsband mit Nauten in Form einer Sonnenrose, auf jeder Seite 3 f. goldne Ketten; einen Bouquet-Ring mit Nauten, Smaragden und Rubin, desgleichen Theelöffel und eine Sahnkelle mit Laubwerk verziert und mit dem Buchstaben M. R. T.; sollten diese Sachen vielleicht zum Vorschein kommen,

so bittet man recht sehr es bey dem Goldarbeiter Hrn. Somme No. 2036. gegen ein angemessenes Douceur anzuzeigen.

\*) Breslau. Verzeichnisse von der den 6ten August (nicht den 6ten Jull) hier zu haltenden Auction sind bey mir für 2 sgr. Rom. Mze. zu haben. Zur nächsten Versteigerung werden stets Verträge angenommen.

E. G. Woltersdorf, Buchgasse No. 125 I.

\*) Breslau. Es wird ein Reisegesellschafter gesucht, der gegen den 15ten dieses Monats mit eigenem Wagen nach Berlin auf gemeinschaftliche Kosten reiset. Das Nähere erfährt man in den 3 Wohnen am Salzringe beyrn Herrn Kaufmann Neumann.

Glogau den 15ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß der Nachlaß des am 11ten May 1816. zu Spandau verstorbenen Premier-Lieutenant Carl Ludwig Kamblly von der Königl. Garde-Artillerie-Brigade, unter selb. hinterlassenen Geschwister vertheilt werden soll. Alle unbekannten Erbschaftsgläubiger des Verstorbenen werden daher aufgefordert, binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung angerechnet, ihre Forderungen bey dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte anzubringen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist sich nur an j. den einzelnen der Erben nach Höhe des Erbtheils eines jeden zu halten berechtigt sein werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

\*) Grüssau den 19ten May 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftegüter wird das sub No. 62. zu Schmöberg Landesfürstlichen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gürtlermeister Franz Siebor gehörige, und auf 27 rthl. 28 sgr. 4 d. magistratualisch geschätzte Haus im Wege des erbchaftlichen Liquidations-Prozess subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten August früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub *bona præclausi et perpetui silentii* vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftegüter.

Schloß Muskau den 26ten März 1818. Vom freyen Hofgericht der Standesherrschaft Muskau ist zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des zur Johanna Gottfried Haafeschen Credit-Masse gehörigen in der Standesherrschaft Muskau im Rothenburger Kreise gelegenen Erbpacht-Vorwerkes Ischelln mit allem Zubehör und Inventarium der 6te Junl, als erster, der 6te August, als zweiter, und der 7te October 1818, als dritter und letzter, auch als Abjudications-



Termin peremptorisch anberaumen worden. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefodert, sich in den angefesten Biethungsterminen, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Assessor u. Seidel beim Standesherrl. Hofgericht alhier entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und die Abjudication in dem letzten peremptorischen Licitations-Termine am 7ten October, c. an den Meist- und Beschlerendsten zu gewärtigen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß später eingehende Gebote unberücksichtigt bleiben müssen.

Standesherrl. Hofgericht.

### B e s c h r e i b u n g.

Des zur Johann Gottfried Haasfchen Creditmasse gehörigen Erbpachts-Vorwerks Zschelln. Das 2 Meilen von Muskau und 4 Meilen von Budissin an dem Spreesfluße belegene Erbpacht-Vorwerk Zschelln besteht aus: 1) einem neuerbauten Wohnhause; 2) einem Gaststall; 3) einem Kuhstall und Wagen-Schuppen-Gebäude; 4) einem Scheun-Gebäude; 5) einem Backofen; 6) einem Brauhause; 7) einem Schäfer-Hause und 8) einem Schafstall. Die Schäferei hält dormalen 270 Stück. Es ist mit der Gerechtigkeit des Brau- und Brannntwein-Verkehrs versehen, halt excl. der Wiesen an Aussaatz 45 Schfl. Kornland, zu deren Bewirtschaftung eine Anzahl Spann- und Hand-Dienste von den Zschellner Unterthanen, das Dreschen um den 16ten Scheffel von Vier Dreischgärtern und das Zwangsgesinde um gewöhnlichen Lohn und Kost angewiesen sind. Aus Standesherrl. Waldung werden außer dem nothdürftigen Schirholze, jährlich 24 Klaftern Brenn- und 6 Klaftern Derrholz, bloß gegen Erlegung des Stammgeldes und ein gewisser District zum Streurechen, dem Erbpachtsbesitzer von dem herrschaftlichen Forstamte angewiesen, auch ist ihm das Raff- und Beescholz an den gewöhnlichen Forsttagen, so wie die Fischerei in zwey kleinen Teichen und in der Spree, resp. mit der Gemeinde nachgelassen. An Oneribus hatten dagegen auf diesem Vorwerke ein jährlicher Erbpachts-Canon von 250 Rthlr. in zweien Terminen, Ostern und Michaelis, jedesmal zur Hälfte nach Wechselrecht zahlbar, die Lieferung von 2 Sch. Hüttenmaß-Asche, die Abschüttung von 2 Viertel 2 Meßen Großmaß Korn an Decimen und die Lehnwaare bei jeder auf Seiten des Standesherrn sowohl als des Erbpachtsbesitzers erfolgenden Besitzveränderung nach Höhe von 6 pro Cent, endlich wegen der Spree-Fischerei die Entrichtung des Fischzinses mit der Gemeinde zu Zschelln. Bei der am 6ten Juni 1817. statt gehaltenen gerichtlichen Abschätzung, ist dieses Erbpacht-Vorwerk sammt Zubehör und Inventarium, mit Berücksichtigung der Onerum, auf 6606 Rthlr. 8 gr. veranschlagt worden.

\*) Löwenberg am 23sten Juni 1818. Zur Licitation des wegen bedrohenden Einsturz auf den Antrag der hi sitigen Vollsger. Behörde, dem Gutmacher Carl Wohl gehörigen auf 334 Rthlr. 18 Gr. taxirten auf der Goldberger Gasse belegenen Hauses No. 261., ist ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaunt worden, wozu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause zu erscheinen eingeladen werden. Qualeich werden alle diejenigen, welche an das zu veräußernde Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termin anzuzeigen und wahrzumachen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwoch den 8. Juli 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

**Zu verkaufen.**

\*) Schlögel den 25ten Juni 1818. Nachdem die von dem verstorbenen Müller Franz Wenzel hinterbliebene und zu Schlögel gelegene Mehlmühle nebst Zubehör, welche vorgerichtlich auf 742 Rthlr. 15 Sgr. Cour. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so ist hiezu auf den 30ten September c. ein für allemal Termin anberaumt worden. Es haben sich also Kauflustige an obigen Tage Vormittags 10 Uhr in der Schlöglers herrschaftlichen Canzley einzufinden, ihr Gebot zu thun, und zu gewärigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Mühle nebst Zubehör nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf keine Gebote aber nach dem Termine reflectirt werden soll.

Gräfl. v. Pilatishes Schlöglers Gerichtsamt.

Schwarzer, Justiz.

\*) Bauerwitz den 8ten April 1818. Die sub No. 179. hieselbst belegene Bürgerställe, soll auf den Antrag der Besitzerin Antonia Krautwurst und dem Curator Hyacinth. Müller im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Es ist hiezu ein Termin und zwar peremptorisch den 4ten September a. c. hierorts angesetzt. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in dem peremptorischen Termine ihr Gebot abzugeben, indem auf Nachgebote nicht weiter reflectirt werden wird, worauf sodann an den Meistbiethenden unter der Bedingung, daß die Kaufgelber sofort bey Vermeidung der Resubhastation auf Kosten des Käufers vor der Uebergabe eingezahlt werden müssen, und unter Vorbehalt der Rechte an die unbekannten Militair-Prätendenten der Zuschlag erfolgen wird. Die gerichtlich aufgenommene Taxe gemäß, welcher die Stelle auf 156 Rthlr. Cour. gewürdigt worden kann täglich inspiciert werden.

\*) Bauerwitz 8ten April 1818. Auf den Antrag der Tischler Joseph Schramschen Erben, soll das sub No. 155. belegene freye Bürgerhaus und dabei befindliche Garten, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 239 Rthlr. 19 Gr.  $\frac{3}{4}$  Pf. gewürdigt worden, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Es ist hierzu ein Termin und zwar peremptorisch der 5te September c. a. angesetzt. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote abzugeben, wo sodann an den im peremptorischen Termine Meistbiethenden der Zuschlag unter der Bedingung, daß die Kaufgelber sofort bey Vermeidung der Subhastation auf Kosten des Käufers bey der Uebergabe eingezahlt werden müssen erfolgen und Nachgebote nicht weiter berücksichtigt werden. Uebrigens ist die Taxe von den Immobilien in der Königl. Stadigerichtsanzley bey uns täglich einzusehen.

\*) Hein-



\*) Heinrichau den 18ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte zu Heinrichau, wird die sub No. 17. zu Neumen gelegene zum Vermögen des  
verstorbenen Häuslers Joseph Grögor von daher gehörige, und auf 16 Rthlr.  
27 Sgr. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurres subhastirt. Es  
werden daher besitz- und zahlungsstähige Kaufstüige hierdurch eingeladen, in dem  
auf den 10. September früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger  
Cauzeley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Neumen den 15ten May 1818. zu  
jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzuge-  
ben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der  
Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande ge-  
hörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Greiffenberg den 2ten Juni 1818. Terminus subhastationis perempto-  
rius des 200 Rthl. taxirten Töpfer Ullmannschen Verlassenschaftshauses nebst Garten  
und Töpferwerkstatt No. 341 alhier, steht den 18ten August c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenberg den 9ten Juni 1818. Terminus subhastationis perempto-  
rius des 80 Rthl. taxirten Bäcker Gernsjaegerischen Verlassenschaftshauses No. 367.  
alhier, steht den 21sten August c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

J. Strela.

Ratibor den 5ten Juni 1818. Wir Director und Assessoren des Königl.  
Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren Schuldenthaler die dem Fleischermeister  
Paul Dubel gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs eingetragene, gerichtlich auf  
400 Rthl. Cour. gewürdigte Fleischbank-Gerechtigkeit nebst dem Antheile an den  
noch ungetheilten Fleischer-Grundstücken, setzen einen einzigen nichin peremptorischen  
Termin in unserm Essens-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel  
auf den 17ten August 1818. Vormittags um 9 Uhr fest und laden Kaufstüige ein,  
sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen,  
daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden der  
Zuschlag ertheilt werden soll.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Am Liebenthal den 18ten May 1818. Auf Antrag der Vor-  
mundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die No. 97. im Amtsdorfe  
Langwasser gelegene, localgerichtlich auf 66 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Häus-  
lerstelle, bestimmt zum Viehungsstermine den 28sten July c. als Dienstag, in  
welchem sich Kaufstühaber früh 9 Uhr im Ortsgerichtsrathsam einfinden,  
und der Meistbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft zu  
gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Justizamt.

Camenz den 7ten May 1818. Ad instantiam eines Realgläubigers  
des Häuslers Caspar Schneider zu Plottitz, wird dessen sub No. 19. daselbst be-  
legene, und auf 80 Rthl. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle, im Wege der noth-  
wendigen Subhastation verkauft werden. Der Licitationstermin ist auf den 29sten  
July d. J. präfixirt worden, weshalb zahlungsstähige Kaufstüige hierdurch auf-  
gefordert werden, sich in demselben Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichts-  
stätte persönlich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den  
Meistbiethenden, unter Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Citatio

# Citatio Creditorum.

Breslau den 2ten April 1818. Auf Instanz eines Real-Creditors ist der Liquidations Proceß über die 3500 Rthlr. Cour. betragende Kaufgelder des Christian Scheyerichen Grundstücks zu Menschewitz eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 2ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grüßner angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Brieffschaften oder sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt oder seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

## Citationes Edictales.

Breslau den 14 April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werde auf Amt ag des Officii fisci die Cantonten Jos. und Franz Geb. über Grammel aus Seidenhor, welche sich vor mehr als 10 Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisions-Commissarien nicht gestellt haben, zu Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hiedurch aufzuerordern, und da zu ihrer Verantwortung hienüber ein Termin auf den 26ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht auszuweisen und Procg anberaumat worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten dieselben in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgesetene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten April 1818. Der unter dem 8ten Schlef. Landwehr-Infanterie-Regimente gestandene Soldat Johann May von Ellenthal Breslauschen Erbes, welcher im Jahr 1814. in dem Lazareth zu Erfurt am Nervenfieber gestorben seyn soll, wird auf den Antrag seiner Mutter vermittelt gewesene Susanna May jetzt verehlt Birner geb. Bogt hiedurch öffentlich vorgeladen, binnen drei Monaten spätestens aber in dem auf den 8ten August a. c. anberaumten präsumptiven Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinsfalls aber zu gewärtigen, daß er ohne Weiteres für todt erklärt und sein aus 50 Rthlr. bestehendes in dem Pupillen-Deposito zu Ellenthal befindliches Vermögen seiner Mutter zurkannt und verabsolut werden wird.

Das Ellenthaler Gerichtsamt.

Breslau



Breslau den 3ten März 1818. Nachdem die Caroline verehlt. Unterofficier Bartsch geb. Schurnig gegen ihren abwesenden Ehemann auf Trennung der Ehe geklagt und auf dessen öffentliche Verladung bey uns angetragen hat, so citiren wir gedachten Unterofficier Bartsch hiermit edictaliter in dem zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Sauer auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 6ten März 1818. Nachdem in Aufgebotsachen des über das auf dem Hause sub No. 1987 und 1988 für den Ecclesiasten Herrn Scholzmmodo Erben hastenden Intabulats p. 1500 Rthlr. sprechenden verlobten gegangenen Instruments vom 3ten May 1803. und des diesfälligen Hypothekenscheines vom 10ten July 1803. ein Termin zu Liquidirung und Vertheilung der Ansprüche daran vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 30sten Julius c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so werden sämtliche unbekannte Inhaber, deren Cessionarien und Erben hiermit dazu öffentlich unter der Warnung citiret, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an dieses Instrument werden präcludirt, das Instrument amortisirt und im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 6ten April 1818. Der unter dem 5ten Schles. Landwehr-Infanterie Regimente gekandene Soldat Gottlieb Hoffmann von Gohlau Neumarktschen Kreises, welcher im Jahr 1814. in dem Lazareth zu Aqn an den Folgen einer erhaltenen Wunde gestorben seyn soll, wird auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Johanna Elisabeth Hoffmann hierdurch öffentlich vorgeladen können 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 8ten August a. c. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarien zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er ohne weiteres für todt erklärt und sein kleines aus 42 Rthlr. 23 szl. 9 d. bestehendes in dem Pupillen Deposito zu Gohlau befindliches Vermögen seiner Mutter zu erkannt und vorabfolgt werden wird.

Freyherrlich v. Seibitz Gohlaues Gerichtsamt.

\*) Ottmacha den 4ten Juni 1818. Auf der Hofschänkerstelle des Valentin Schmidt sub No. 116. in hiesiger Mühlhorvorstadt haftet sub Rub. III. No. 5. für den verstorbenen Stellbesitzer Franz Bartsch jetzt dessen Erben ein Capital per 166 Rthlr. 20 Sgr. als rückständige Kaufgelber ex Instrumento vom 16ten November 1812., welches jedoch nach der Anzeile der Bartschschen Erben bis auf 75 Rthlr bezahlt ist. Da nun aber nach der Versicherung der Franz Bartschschen Erben das diesfällige Schuld- und Hypothekeninstrument bei dem im Jahre 1813. stattgehabten Brande ein Raub der Flammen geworden sein soll, und selbiges daher von Seiten der gedachten Erben unterm 12ten Februar a. c. amortisirt worden ist, so werden auf den Antrag der letztern alle diejenigen, welche an das in

Rede

Nede stehende Schul- und Hypothekeninstrument und die darin verschriebene Forderung per 166 Rthlr. 20 Sgr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Vriessinhaber zu machen haben, aufgefordert und vorgeladen, sich in dem auf den 10ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Deputato Herrn Lieutenant und Referendario Teuber auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibungs-falle hingegen werden sie damit präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

\*) Pless den 17ten Juni 1818. Ad Instantiam der Wittve des hieselbst verstorbenen Buchmachers Christian Krüger über dessen Vermögen ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden, werden von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts sämmtliche unbekannte Gläubiger in Termino liquidationis den 9. Septbr. N. 9. vorgeladen, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an der Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und ihre Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden nicht nur aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, sondern ihnen auch gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Rattibor den 29sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fiscalis die aus Reiffe gebürtige entwichene eskollirten Cantonsen Anton Köhler und Johann Friedrich Hoffmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6ten October 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schallscha gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

### Offener Arrest.

Rattibor den 12ten Juni 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über den Nachlaß des am 23sten September 1817. zu Oppeln verstorbenen Salz-Inspectors Vietsch wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger der Concurß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Vriesschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, an irgend jemand nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte förderfamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen



diesen Befehl gehandelt und dem ohnerachtet etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Interesses und anderen Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen die es angeht, zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Sehr schönes Gebund Heu, das Gebund a 10 Pfund ist Centnerweise, der Centner a 15 Gebund gerechnet, in der Nicolai - Vorstadt in No. 14. zu verkaufen.

\*) Breslau den 6ten Juli 1818. Ich sehe mich veranlaßt hienit einen jeden zu warnen, meinem Stiefsohn, dem August Carl irgend etwas auf meinen oder meiner Frauen Namen zu borgen; indem nichts mehr für ihn bezahlt wird.

Friedrich Schulze und Frau, Fleischhauermeister neuer Bänke.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 8ten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 200 Rthlr. auf No. 51602. 1 Gewinn von 100 Rthlr. auf No. 22323. 1 Gewinn von 50 Rthlr. auf No. 22383. 5 Gewinne von 25 Rthlr. auf No. 371 36883 48979 51603 45. 13 Gewinne von 10 Rthlr. auf No. 5821 56 86 22319 66 36892 46524 46600 48952 63 51621 27 86. 18 Gewinne von 5 Rthlr. auf No. 394 5806 19 29 42 13088 21988 22389 47 63 24640 36880 84 91 48912 39 73 51635. 31 Gewinne von 4 Rthlr. auf No. 354 95 82 83 5803 4 34 47 76 22302 35 42 44 74 95 36889 93 36900 46538 62 82 88 48905 25 28 33 44 77 78 85 51679. 53 Gewinne von 3½ Rthl auf No. 356 63 72 80 95 5809. 41 52 92 13089 21992 22304 9 31 33 41 48 49 61 67 93 24612 13 46527 31 36 44 54 57 63 78 99 48904 14 31 36 54 76 88 90 93 98 51604 5 12 38 39 52 53 74 89 94 96., welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Carl Jakob Menzel, vormalß Johann David Menzel.

\*) Breslau. Zu der 9ten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 2ten August ihren Anfang nimmt und wofür der Einsatz in klingenndem Courant geleistet wird, sind ganze Loose zu 2 Rthlr. 2 ggr., halbe zu 1 Rthlr. 1 ggr. und Viertel zu 12 ggr. 6 pf. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Carl Jakob Menzel, vormalß Johann David Menzel.

\*) Breslau. Zur 8ten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen als 1000 Rthlr. auf No. 1768. 100 Rthlr. auf No. 47103. 50 Rthlr. auf No. 43473 47147 52020. 25 Rthlr. auf No. 7209 53 22824 30786 39840 44 51961. 10 Rthlr. auf No. 310 1764 7241 30737 70 39846 51925 27. Zu 5, 4 und 3½ Rthlr. sind in Summa 255 Gewinne, wovon das Nähere aus dem Extract zu ersehen ist, welcher gratis zu Diensten steht.

Schreiber, im weißen Löwen.

\*) Bres-

\*) Breslau den 8. Juli 1818. Viele meiner Debitores haben die an sie wegen Zahlung für ärztliche Behandlung meines verstorbenen Mannes des D. Wiemann mir noch kommende Rückstände erlassene Erinnerungen, unbeachtet gelassen. Ich erkläre demnach hiermit öffentlich: daß ich gegen diejenigen, welche nicht binnen 4 Wochen an den Königl. Justizcommiss. Hrn. Pfendsack, Nicolaitstraße No. 157. für meine Rechnung Zahlung leisten, deshalb gerichtliches Verfahren einzuleiten mich genöthiget sehe.

Die vermt. D. Wiemann.

\*) Breslau. In dem Hause des Kaufmann Philippsohn, Salzring No. 571. werden Dienstag den 14ten dieses verschiedene seidene, baumwollene und wollene Schnittwaaren gegen gleich baare Bezahlung in klagendem Courant an den Weisbiethenden versteigert. Auch ist daselbst eine Handlungsgelegenheit und eine Wohnung zu vermietthen.

\*) Breslau den 8ten Juli 1818. Von heute an habe ich mein Comptoir in dem von denen Herren Werdermann et Comp. bis bis jetzt inne gehaltenen Locale, Büttnergasse No. 43.  
E. F. Emrich.

\*) Breslau. Während meiner zwöschentlichen Abwesenheit werden die Herren Collegen, Remer, Ebers, Haake und Krumreich die Güte haben mit in meinem ärztlichen Wirkungskreise zu vertreten. Letzterer wird auch das Kufsche Hausarmen-Medicinal-Institut verschn und sich zum Empfange der Anmeldungen der einzelnen Hilfsbedürftigen täglich früh von sieben bis acht Uhr in meiner Wohnung aufhalten.  
Wendt.

\*) Breslau. Ein ganz guter Wagen, halb auch ganz gedeckt zu gebrauchen, nebst 2 Berliner plattirten Kutschenfüßen; desgleichen etnige alte Fischeerke sind vor dem Nicolaitthore in No. 14. zu verkaufen.

\*) Marklissa in der Preuß. Ober-Lausitz den 26sten Junl 1818. Von unterzeichnetem Stadigericht sollen auf den 10ten September d. J. nachbeschriebene zwey Häuser: 1) das vom Zimmermeister Gebhard bereits am 29. Januar 1810. los gegebne aus Mangel eines zahlungsfähigen Käufers aber zeitber vrmiethet gewesene, auf der Quersgasse alhier sub No. 79. belegene, mit Berücksichtigung der jährlich mit seinem Besiß verbundenen fixirten Ablassen auf 73 Rthl. 8 gr. Cour. abgeschätzte Wohnhaus bey dem sich sowohl ein Grasestek, als eine Pausiello befindet und zwar auf Antrag eines Realgläubigers; 2) das von dem Weber Bruner hinterlassene, vorm Schwertthore alhier sub No. 133. belegene, nach Abzug der darauf hastenden jährlichen Lasten auf 114 Rthl. 9 gr. Cour. gewürdigte Haus aber, zu dem zwey mit Obstbäumen versehene Gartensteeke gehören, auf Ansuchen einer volljährigen Miterbin öffentlich an den Weisbiethenden verkauft werden. Demnach fordern wir alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige dieser Häuser hlermit auf, ermelbten Tages an hiesiger Stadigerichtsstelle zu erscheinen und ihre Geböthe auf jene Grundstücke zu eröffnen, sodann aber zu gewärtigen, das letztere resp. mit Zustimmung der Realgläubiger und Genehmigung des vormundschaflichen Gerichts dem Weis- und Bestbiethenden werden zu geschlagen werden, da  
auf



auf spätere, nach dem Termine eingehende Gebote nicht Rücksicht genommen werden kann. Zugleich werden des genannten Gebhard unbekannte Gläubiger welchen derselbe bis zum 29sten Januar 1810. Forderungen schuldig verblieben ist, zu deren Anzeige in dem anberaumten Subhastations-Termine sub pōna präclusi vorgeladen.

Das Stadtgericht.

\*) Diegnitz den 20. Juni 1818. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 9. zu Waldbau gelegenen demolirten Gärtnerstelle, welche auf 30 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungstermin auf den 24sten August a. e. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Notariaten aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht mehr genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Ruhe zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knoche.

Landeshut den 23. May 1818. Das zu Pätzelsdorf gelegene Benjamin Johnsche Bauergut No. 49. nebst der Gärtnerstelle No. 38., wovon ersteres auf 410 Rth. letztre aber auf 40 Rthl. ortsherichtlich abgeschätzt worden, soll in dem auf den 29. July d. J. anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation in dasigem Gerichtskreischam öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle etwa noch unbekannten Gläubiger des John hierdurch vorgeladen, bey Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens bis zu diesem Termin zu liquidiren.

Das Gerichtsamt der Nieder Blasdorfer Güter.

Neustadt den 24sten May 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die hier unter Eheleuten durch Vererbung entstehende Gütergemeinschaft bei Verheirathung der Catharina Heirisch mit den Müller Carl Jakisch zu Dittersdorf im Jahre 1817., welche durch die bisherige Minorität der erstern ausgesetzt gewesen nunmehr auch bei ihrer erlangten Großjährigkeit für die Zukunft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Beilage

## B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 8. Juli 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 17. Juni 1818. Bei dem Königl. Dohm Capitul. Vogt- u. Amte sind in dem verfloßenen halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juni c. folgende Kaufcontracte geschlossen, und confirmirt worden.

## I. Im Breslauschen Kreise.

1. Oltaschin Kauf des Anton Kühn, um das väterliche Bauerguth no. 1., für 2500 rthl.

2. Schlanowitz des Augustin Lieberanz, um die Gärtnerstelle no. 4. von seinem Bruder Franz Lieberanz, für 320 rthl.

3. Radwanitz des Franz Fischer, um das väterliche Bauerguth no. 8., für 1200 rthl.

4. dito der Anna verwitweten Kirchner, geb. Mühsen, um das maritalische Auentaus no. 6., für 250 rthl. schl.

5. dito des Johann Christoph Scholz, um die mütterliche Scholtzen no. 1., für 7000 rthl.

6. dito des Gottfried Rescher, um das Bauerguth no. 12. von der Maria Elisabeth verw. Mascher, für 640 rthl.

7. Seegwitz des Johann Christian Räuber, um die väterliche Gärtnerstelle no. 3., für 640 rthl.

8. Stach-Wochbern des Wilhelm Eßgang, um das Haus und Garten no. 8. von dem Franz Saboth, für 400 rthl.

9. Pol. Neudorf des Joh. Christoph Brir, um die Gärtnerstelle no. 23., für 215 rthl.

10. Eckersdorf des Anton Rolle, um die Dreschgärtnerstelle n. 11. von dem Joh. Feige, für 300 rthl.

11. Eschauchelwitz des Mich. Staroste, um das mütterliche Bauerguth no 4., für 3000 rthl.

12. Eschirne



12. Eschirne des Anton Herte, um das väterliche Auenhaus no. 22., für 100 rthl.

13. dito des Franz Kirchner, um das Haus und Garten no. 11. von den Carl Frostischen Erben, für 1300 rthl.

14. Rundschiß des Gottlieb Kurzer, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. von den Bockischen Erben, für 140 rthl.

#### H. Vorstädte.

15. Siebenhusen des Joh. Kretschmer, um das Ackerstück no. 45. von dem Martin Kretschmer, für 2400 rthl.

16. dito des Gottlieb Kettel, um das mütterliche Ackergrundstück no. 40., für 3575 rthl.

#### III. Oßlauer Kreis.

17. Niefnig der Anna Maria verw. Pautkin, um das maritalische Haus no. 22., für 200 rthl.

18. Bergel des Joseph Fentz, um das Auenhaus no. 17. von dem Franz Nutsch, für 100 rthl.

19. Graduschwitz des Joh. Caspar Schönsfelder, um das Haus und Garten no. 10, für 160 rthl.

20. Hennersdorf des Augustin Pfeiffer, um die väterliche Gärtnerstelle no. 41., für 114 rthl.

21. dito des Franz Hübner, um das Haus und Garten no. 80. von dem Joh. Schichs, für 130 rthl.

22. dito des Joseph Thiel, um das väterliche Auenhaus no. 46., für 170 rthl.

23. dito der A. K. Verw. Jantkin, um das maritalische Auenhaus no. 86., für 70 rthl.

24. dito der Gemeinde, um den Dominial-Wald, für 709 rthl.

#### IV. Streblener Kreis.

25. Jeldine des Joh. Gottlieb Rusch, um die Gärtnerstelle no. 22. von dem Joseph Murschel, für 200 rthl.

#### V. Frankensteiner Kreis.

26. Groß Peterwitz der Theresia verw. Winter, geb. Bittner, um das maritalische Bauerguth no. 19., für 1480 Thlr. schl.

27. dito der Catharina verw. Muschner, geb. Rudolph, um das maritalische Haus und Garten no. 32., für 350 Thlr. schl.

28. Groß-

28. Groß-Peterwih des Franz Jeschke, um das maritalische Bauerguth no. 5., für 1565 rthl. 12 fl. 6 Kr.

29. dito des Ambrosius Kössner, um das väterliche Haus no. 31., für 40 rthl.

30. dito des Joseph Dinther, um das Haus (no. 58. von dem Joh. Scholz, für 70 rthl.

31. dito der Veronica verw. Beck, geb. Beck, um das väterliche Haus no. 48., für 40 rthl.

32. Prehan des Joh. Rasch, um das Auenhaus no. 4. von dem Joseph Hülger, für 400 rthl.

33. dito des Hyronimus Günther, um das Haus no. 58. von dem Anton Bandmannschen Erben, für 50 rthl.

34. dito des Joh. Kieger, um das Auenhaus no. 82. von dem Franz Reichle, für 80 rthl.

35. dito des Joh. Hopflo, um das Auenhaus no. 183. von dem Franz Klinge, für 75 rthl.

36. dito des Amand Seiffert, um die väterliche Gärtnerstelle no. 42., für 160 rthl.

37. dito des Benjamin Starke, um das Ackerstück no. 147. von dem Joh. Günther, für 200 rthl.

38. dito des Hyronimus Eispert, um ein Ackergrundstück von dem Florian Eispertschen Bauerguthe no. 6., für 160 rthl.

39. dito des Joseph Nuß, um das Ackergrundstück no. 115. von dem Joseph Steiner, für 305 rthl.

40. dito des Ernst Vogel, um das Haus no. 139., für 280 rthl.

41. des Bernhard Larißch, um das Ackerstück no. 135. von dem Rathmann Franz Weise, für 800 rthl.

42. dito des Joseph Wagner, um das väterliche Haus no. 35., für 160 rthl.

43. Frankenberg des Thaddens Kuschel, um das Haus und Garten no. 34. von dem Amand Kuschel, für 100 rthl.

44. dito des Franz Eriel, um das Rathsmannsche Haus und Garten no. 7., für 800 rthl.

45. dito des Ignaz Rintscher, um den Bernhard Bodenberg-schen Gropgarten no. 68., für 568 rthl. 26 fl.



46. Frankenberg des Franz Dreischer, um das Auenhaus no. 35. von dem Emanuel Hubaleck, für 30 rthl.

47. dito des Augustin Herrmann, um das väterliche Haus und Garten no. 10., für 73 rthl. 10 sgl.

48. dito des Amand Ruchel, um die Joh. Wagnerschen Aecker no. 124., für 3300 rthl.

49. dito des Anton Hoppe, um die väterliche Gärtnerstelle no. 47., für 165 rthl.

#### VI. Grottkauer Kreis.

50. Klodebach des Johann Renmann, und dessen Ehemwirthin, geb. Nischke, um das väterliche Bauerguth no. 4., für 600 rthl.

51. dito des Joseph Rösner, um ein Ackerstück von dem Joseph Zimmermannschen Bauerguthe no. 2. zu seiner Gärtnerstelle no. 34., für 68 rthl.

52. dito des Franz Hesse, um das Jacob Hartasche Auenhaus no. 52., für 52 rthl. 20 sgl.

53. dito des Joseph Schimpfle, um das Joh. Langnersche Haus no. 49., für 90 rthl.

54. dito der Barbara verw. Harter, geb. Ungerathen, um das maritalische Haus no. 68., für 50 rthl.

55. Lichtenberg des Joseph Hampel, um ein Haus und Acker von dem Kretscham no. 62., für 250 rthl.

#### VII. Meißner Kreis.

56. Lindewiese des Joh. Aelt, um das väterliche Bauerguth no. 71., für 350 rthl.

57. Gompigtau des Joh. Kunze, um die väterliche Gärtnerstelle no. 4., für 200 rthl.

58. dito des Franz Unsorge, um das väterliche Ackerstück no. 16., für 297 rthl.

59. dito des Paul Herde, um das Ackergrundstück no. 26. von dem Franz Giersch, für 106 rthl. 20 sgl.

#### VIII. Neumarktscher Kreis.

60. Spillendorf des Gottlieb Hönischel, um das Auenhaus no. 14. von dem Carl Ulbrich, für 108 rthl.

61. Spillendorff des George Unverrichts, um die Freigärtnerstelle  
no. 12. von dem Anton Spiller, für 350 rthl.  
62. dito des Gottlieb Scholz, um das väterliche Bauerguth  
no. 3., für 2400 rthl.  
63. Peichermis des Carl Haubitz, um das Schillerische Bauerguth  
no. 15., für 3000 rthl.  
64. dito des Joh. Mehrgans, um das väterliche Haus no. 35.,  
für 168 rthl.  
65. dito des Anton Krause, um die Häuslerstelle no. 37. von  
dem Carl Schnabel, für 110 rthl.  
66. Probsthen Neumarkt des Joh. Christoph Stiehr, um ein  
Ackerstück von 8 Beeten von denen des Joh. Thomas, für 95 rthl.  
67. Krinisch des Peter Grospietsch, um das väterliche Haus  
no. 23., für 200 rthl.  
68. dito des Andreas Gregor, um das väterliche Haus no. 27.,  
für 100 rthl.

#### IX. Sriedgauer Kreis.

69. Ebersdorf des Carl Kirsch, um die Gärtnerstelle no. 11.  
von den Joh. Hoffmannschen Erben, für 860 rthl.

#### X. Coseler Kreis.

70. Kostenthal der Carl- und Catharina Bradeltschen Eheleute,  
um das väterliche Anton Bradeltsche Bauerguth no. 3., für 274 rthl.  
8 sgl. 6 dr.

71. dito des Joh. Frenzel, und dessen Ehewirthin Justine, geb.  
Jurateck, um das väterliche Haus no. 75., für 54 rthl. 20 sgl.

72. dito des Joh. Sajal, und seiner Ehefrau Clara, geb. Gott-  
schalk, um das väterliche Bauerguth no. 88., für 914 rthl. 8 sgl.

73. dito des Anton Gottschalk, und dessen Ehewirthin Magdalena,  
geb. Rothger, um das Bauerguth no. 71. von seinem Vater, für 200 rthl.

#### XI. Schweidnitzer Kreis.

74. Gräbitz des Franz Polenzky, um die väterliche Gärtnerstelle  
no. 30., für 800 rthl.

#### XII. Reichenbacher Kreis.

75. Hennersdorf Drenshighusen des Joseph Wittwer, um das  
Haus no. 28. von dem Gottlieb Nischke, für 203 rthl.



76. Hennersdorf Drenschighufen Abjud. für den Gottfried Eichner, um das Bäckerhaus no. 33., für 420 rthl.

77. dito des Joh. Carl Krautwurst, um das väterliche Bauerguth no. 2., für 2602 rthl. 2 sgl.

### XIII. Trachenberger Kreis.

78. Borzenjnn des Daniel Rabui, um das Daniel Benckelsche Haus no. 16., für 700 rthl.

79. dito des Joh. Strüßn, um das George Mannigsche Bauerguth no. 30., für 1800 rthl.

80. dito des Joh. Kattanoke, um das Auszughaus no. 20. von dem Andreas Hendriock, für 125 rthl.

81. dito des Joh. Paulbreich, um das Anton Prynbillsche Bauerguth no. 8., für 1500 rthl.

82. dito des Anton Deudier, um das väterliche Bauerguth no. 34., für 450 rthl.

### XIV. Dels Trebnitzer Kreis.

83. Wierzen des Mathias Saremba, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Land von dem Bauerguthe des Gottlieb Prosaufke no. 17. zu dem seinigen no. 6., für 161 rthl. 10 gr.

84. dito des Andreas Zygan, um die andere halbe Hufe zu seiner Gärtnerstelle no. 13., für 150 rthl.

### XV. Dels Bernstadt'scher Kreis.

85. Sadewitz des Anton Schmidt, um die väterliche Häuslerstelle no. 38., für 130 Tplr. schl.

86. Leuchten des Gottfried Langner, um das Haus no. 15. von dem Bauer Hahn, für 75 rthl.

Breslau den 18. Juni 1818. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 12. December 1817. bis 12. Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

#### 1. Fürstenuau.

1. Kauf des Gottlieb Durrest, um die Liebichsche Dreschgärtnerstelle, pro 135 rthl.

2. Des Maurer Anton Scholz, um die Siebertsche Angerhäuslerstelle, no. 59., pro 160 rthl.

3. Des Bernhard Kauprich, um die väterliche Freihäuslerstelle no 36., pro 50 rthl.

4. Der verw. Bauer Hausmann, um das Arndtsche Auszughaus nebst Zubehör, pro 1100 rthl.

5. Des Christoph Päsold, um die Bernhard Rauprische Freihäuslerstelle no. 36., pro 180 rthl.

6. Des Gottlob Heinke, um die Bergersche Dreschgärtnerstelle no. 66., pro 2 rthl.

7. Des Franz Röhrich, um die Gottlob Heindesche Dreschgärtnerstelle no. 66., pro 650 rthl.

## II. Kleinpeiskerau.

2. Des Jacob Müller, um die Reichelsche Freigärtnerstelle no. 34., pro 350 rthl.

## III. Althoffsdorf.

9. Des Gottfried Schindler, um den Kretscham sub no. 4., pro 1165 rthl.

## IV. Queitsch.

10. Des Ernst Wilhelm Wahn, um die Maternsche Obermühle sub no. 29., pro 1400 rthl.

11. Des Ernst Fischer, um die Wahnsche Wassermühle sub no. 19., pro 1340 rthl.

## V. Pöpelwitz.

12. Des Johann Gottlieb Geigler, um die väterliche Zweigroschnerstelle sub no. 25., pro 400 rthl.

## VI. Striese.

13. Des Bauer Gottfried Bielsch, um die Böchnersche Angerhäuslerstelle sub no. 39., pro 228 rthl. 14 gr.

14. Des Carl Gottlieb Gnichwitz, um das Bayerische Bauerguth no. 6. zu Kunzendorf, pro 2000 rthl.

\*) Grottkau den 13. Juni 1818. Bei den unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1. Juli 1817. bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

### I. Beim Gerichtsamte Dffeg, Deutschleipe und Seifersdorf.

1. Carl Jütner, um das Angerhaus zu Dffeg sub no. 43., pro 80 rthl. 2. Joseph Scholz, um das Bauerguth zu Deutschleipe sub no. 4., pro 600 rthl. 3. Johann George Böhm, um die Freihäuslerstelle zu Dffeg sub no. 41., pro 230 rthl. 4. Franz Ertels, um ein Ackerstück von 2 Scheffel Ausfaat zu Seifersdorf sub no. 47., pro 110 rthl. 5. Johann George Lillge, um das Bauerguth zu Seifersdorf sub no. 17., pro 1300 rthl. 6. Graf von Dancelmann, um das Bauerguth sub no. 10. zu Deutschleipe, pro 802 rthl. 7. Johann Jütner, um die Häuslerstelle zu



zu Deuschleipe sub no. 36., pro 80 rthl. 8. Andreas Stephan, um die Häuslerstelle zu Deuschleipe sub no. 36., pro 90 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Falkenau, Kroschen und Hammer.

1. Joseph Buchal, um die Freigärtnerstelle sub no. 37. zu Falkenau, pro 350 rthl. 2. Anton Gröbler, um die Freigärtnerstelle zu Falkenau sub no. 20., pro 200 rthl. 3. Joseph Hönke, um ein Ackerstück von einer Achtel Hufe zu Falkenau sub no. 80., pro 250 rthl. 4. Franz Christian, um das Banerguth zu Kroschen sub no. 22., pro 1150 rthl. 5. Johann Kunze, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. zu Kroschen, pro 280 rthl. 6. Gutsbesitzer Föckel, um die Freihäuslerstelle zu Kroschen sub no. 25., pro 55 rthl. 7. Johann Kirschner, um die Robothgärtnerstelle sub no. 1. zu Kroschen, pro 150 rthl. 8. Joseph Hönke, um ein Ackerstück von  $7\frac{1}{2}$  Schfl. Ausfaat sub no. 80. zu Falkenau, pro 300 rthl.

III. Gerichtsamte Nieder-Rühlschmalz.

1. Johann George Zufunft, um die Freigärtnerstelle sub no. 4., pro 600 rthl. 2. Christian Heinrich, um die Freigärtnerstelle sub no. 8., pro 675 rthl. 3. Johann George Christoph, um die Freigärtnerstelle sub no. 9., pro 300 rthl. 4. Franz Jackisch, um die Häuslerstelle sub no. 25., pro 90 rthl.

IV. Gerichtsamte Sonnenberg und Marsche.

1. Johann Halm, um die Freigärtnerstelle sub no. 28. zu Sonnenberg, pro 600 rthl. 2. Franz Spindler, um die Robothgärtnerstelle sub no. 25. zu Sonnenberg, pro 114 $\frac{1}{2}$  rthl. 3. Franz Muche, um die Freihäuslerstelle sub no. 40. zu Sonnenberg, pro 45 rthl. 21 fgl. 4. Franz Carl, um die Robothgärtnerstelle sub no. 11. zu Sonnenberg, pro 80 rthl. 5. Charlotte verehelichte Zieschen, um die Freigärtnerstelle sub no. 10. zu Sonnenberg, pro 500 rthl.

V. Gerichtsamte Lorenzberg.

1. Gottlieb Krause, um die Robothgärtnerstelle sub no. 15., pro 114 rthl. 2. Gottlieb Zimmermann, um die Robothgärtnerstelle sub no. 17., für 30 rthl. 3. Gottlieb Geise, um die Robothgärtnerstelle sub no. 25., pro 200 rthl. 4. Gottlieb Göbel, um die Freistelle sub no. 3. pro 171 $\frac{1}{2}$  rthl. 5. Gottlieb Neßwig, um ein Stück Acker von einem Schfl. Erbsener Maas Ausfaat, pro 68 rthl. 15 fgl. 6. Christian Gärtner, um die Freistelle sub no. 8., pro 306 rthl. 8 fgl.

Donnerstags den 9. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

## S i c h e r h e i t s - P o l i z e y . S t e c k b r i e f .

\*) Der dem 4ten Husaren-Regiment (1ten schlesischen) aggregirt gewesene Seconde-Lieutenant Carl Heinrich Grüner, welcher sich wegen vorgeblich im Duell geschehener Tödtung des pensionirten Rittmeisters v. Gaffron durch einen Pistolenschuß in Untersuchung befand, hat sich am 30sten Novbr. a. pr. seiner Verurtheilung durch die Flucht entzogen. Da seine Ergreifung auf andere Weise nicht hat bewirkt werden können, so werden alle und jede Militair- und Civil-Behörden hierdurch ersucht, den unten signalisirten Carl Heinrich Grüner im Betretungsfalle zu arrestiren und dierher abzuliefern.

Breslau den 6 Juli 1818. g.)

In Abwesenheit des Königl. General-Lieutenants und Brigade-Chefs u.  
Herrn v. Röder Excellenz.

Cülow,

Meißen,

Königl. General-Major, Brigade-Commandeur.

Brigade-Auditeur.

(Signalement.) Carl Heinrich Grüner aus Schauenstein in Bayreuth gebürtig, ist 25 Jahre alt, 4 Zoll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, hohe Stirn, einen röhlichen Knebelbart und ein glattes und bleiches Gesicht. Außer seiner Uniform trug er einen kurzen schwarzen Ueberrock mit Schnüren. Von Breslau ist er in einem halbgedeckten Wagen mit zwey Pferden bespannt weggefahren.

## A u f f o r d e r u n g

wegen Haftverurtheilung einiger aus der Straf-Anstalt auf dem Spielberge flüchtig  
gewordene Gefangenen.

\*) Nach einer von dem Kaiserl. Königl. Märkisch-Schlesischen Gouvernements-Präsidio zu Brün eingegangenen Anzeige, sind aus der Straf-Anstalt auf dem Spielberge fünf Gefangene entwichen, von denen folgendes Signalement eingeschickt worden ist:

1.) Wolf:

1) Wolfgang Reutter vulgo Michael Woserl, gebürtig von Mayringen Herrschaft Frankenmark in Ober-Oesterreich, 30 Jahre alt, katholisch, ledig, ein Banernknecht, wurde von dem Gerichtsstande zu Nies in Ober-Oesterreich wegen Raub und qualificirten Diebstählen nach dem Königl. Bayerischen Strafgesetze unterm 20. März 1816. zur Zuchthausstrafe auf unbestimmte Zeit verurtheilt; dieser ist von großer starker Statur, hat ein braunnettes längliches Angesicht, proportionirte Nase, schwarzbraune Haare und Augenbraunen, graue Augen, spricht deutsch nach dem österröichschen Dialect, und trägt die drillichene Arrestantenmontur.

2) Felso auch Theodor Runda von Podkamin Boczower Kreises, in Gallizien gebürtig, 26 Jahre alt, griechischer Religion, ledig, ohne Profession, wurde von dem Lemberger Gerichtsstande wegen Mord unterm 28ten May 1814. zum 15jährigen schweren Kerker verurtheilt, dieser ist mittlerer starker Statur, runden vollen Angesichts, vollkommener Nase, blauen Augen, blonder Haare und dertley Augenbraunen, spricht pohlisch und trägt am Leibe die drillichene Sommermontur.

3) Benedict Oppitz, fälschlich Opst, auch Janas Alten, von Johannisberg, Braunauer Herrschaft, Königgräzer Kreises in Böhmen gebürtig, 32 Jahre alt, katholisch, ledig, ein Müllergefell, wurde von dem Königgräzer Gerichtsstande wegen Raub und Diebstahl am 30. April 1814. zum lebenslangen schweren Kerker verurtheilt, ist ganz kleiner schwacher Statur, hat ein mageres rundes Sommerstüßiges Angesicht, blaue Augen, blonde Haare und Augenbraunen, spricht deutsch und trägt die drillichene Sommermontur.

4) Johann Holzmann, gebürtig von Welauz, Seletziger Herrschaft, Znaymer Kreises in Mähren, 21 Jahre alt, katholisch, verheuratet, ein ansässiger Holblähner, in Stuppenschitz Znaymer Kreises, wurde wegen versuchten Meuchelmord von dem Znaymer Gerichtsstande unterm 27. Hornung 1818. zum 15jährigen schweren Kerker verurtheilt, dieser ist mittlerer Statur, hat blonde, dertley Augenbraunen, blaue Augen, etwas stumpfe Nase, runden Mund, volles rundes Angesicht, und etwas zugespitzten Kinn, spricht deutsch und böhmisch und trägt die drillichene Arrestantenmontur.

5) Martin Kraus von Alersdorf in Oesterreich gebürtig, 31 Jahre alt, katholisch, lediger Handlungsdiener, wurde von dem Wiener Gerichtsstande wegen versuchten Raubmord am 13. März 1812. zum 20jährigen schweren Kerker verurtheilt, dieser ist von mittlerer schlanker Statur, hat kastanien braune Haare, Augenbraune und Bart, große blaue Augen, längliches etwas braunnettes Angesicht, proportionirten Mund, kleine spizige Nase, ist am rechten Fuß mit Weinsraß behaftet, wodurch er nicht fortkommen kann, spricht deutsch und trägt am Leibe die drillichene Sommermontur.



**Sämmtliche Polizey-Verbörden** werden zur genauen Invigilanz auf diese Fläckerlinge und im Fall einer Betretung derselben zur schleunigen Anzeigle an obgedachte Landesbehörde, hiermit angewiesen.

Breslau den 3. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

### Zu verkaufen.

\*) Goldberg den 12ten Juni 1818. Daß dem hiesigen Tuchfabrikanten Carl Häbner gehörige nach dem Bauanschlage auf 2390 Rthlr. und mit dazu gehörigen und dabey belegenen Garten und Acker nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 2420 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus sub No. 690. akthier, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution durch notwendige Subhastation in den Vertheilungs-Terminen am 6ten August, am 2ten September und am 2ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Ärztler auf hiesigem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth zu thun worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf Gebothe nach dem letzten und peremptorischen Termin aber nicht geachtet werden wird. Die Tage kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Registratur nachgesehen werden. Uebrigens erfordert der Besitz dieses Grundstücks die Genehmigung des Bürgerrechts hiesiger Stadt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Namslau den 29. Juni 1818. Den 7ten September c. a. steht Termin zum öffentlichen Verkauf der zum Anton Schielunskischen Nachlaß gehörigen zu Friedrichsberg belegenen, mit No. 2. bezeichneten, durch die Localgerichte auf 507 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzten Colloniestelle in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Sterzendorf an, in welchen Kauflustige und Besitzfähige ihr Geboth ab Protocollum erklären und Meistbietende den gerichtlichen Zuschlag gewärtigen können, wenn keine gesetzliche Gründe eintreten sollten, welche die Adjudication dieser Possession hindern möchten. Die Tage dieser Colloniestelle kann bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und in dem Collonte-Kretscham zu Friedrichsberg nachgesehen werden.

Der Justiz-Rath Friesehe, als bestallter Justiz. der Herrschaft Sterzendorf

\*) Grüssau den 26ten May 1818. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftsküster, wird die sub No. 72. zu Neu-Nechenau gelegene zum Vermögen des Häusler Gottlieb Kasper gehörige, und auf 160 Rthlr. dorfg. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 16ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

\*) Wara.

\*) **Wartchau** den 4ten Juli 1818. Im Wege der fortgesetzten Subhastation wird das zu Nieder-Großhartmannsdorf belegene, auf 120 Rthlr. taxirte Haus, worauf am ersten d. M. 90 Rthlr. geborhen sind, in Termin. den 5ten August c. anderweit zu Jedermanns Kaufe feilgestellt, und Kauflustige zu solchem früh um 11 Uhr in die gerichtsamtliche Canzley hierdurch vorgeladen.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Justit.

**Glogau** den 2ten Februar 1818. Von dem Königl. Ober Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau, wird bekannt gemacht, daß das in dem Königl. Preuss. Antheil der Oberlausiz und dessen Neichenburger Kreise gelegene, nach den Prinzipien der Oberlausizischen Hofgerichts-Grund- u. Taxe vom 24. July 1724. auf 7788 Rthlr. 8 gr. Cour. gewürdigte Mannlehn- u. Rittergut Neuenhabel im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dieß Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 4. Juni, 5. September und 10. December a. c. angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist Vormittag um 9 Uhr, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts Rath v. Ledebur auf hiesigen Ober-Landesgericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe anzugeben, und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbieter den zu gewärtigen, in dem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin eingebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Uebrigens kann sowohl die erwähnte Taxe als die Beläge, worauf sich solche gründet in der Prozeß-Registratur des Eingangs genannten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober Landesgericht v. Niederschlesien und der Lausiz.

**Dels** den 18ten November 1817. Da das im Fürstenthum Dels und dessen Trebnitzschen Kreise belegene Rittergut Guhlau, welches auf 20955 Rthlr. 6 Sgr. 2 d. landchaftlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und zu dem Behuf ein Biethungstermin auf den 8ten April 1818., den 8ten July 1818. und peremptorie den 8ten October 1818. vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Kleinow im Local des Fürstenthumsgerichts hieselbst anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiezurch eingeladen, sich an solchen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Ablauf des letzten Biethungstermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden würde. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzoglich Braunschweig Delisches Fürstenthums Gericht.

**Reinerz** den 23ten Februar 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das bürgerliche Vorwerk sub No. 181. des Hordis genannt, auf den Antrag eines Realgläubigers, und mit Bewilligung des Besitzers, mit allen dazey befindlichen Gebäuden, Wiesen, Gärten, Feldern, Waldungen, Teichen, Tristen, Wege und Hofraum, im Betrage von 826 Morgen 103 □R., welches im Jahr 1811. auf 27,707 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt, in Terminis den 14. May c. Vormittags 10 Uhr, den 14. July c. Vormittags 10 Uhr, peremptorie den 14. September c. a. Vormittags 9 Uhr öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher

daher Kauflustige, Bessz- und Zahlungsfähige, hiernit aufgefordert, in besagten Terminen und Tageszeiten sich vor dem Königl. Stadtgericht hieselbst, in dessen Locale entweder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger und des Eigenthümers gegen baare Zahlung zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit und Gelegenheit in der Stadtgerichtsskanzley eingesehen werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer etwaigen Gerechtsame hiernit vorgeladen.

**Das Königl. Gericht der Stadt.**

Amst. Liebenthal den 8ten Juni 1818. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 84. der Rieber Vorstadt zu Liebenthal Löwenberger Creises gelegene, auf 131 Rthlr. gewürdigte Haus und Gärten, bestimmt Terminum licitationis auf den 21sten August c. als Freytag früh 9 Uhr in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle einzufinden und dem Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen haben.

**Königl. Preuss. Justizamt.**

**Freisch.**

Bunzlau den 25sten May 1818. Nachdem auf den Antrag des Häusler Gottlob Schmidt mit Beystimmung seiner Kinder das ihnen sub No. 20. zu Sand zugehörige Haus und Ackerfeld, wegen Banfälligkeit auf 54 Rthlr. Cour. taxirt, schuldenhalber an den Meistbiethenden verkauft werden soll und heshalb ein peremptorischer Termin vor dem Deputirten Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Proconsul, Wolf auf den 22sten August 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause angelegt worden ist, so werden Kauf- und Bestzähigige hierzu mit dem Eröffnen vorgeladen, daß der Meistbiethende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur eingesehen werden.

**Das Königl. Preuss. Stadtgericht.**

Hirschberg den 19ten Mai 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 597. hieselbst gelegene, auf 161 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte der Nagelschmidt Wittwe Hannig vormals Wittwe Scholz zugehörige Haus in Termino den 21. August d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 19. May 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 969. hieselbst gelegene, auf 56 Rthl. 8 gr. abgeschätzte, den Maria Rosina Wittwe Scholtschen Erben zugehörige Haus in Termino den 21. August d. J. als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

**Citationes Edictales.**

Breslau den 17. März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantontill Hans Friedrich Schroth aus Gablau Volkenhannischen Creises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen

den



den. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, am sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgerathenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Sand Breslau den 18. April 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlorene gegangene Schuld- und Consens-Instrument vom 17. May 1776. über ein für den verstorbenen vormaligen Bürgermeister Franz Schumann zu Jöbten auf der Johann Joseph Radeck, sodann Anton Stull und jetzt Anton Fiebigerschen Freygärtnerstelle sub No. 10. zu Seiffersdau im Hypothekenbuch eingetragen und bereits bezahltes Capital von 100 Thlr. schles. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand, oder sonstige Inhaber der Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefodert und vorgeladen, sich in Termino den 20sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Unts. Canzley zu melden, und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Consens-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpfost im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts.

Reichthal den 7. Februar 1818. Das hiesige Stadtgericht ladet nachstehende Verschollene: 1) den als Kirchhergeselle vor 24 Jahren ausgewanderten Volentin Jaros; 2) den vor mehr als 30 Jahren von hier als Tischlergeselle sich entfernten Anton Knichalla und 3) den seit 15 Jahren von hier abwesenden Seiler Martin Kruppke; oder im Falle diese Individuen bereits verstorben, an ihrer Stelle deren etwanigen hinterlassene und hier Orts nicht bekannten Erben hiermit vor, sich bis zu dem, auf den 24sten Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine entweder persönlich an der hiesigen Gerichtsstelle einzufinden, oder von ihrem Leben und Aufenthalte bis dahin eine schriftliche Nachricht einzusenden. Sollte bis zu diesem Termine, weder das Eine noch das Andere geschehen, so haben die Vorgeladenen und ihre etwanigen Erben zu gewärtigen, daß denen Anträgen ihrer hier Orts nachgelassenen Verwandten genügt und demzufolge nicht allein die Vorgeladenen werden für todt erklärt, sondern auch deren Nachlaß an die bis ihr bekannten Anverwandten wird vertheilt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Frede.

Carlowitz den 11ten März 1818. Nachdem über das dem hieselbst verstorbenen Kriess- und Steuerrath v. Below gehörige Vergeigenthum, bestehend in 61 Ruxen an der Belowsfergen Steinfoblen-Grube im Beuthner Stadt-Walde und deren künftigen Kaufgelder der Liquidations-Proz. eröffnet worden, so werden alle unbekannten Vergaläubiger desselben zu dem auf den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessions-Zimmer des hiesigen Königl. Oberschlesischen Berg- und Hüttenamts vor dem unterzeichneten Königl. Berggerichte anberaumten

raumten Connotationens und Liquidations-Termin vorgeladen, in demselben entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu der Herr Justizcommissarius Beer und Stadtrichter Ulrich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Falle des Ausenbleibens haben sie aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

Kattibor den 26. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Borkendorf gebürtige Cantonist Bauersohn Johann Franz Brosig dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölfs Wochen und bis zum 15. September 1818. auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Kattibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath von Schalscha gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schurgast den 21sten April 1818. Auf dem hieselbst sub No. 36. bezeugenen Hause nebst Zuhör ist von dem vormahl. Magistrat unterm 30sten Septbr. 1804 für einen gewissen Hirsch Vottersheim in Königshuld ein Capital von 200 Rth. intabulirt worden. Unterm 25sten August 1805. fertigte der Magistrat für einen gewissen Hirschel Bartl. (der Aufnahme ist in dem Document abescribt und das Original nicht vorhanden) zu Dombrowka ein Hypotheken-Instrument über 300 Rth. aus, welches aber nach Ausweis des Hypothekenbuches in dasselbe nicht eingetragen ist. Keine von diesen beiden Summen soll auf dem Fando nach der Angabe des bisherigen Besitzers mehr haften, indem für den angeblich wahren Creditor späterhin ein Capital von 300 Rthlr. eingetragen worden ist. Auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers des Hauses werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefeinhader an die unterm 30sten September 1804. für den Hirsch Vottersheim intabulirten 200 Rth. oder an das für den Hirschel Bartl. zu Dombrowka unterm 25sten August 1805. ausgefertigte aber nicht eingetragene Hypotheken-Instrumente von 300 Rth. aus irgend einen Grunde Eigenthums oder andere Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumten Termin zu melden, sich über ihre Ansprüche an die erwähnte Intabulata und Instrumente auszuweisen und dann die Anweisung und Verhandlung der Sache zu erwarten, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß die erwähnten Instrumente amortisirt, so mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und die Fiskung der intabulirten Summa verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Kattibor den 27sten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der  
aus

aus Steinau, Neustädter Kreises gebürtige entwichene Preuß Unter-  
than und Cantonist Rirschner Joseph May de gestalt öffentlich vorgela-  
den, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 9ten Januar 1819.  
Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem De-  
putirten Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha gestellen, von seiner  
Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft  
nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sel-  
nes sämlichen Vermögens, und hiernächst nach etwa zufallenden Erb-  
schaften verlustig erklärt, und solchedem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Schurgast den 11ten April 1818. Auf den Antrag des Freigärtner  
Johann George Aler aus Pohnisch-Leipe, wird hiermit dessen Schwager Gott-  
fried Seelzer, welcher im vorletzten Kriege im Monat October 1813. am Nervens-  
fieber in dem Lazareth zu Bausen nach den vorhandenen Nachrichten gestorben  
sein soll, und dessen rechtmäßige Erben öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen  
3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11ten December c. Vormittags um  
9 Uhr hieselbst angesetzten Termin entweder persönlich oder schriftlich zu melden,  
und die weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der-  
selbe nach dem Antrage seines gedachten Schwagers für todt erklärt, und sodann  
daß ihm aus der väterlichen Stelle zu Pohnisch-Leipe sub No. 9 belegenen Schollis-  
sen noch zukommende Vermögen als seinen nächsten Verwandten zugefallen be-  
trachtet, und ausgeantwortet werden wird.  
Gerichtsammt zu Pohnisch-Leipe.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. Juli 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto . . . .	—	94 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	139 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or . . . .	110	—
Hamburg Banco . - 4 W.	—	148 $\frac{1}{3}$	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 2 M.	—	148	Münze . . . . .	176	176 $\frac{1}{2}$
London . . . . . 2 M.	—	6 5	Banco Obligations . . .	—	—
Paris . . . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine . .	—	—
Leipzig. in W. Z. . - a Vista	101 $\frac{3}{4}$	—	Lieferungs-Scheine . . .	—	—
Augsburg . . . . . 2 M.	101 $\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine . . . . .	—	—
Berlin . . . . . a Vista	100	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	43 $\frac{1}{2}$	42 $\frac{3}{4}$
detto . . . . . 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations . . . .	—	—
Wien in W. W. . - a Ufo)	—	42	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106 $\frac{3}{4}$	106 $\frac{1}{2}$
detto . . . . . 2 M.)	—	41 $\frac{1}{2}$	— — — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. . - a Vista	—	102 $\frac{3}{4}$	— — — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	101 $\frac{3}{4}$	Disconto . . . . .	—	—
Holland. Rand-Ducaten -	95 $\frac{1}{2}$	95			



# B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Juli 1818.

## Zu verkaufen.

\*) Rosenberg den 27ten Juni 1818. Zum öffentlichen Verkauf der Mathias Stornpach'schen Freyhauersstelle zu Pomnitz eine Meile von der Kreis-Stadt Rosenberg belegen, gerichtlich auf 453 Rth. taxirt, ist ein neuer einziger Biethungs-Termin auf den 29ten Juli in Pomnitz anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Tage bey dem Gerichtsamt zu jeder Zeit nachgesehen werden könne.

## Das Gerichtsamt Pomnitz.

\*) Frankenstein den 23. Juni 1818. Die sub No. 16. zu Beerdorf Münsterberger Kreises belegene Franz Wiesnersche Häuslerstelle ordsgerichtlich auf 115 Rthl. Cour. gewürdiat, wird im Antrage der hinterlassenen In-estat-Erben Erbtheilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation veräußert. Wenn wir nun dieserhalb den einzigen Biethungs-Termin auf den 7ten September c. Vormittags 9 Uhr anberaumt haben, so laden wir hierzu alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige in die standesherrliche Justiz-Conzley hieselbst ein.

## Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Den 16ten Juli a. c. Vormittag um 9 Uhr sollen in der steinernen Bank am Neumarkt verschiedene Specerey und Material-Waaren, als: Zucker, Reiß, Taback, Del ic. Handlungs-Utensilien, als eine Waarentaffel, Repositoria, Waagen, Gewichte, ein eiserner Ofen ic. gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

\*) Breslau den 7. Juli 1818. Künftigen Montag als den 13. Juli c. Vormittags um 9 Uhr soll in der Wohnung des Gerichtsschöffen Hr. Häbner vor dem Oberthore ein aus Betten, Meubles, Kleidungsstücken, etwas Silber, Zinn und Eisengerdth bestehender Nachlaß gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Cour. im Wege der gerichtlichen Auction öffentlich versteigert werden.

Scholz, sig. Commiss.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Zu vermiethen sind auf der Schubbrücke No. 1760. im ersten Stock 3 Stuben mit und ohne Meubles nebst Zubehör mit oder ohne Stallung und Wagenplatz bald zu beziehen.

\*) Breslau. Am 11ten d. M. hat sich ein ganz weißer Fudel mit gelben Behang manlichen Geschlechts verlaufen. Der ehrliche Finder wird gebethen denselben gegen Erstattung der etwa vorausgelassenen Unkosten und eine Belohnung auf dem Neumarkte in der blühenden Aloe eine Treppe hoch abzugeben.

Bresl

\*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der Schmiedebrücke in No. 1927. der zweite Stock bestehend in vier Stuben nebst Zubehör. (Gewölbe zu vermietthen,) Schmiedebrücke No. 1927.

\*) Breslau den 8ten Juli 1818. Von heute an wohnt auf dem Ringe in der goldenen Krone

der Graveur Brehmer, Eckhardt's Erbe.

\*) Breslau. Da mein Sohn Jakob Isaac jetzt als Theilnehmer meiner Waaren-Handlung eingetreten und meine bisherige Firma Isaac David Veiser nunmehr in Isaac David Veiser et Sohn verändere, zeige ich meinen Handlungsfreunden ergebenst an.

Isaac David Veiser.

\*) Breslau. Es ist Sonntags den 21sten Juni zwischen Freyburg und Schweidnitz eine roth Maroquin-Brieftasche inlegend ein Paß mit andern wichtigen Papieren verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen 1 Rthl. Cant. Belohnung dem Uhrmacher Knoblauch Schußbrücke No. 1790. zu zustellen.

\*) Breslau. In dem auf dem Bürgerwerder gewesenen Plakowsky'schen Hause sub No. 1060. ist ein Getreide-Boden zu vermietthen. Das Nähere ist zu erfragen in selben Hause bey

J. H. Schmidt.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist eine Stube in den Garten, in dem Hause am rothen Hirsche vor dem Sandthore.

Breslau zu St. Claren den 4ten May 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist Terminus unicus et peremptorius auf den 31. July c. Vormittags um 9 Uhr zur Licitation auf die sub Pro. 41. zu Claren crant Breslauschen Kreises gelegene auf 279 Rthl. 10 sgr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzte Christian Wandlowsky'sche Halbgärtnerstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino unico et peremptorio den 31sten July c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und der Vormundschaft der Wandlowsky'schen Minorennen die Adjudication außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consignirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen: daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die Dreschgärtnerstelle qu. betreffen, nicht weiter werden gehöret werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Ebl. 1. Allgemeine Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung sämtlich eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzter ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Siegersdorf in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz Bunzlau'schen Kreises den 1sten Juli 1818. Verkauf des Brauerschen Hauses in Eschirna. Zum öffentlichen Verkauf des von dem insolvent verstorbenen Wildpretshändler Carl Brauer

in Escherna unter hiesiger Gerichtsbarkeit hinterlassenen an der Straße von Giesersdorf nach Allersdorf gelegenen 40 Rthlr. Cour. geschätzten Hauses, ist der 27te August dieses Jahres zum einzigen Biethungstermine anberaumt worden, und werden Kaufsüchtige dazu vorgeladen, ihr Geboth zu thun, und wenn die Gläubiger darein willigen, der Zuschlagung zu gewärtigen. Auch werden die noch unbekannten Brauerischen Gläubiger auf diesen nämlichen Tag, zu Liquidirung ihrer Forderungen hiemit citirte, unter der Verwarnung des Ausschlusses von diesem Creditwesen.

Winger, Justit.

\*) Breslau den 7ten Juli 1818. Durch das im Monat October a. p. erfolgte Ableben des Kaufmann Herrn Carl Ehrenfried Koppau hat die hieselbst unter der Firma Menzels seel. Wittwe und Erben bestandene Handlung ihre Endschafft erreicht. Als Koppauscher Testaments-Executor fordere ich daher alle diejenigen, welche mit der gedachten Handlung in Verbindung gestanden haben, und welche derselben mit Forderungen verhaftet sind, hiermit auf, diese binnen 6 Wochen, entweder privatim zu tilgen, oder zu gewärtigen, daß dieselben von mir auf richterlichem Wege in Anspruch genommen werden sollen, wogegen diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an die Nachlassmasse haben, sich binnen der gedachten Frist ebenfalls an mich wenden, und ihre Befriedigung erwarten können.

Justizcommissionsrath Ludewig.

\*) Schurgast den 29sten Juni 1818. Von den Personen, welche in der Nacht vom 2ten und 3ten Juny bey dem Gutsbesitzer Herrn Sittenfeld zu Pohlisch-Keipe einen bedeutenden Diebstahl muthmaßlich begangen haben, sind bey ihrer Verfolgung ein achtebrauner Wallach 13 Jahr alt, 5 Fuß groß, mit einem kleinen Stern und von dem Sattel etwas gedrückt, desgleichen ein schwarzbrauner Wallach 12 Jahr alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, auf den linken Hinterfuß mit F. und auf dem rechten Vorderbein mit A. gezeichnet; auch ein leichter Wagen ein Sattel ohne Riemenzeug, ein blautuchner Mantel, eine leinwandne Wagenplau, ein Wurzelschaber u. zurückgelassen worden. Es werden daher alle diejenigen, die an die erwähnten Sachen ein Eigenthumsrecht zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich binnen 4 Wochen, spätestens aber in dem auf den 10ten August Nachmittags um 2 Uhr auf dem Schloße zu Pohlisch-Keipe zum Verkauf dieser Gegenstände angeordneten Termin zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß der Verkauf derselben an den Meistbiethenden geschehen und mit der Auctions-Loosung nach Abzug der etwannigen Unkosten nach den Befehlen verfahren werden wird. g.)

Gerichtsamt zu Pohlisch-Keipe.

Earnowicz den 25sten May 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zur Concursmasse der ausgetretenen Mariana Kalusa geb. Spanns gehörige zu Chelma lehnsvogtelichen Antheils in der Hofs Jarhymnowska belegene Ackerthüßnerstelle in dem hiezu einzig und peremptorisch auf den 24sten August Vormittags um 10 Uhr in der Königl. Amtsgerichts-Canzley zu Jmeln anberaumten Biethungs-Termine. Es werden daher sämmtliche Kaufsüchtige vorgeladen, persönlich oder durch zulässig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung des Curators Masse und der Creditoren zu erwarten. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten dieser Stelle zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu obigem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwannigen

Real-



Realansprüchen an die obgedachte Auctelhubnerstelle werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Da auch über das Vermögen der Mariana Kolusa der Concurß eröffnet worden, werden auch alle übrigen unbekannten Creditoren hiedurch zur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 24ten August c. Vormittags um 10 Uhr in die Königl. Rent: Gerichtsamtscanzley zu Jmt:ln vorgeladen, und haben die Außenbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Endlich werden auch alle und jede, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Brieffschaften hinter sich haben angewiesen, von demselben ihnen nichts zu verabfolgen zu lassen, sondern selbige in das gerichtl. Depostum abzuliefern, widrigenfalls die geschehene Zahlung oder Ausantwortung zum Besten der Masse als nicht geschehen geachtet werden wird, der Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber dieselben verschmelz n oder zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Pfand: oder sonstigen Rechts verlustig werden wird.

Das Gerichtsamt der Lehnsvogten Chelm.

Rückende.

Bischdorf bey Haynau den 3. Juny 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die hieselbst No. 73. belegene, mit Acker und Garten versehene und auf 339 Rthl. Cour. gerichtl. gewürdigte Freystelle des verstorbenen Melchior Wiedemann Teilungshalber freywillig subhastirt, und ist ad decretum von heute der einzige, folglich peremptorische Bietungstermin, auf den 21. August d. J. anberaumt worden. Besiß: und zahlungsfähige Kauflustige werden also zur Abgabe ihres Gebots auf besagten Termin Vormittags 9 Uhr in hiesiger Lehn:-Scholtisen, unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist: und Bestbietenden mit Zustimmung der Erben hiermit eingeladen. Auch citirt das Gerichtsamt auf den nämlichen Termin die etwa unbekannten Gläubiger des ic. Wiedemann zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen mit der Warnung, daß sie im Fall ihres Ausbleibens, sich nicht mehr an die Gesamtmasse, sondern nur an die einzelnen Portion d. Erben zu halten haben würden.

Adelich v. Mutius Bischdorfer Gerichtsamt.

Wattiller.

Fürstensein den 20sten May 1818. Die auf 255 Rthl. Cour. orts gerichtl. abgeschätzte weil. Gottfried Neumannsche Häuslerstelle in Eschewen Schweidnitschen Kreises, wird Theilungs: und minorenner Erben wegen subhastirt, und Terminus zur Bietung sowohl als zur Liquidation auf den 20sten July c. anberaumt. Zu diesem in dem herrschaftlichen Hofe zu Puschkau Vormittags 9 Uhr abgehalten werden sollenden Termine laden wir besiß: und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer zur Genüge bedeckter Gesbote in Cour. und mit Uebernahme sämmtlicher Kosten mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebote und Widersprüche nicht reflectirt werden wird. Ebenso werden die Neumannschen Real: Gläubiger, zur Liquidation und Justification mit der Warnung vorgeladen, daß der Außenbleibende mit seinen Realansprüchen zum ewigen Stillschweigen verurtheilt und mit keinem Widerspruch gegen den Kauf wird gehört werden.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensein und Rohnstock.

Freitag den 10. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

### AVERTISSEMENT.

\*) Die Mahlmühle zu Czarnowanz, eine Meile von Oppeln, am Malapaner-Flusse gelegen, soll im Wege des öffentlichen Aufgebots verkauft werden. Die Verkaufsgegenstände sind: 1) die Mühlengebäude und das gehende Werk von drey Gängen; 2) an Grundstücken: a. Ackerland 10 Morgen 27 □R.; b. Wiesenland 10 Morgen 21 □R.; c. Gartenland 66 □R.; d. Busch- und Hutungs Terrain ganz nahe an der Mühle mit dem darauf stehenden Holze 19 Morgen 135 □R.; e. Gehöfte 159 □R. Summa Grundfläche 41 Morgen 44 □R. Der Licitationstermin ist auf den 30. Jult 1818 früh um 8 Uhr im Amtshause zu Czarnowanz vor dem Königl. Regierungs-Assessor Herrn Langner als ernannten Commissario angelegt. Zahlungsfähige und Kauflustige werden eingeladen, sich in gedachtem Termin einzufinden und nach vorüberlger Deposition einer Caution von 2000 Rthl. in Pfandbriefen oder Geldgebot abzugeben. Die Verkaufsbedingungen sind 14 Tage vor dem Termin in der Amts-Canzley zu Czarnowanz und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten B.örde einzusehen. Auch wird selbige der Commissarius im Termin bekannt machen, die gefertigten Anschläge pro Information vorlegen, auch alle sonst erforderliche Auskunft erteilen. Die Genehmigung des Verkaufs wird ausdrücklich vorbehalten; es bleibt aber der Meistbietende bis zum Eingange der höheren Bestimmung an sein Gebot gebunden.

Oppeln den 4 July 1818. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Glogau den 3ten Juni 1818. Die zu Wilckau im Glogauschen Fürstenthume und Kreise sub No. 13 beliegene, den Erben des Johann Carl Bauer zugehörige und auf 93 Rthlr. Cour. taxirte Häuserstelle, soll im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 22sten August 1818. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiersmit aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Wilckau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Wilckau.

Nachr.  
Grün-

Grünberg den 16ten May 1818. Im Wege nothwendiger Subhastation soll der Walngarten No. 228. taxirt 552 Rthl. 12 gr. der Brandweindrenner-Wittwe Eva Maria Heinrich geb. Kufte gehörig, in Termino den 1sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, an den Meistbietenden verkauft werden, daher sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben, auch die Taxe sogleich auf den Land- und Stadtgericht nachsehen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 20sten May 1818. Von dem gräflich v. Schlabrendorf kgl. Justizamt wird die zu Kollzig Pro. 38 b. belegene, dem Schmidt George zugehörige massive, jedoch nicht völlig ausgebaute, auf 244 Rthl. abgeschätzte Schmiede nebst Garten ad instantiam der Real-Creditoren subhastirt werden. Terminus licitationis unicus et peremptorius steht in dem herrschaftlichen Schloße zu Kollzig auf den 31sten Julius dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr an, zu welchem Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden mit Einwilligung der Creditoren der Subhastation der Zuschlag geschehen, auf später angebrachte Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Grünberg den 16ten May 1818. Daß dem Tuchmachermeister Jeremias Schulz zugehörige auf 518 Rthl. 20 gr. Courant taxirte Wohnhaus No. 207. im 3ten Viertel, soll auf dem Wege nothwendiger Subhastation auf den 1sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Piegnitz den 18. April 1818. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 240. hler vor dem Haynauer Thore gelegenen Wallgarten Lüneville genannt welcher auf 10528 Rthl. 20 sgl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Versteigerungs-Termine von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 9. July a. c. Vormittags um 10 Uhr den 10. September a. c. Vormittags um 10 Uhr den 12. Nov. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsüchtige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Besteihenden nach eingehoiter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufsüchtigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 28sten May 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam der Gläubiger und Theilungshalber die im Preussischen Kreise bey dem zur Herrschaft Alt-Tarnowitz gehörigen Vorwerk Ripeßke belegene den Franz Niemcewicz Erben zugehörige Wassermühle mit den dazu gehörigen



gehörigen Acker, Wiese, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, die zusammen auf 1227 Achr. nach einem Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gerichtlich abgeschätzt worden, in den Biethungs-Terminen den 10ten Juli, 10ten August und 10ten September 1818. wovon letzterer peremptorisch ist, in der hiesigen Gerichts-Canzley an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, ihre Gebote in jenen Termin abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende unter den erst im peremptorischen Termin festzusetzenden Bedingungen den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Alt-Larnowitzer Gerichtsamt.

Ulrich.

Landeshut den 10ten Juni 1818. Daß in hiesiger Stadt gelegene brandberechtigte auf 1249 Achr. abgeschätzte Haus No. 8. nebst einem kleinen Ackerstück soll im Wege der Subhastation in dem auf den 26sten August d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termin gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 22. Juni 1818. Da verschiedene beim städtischen Leih- amte verfallene Pfänder bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, modernen Tisch- Uhren von allerley Gattung, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leib- und Tischwäsche, Frauen- und Manns- Kleider, Mull, Cambr, diversen Tüchern, Cartun, Tuch, Casimir, gefärbte und weiße Leinwand, Kittag, seidne und halbsidne, baumwollne diverse moderne Damaszenge, Spiegel und Gewehre u. in dem hiesigen Armen- Hause im Leihamts- Locale gegen baare Bezahlung in klingendem Courant an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden sollen und da Dienstag den 21. Juli 1818. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit continuirt werden wird, so wird solches hiermit unter Einladung der Kauflustigen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

\*) Carlsmarkt den 27ten Juni 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der nach der vermir. verstorbenen Frau Petersfil geb. Naglo zu Carlssburg verbliebene Mobilar = Nachlaß, bestehend in verschiedenen Silberwerk, Uhren, Wäsche, Betten, Leinzeug, Flachs, Kleidungsstücken, Meubeln, Haus- und Wirthschafts-Geräthe, Zinn, Kupfer, Messing und Eisenwerk, in deren Wohnung zu Carlssburg auf den 20sten Juli c. a. und die folgenden Tage Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden Auctionis lege gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit und Ort sich einzufinden und der öffentlichen Versteigerung sothaner Effecten zu gewärtigen.

Vigore Commissionis Königl. Preuß. Domänen-Justizamt:  
Carlsmarkt.

Essing.

\*) Oypeln den 30sten Juni 1818. Von Selten des Königl. Malapanner-  
Hüttengerichtsamts wird dem geehrten Publico hiermit bekannt gemacht, daß die  
nach

nach dem sich von Malapané entfernten Rendanten Richter, verbliebenen Sachen in Termino den 4ten August dieses Jahres und den darauf folgenden Tage von früh um 8 Uhr an bis des Mittags um 12 Uhr und von Nachmittags um 2 Uhr an bis des Abends um 6 Uhr an den Meist- und Bestbieternden öffentlich verkauft werden. Hierzu werden Zahlungsfähige und Kaufsüchtige mit der Versicherung vorgeladen, daß nach erfolgtem Zuschlage und Bezahlung der Losung die erstandenen Sachen sogleich verabfolgt werden sollen.

Königl. Preuß. Malapaner-Hüttengerichtsamt.

Wiesner.

### Citationes Edictales.

Breslau den 4ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official fisci der Cantonist Joseph Gellrich aus Olbersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten July c. d. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Procustator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 27sten Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien werden hierdurch alle etwanige unbekannte Militairgläubiger des am 27sten Juny 1814. verstorbenen Kammerherrn Friedrich August Baron v. Stillfried und der ihm zugehörig gewesen Güter Ober- und Nieder-Paulsdorf im Ramslauschen Kreise, über dessen Nachlaß ein Concurß der Gläubiger eröffnet worden, insbesondere aber alle etwanige und unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Prätendenten der auf Ober-Paulsdorf unterm 21sten October 1744. eingetragenen Caution des ehemaligen Besitzers Balchazar Friedrich v. Luck für seinen Bruder Carl Moritz v. Luck, wegen des v. Löwenhelfschen Prozesses pro 133 Rthlr. 8 Gr. 220 Sl. und derjenigen 400 Rthlr. oder 500 Thlr. schlessisch, welche der ehemalige Besitzer Balchazar Friedrich v. Luck von dem Ernst Ferdinand Lehmann erborgt hat, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremtorischen Termin den 30sten July c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Bähnisch entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall ermangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Koblig vorgeschlagen werden,) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angeetzten Termin kein Gläubiger des genannten Baron v. Stillfried vom Militairlande

stande und auch keiner der etwanigen Intressenten der bemeldeten beiden Hypothekenposten melden; so werden die Baron v. Stillsfriedschen Gläubiger vom Militärstande und die etwanigen Prätendenten der beiden Hypothekenposten mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse und und resp. an das Gut Oder-Paulsdorf und an die bemeldeten beiden Hypothekenposten unter Auserlegung eines immerwährenden Stillschweigens präcludirt und die erwähnten Hypothekenposten werden für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Gute, wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 10ten April 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officiäls fisci der Cantonist Benzslaus Rattner aus Herzogswalde, welcher sich als Knabe vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und nachher bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monat n in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgericht's Auscultator Proß anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht's Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, aus sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscals erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Glogau den 8. May 1818. Nachdem über den Nachlaß des zu Gramschütz am 18 März 1814. verstorbenen Angerhäusler Christian Hoffrichter der erbbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubigen des Hoffrichter hierdurch vorgeladen, auf den 31. July d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur andasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Pöhlisch-Wartenberg in Schlessen den 10ten März 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte werden die unbekannten Erben und Erbennehmer, welche ein gesegliches Erbrecht zu dem Nachlaße des am 10ten December 1811. hieselbst gewaltsamerweise unangebrachten pensionirten Capitain des von Zastrow'schen Infanterie-Regiments Daniel Krummholz, nachdem seine bekannten Erben dem Nachlaße entsagt zu haben vermeinen, auf Ansuchen des bestellten Curator's Justizcommissionrath Cassabins dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 1ten Januar 1819. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Cancley sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen zulässigen Bevollmächtigten ohnefehlbar melden, und daselbst weitere Anweisung; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß der Capitain Daniel Krummholz'sche Nachlaß nach §. 481. Thl. I. Tit. 9. des Allgemeinen Landrechts dem Fiscus als ein herrenloses Gut zuersprochen werden wird. g.)

Fürstlich Curländisch Frey Standesherrl. Gericht.

Schweide



**Schweidnitz** den 2ten May 1818. Der ehemals hier sich aufhaltende und mit der Schubbank No. 32. angelegene im Jahre 1813. zur Landwehr aufgehobene und demnachst völlig verschollene Friedrich Jüttner wird hiermit aufgefordert, zur Beantwortung der gegen ihn angebrachten Capitals und Zinsfalle, in Termino den 8ten August Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause vor dem Herrn Justizassessor Böhm zu erscheinen; indem bey seinem Ausbleiben im besagten Termin, er der eingelagten Schuld für gesändig erachtet und hiernach in Contumaciam mit aller Strenge Rechts verfahren werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Schweidnitz** den 20. November 1817. Der aus Hausdorf, Schweidnitzer Kreis gedürftige, seit der Schlacht bei Jena 1806. verschollene Soldat Johann Gottlob Welz wird hierdurch so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 29. August 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube dieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Welz für todt erklärt, und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine notwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Brüder, was Rechts verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

**Omechau** bey Witschen den 5ten May 1818. Auf den Antrag der Dienstmagd Rosina Patschkowsky geb. Schöwig, wird deren Ehemann der Knecht Johann Patschkowsky, welcher vor länger als 3 Jahren genanntes sein Eheweib bössuch verlassen und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit vorgeladen, sich binnen dato und 3 Monaten und spätestens in dem auf den 1sten August a. e. vor dem unterzeichneten Justitiario in Constadt angelegten Termine einzufinden, auf die Klage einzulassen und die Instruction der Sache, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in Contumaciam verfahren, und der Klägerin die anderweitige Verheirathung versattet werden wird. g.)

Das Ober-Forstmeister v. Pruttwitz Omechauer Gerichtsamt.

Schirsch, Justit.

**Bunzlau** den 14ten April 1818. Der Ernst Benjamin Sorge von hier, welcher schon seit dem Jahr 1787. seinen Verwandten keine Nachricht von sich gegeben hat, wird, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner Schwester hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 27ten Februar 1819. vor dem Deputirten Justizassessor Herrn Proconsul Wolf zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, daß Ersterer für todt erklärt und das auf ihm gefallene Vermögen ohne auf seine etwaigen unbekannten Erben Rücksicht zu nehmen, seiner Schwester ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Habelschwerdt** den 14ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der aus dem Dorfe Marienthal in der Grafschaft Glatz gebürtige, nachgelassene einzige Sohn des verstorbenen dasigen Stuckmannstellers Christoph Paursch Rahmens Anton Paursch, welcher im Jahr 1806. zum Königl. Militair eingezogen worden, in dem v. Kropfischen Bataillon gestanden und in der Affaire am 17ten April 1807. bey Haffs, ohnweit Glatz, in feindliche Gefangenschaft gekommen, in dem Lazareth zu Lille in Frankreich aber ver-

ver.

storben seyn soll und von dessen Leben und Aufenthalte, bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten hierdurch öffentlich vorgeladen, sich oder die etwa von ihm zurück gelassenen, unbekannten Erben und Erbeserben binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 14ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Rosenthal entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er der Union Pautsch nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein im gerichtsamtslichen Deposito befindliches älterliches Vermögen seinen sich bereits gemeldeten nächsten Verwandten, als rechtmäßigen Erben, zur freien Disposition ausgefolgt werden und der nach erfolgter Präklusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, und sich lediglich mit dem was alsdenn noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden seyn soll.

Das Graf v. Magnütsche Gerichtsamt der Herrschaft Rosenthal.

Anders.

### AVERTISSEMENTS.

\* ) Breslau. Bey Ziehung der 8ten kleinen Lotterie, fiel in mein Comptoir die planmäßige Prämie von 300 für das zuerst gezogene Loos auf No. 51823., welche zugleich einen Gewinn von 5 Rthlr. erhalten. 3 Gewinne a 100 Rthlr. auf No. 13038 45142 48523. 5 Gewinne a 50 Rthlr. auf No. 8987 11096 13071 21974 24683. 4 Gewinne a 25 Rthl. auf No. 21920 38 36883 48513. 4 Gewinne a 10 Rthlr. auf No. 36892 48562 51862 80. 27 Gewinne a 5 Rthl. auf No. 8921 11012 53 86 13088 21957 88 24625 40 66 36867 80 84 91 45146 48510 32 43 59 76 96 51829 23 24 35 90 94. 38 Gewinne a 4 Rthlr. auf No. 8904 9 49 56 57 79 90 91 96 11006 48 50 83 13006 47 48 54 64 93 21933 24604 26 89 39889 93 900 45148 48505 33 52 68 84 87 89 94 51806 43 44. Die Gewinne a 3 Rthlr. sind in die Listen näher zu sehen. Zur 9ten kleinen Lotterie, wie auch zur 38ten Classen-Lotterie empfiehlt sich

\* ) Breslau. Da ich alles was ich bedarf, stets gleich baar bezahle, so warne ich jeden, Niemanden ohne Geld was vor mich verabsorgen zu lassen; im Uebertretungsfall, wird sich jeder selbst vorzuwerfen haben, daß er sein Geld verliert. Elisabeth verwit. Freyin v. Tschammer geb. v. Haugwitz.

\* ) Breslau. Zu vermietthen und bald oder auch Termino Michaeli zu beziehen am Salzring No. 559. vorn heraus ein geräumiger trockener Keller zum Lagern aller Waaren selbst Weine geeignet. Ferner Stallung für 3 Pferde, Wagenplatz und Heuboden.

\* ) Breslau den 7. Juli 1818. Heute früh, gegen 9 Uhr, endete nach einem langwierigen Krankenlager, an der Brustwassersucht, im 68ten Lebensjahre die verwit. Frau Superintendentin Charlotte Auguste Christiane Clearius geb. Schröder ihr irdisches Daseyn, um es mit den himmlischen Freuden jener bessern Welt zu vertauschen. Die Unterzeichneten stehen trauernd an ihrem Sarge und beweinen in ihr den Verlust einer achtungswürdigen Schwester und zärtlich geliebten Mutter. Von der freundschaftlichen Theilnahme aller unserer Freunde

Freunde und Bekannte denen diese Anzeige gewidmet ist überzeugt, dürfen wir uns schmeicheln, daß sie unsern Schmerz ehren werden und ihn nicht durch Weilsbezeugungen zu vergrößern.

Der Ober-Bergamts-Rendant Schröter, als Bruder.

Gustav Olearius, Stadt-Chirurgus zu Stollberg,)

Wilhelm Olearius, Apotheker,

Caroline Olearius,

Julie Olearius geb. Kröber, Schwiegertochter.

Emilie,)

Marie, ) Olearius, als Enkel-Kinder.

Sophie,)

\*) Breslau. Das (metallene) Bild des Gottes Thor, in Oberschlesien gefunden; beschreiben von Büsching. Breslau, geheftet, Schreibe. mit 1 Stein-druck, 6 gr. Cour. Zu bekommen beyr Verfasser, jetzt auf der Herrngasse im Kräferschen Hause wohnhaft. Buchhandlungen erhalten den gewöhnlichen Abschlag.

Breslau. In dem Hause des Kaufmann Philippsohn, Salzring No. 571. werden Dienstag den 14ten dieses verschiedene seidene, baumwollene und wollene Schnittwaaren gegen gleich baare Bezahlung in fliegendem Courant an den Meist-bietenden versteigert. Auch ist daselbst eine Handlungsgelegenheit und eine Wohn-ung zu vermietben.

\*) Breslau. In Melchenstein, ohnzefähr 200 Schritte von der konigl. Gränze ist ein ganz massives Haus nebst einem Gärtchen mit allen Grezheften und Rechten, welches sich wegen der Lage in der Stadt, als auch wegen guten Gewölbem und Kellern vorzüglich zu einer Wein oder andern Handlung schickt, ist sehr billig zu verkaufen. Ein Mehreres hiervon ertheilt schriftlich als auch mündlich der Deconon Gröschmann, wohnhaft auf der kleinen Groschengasse in No. 1008.

\* Breslau. Bey Graß, Barth et Comp. ist erschienen: Krüger und Harnisch, Erziehungs- und Schulrath, 128 Hest, oder des Schulraths an der Oder, 16te Lieferung Von diesem Werke sind sowohl einzelne Heste zur Ergän-zung, als auch complete Exemplare noch für den Prän. Preis a Hest 12 gr Cour. zu haben.

\*) Breslau. Wer einen schon gebrauchten leichten halbgedeckten Wagen zu verkaufen hat, beliebe es gefälligst anzuzeigen dem Agent Büttner, Rurferschmidt-gasse in den Siebenstern.

\*) Breslau. Meine Unterrichtsanstalt, in welcher Knaben stüch und wissenschaft ich gut gebildet werden; ist jetzt Reiser-gasse No. 394. Daselbst wird in zwey Abtheilungen auch für Erwachsene, täglich von 5 — 7 Uhr französische Lec-tion gegeben.

Frankenberg.



# B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Juli 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Hof-richteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Niebel die Hinterdohm sub No. 9. belegene Erbstelle laut Kauf-Contractis dd. 30. May 1806. et confirmato den 25. April 1818. von der vorigen Besitzerin Johanne Christiane verehlichten Bernothe, für 250 rthl. Courant gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 6. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

\*) Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Hof-richteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Anton Stephan das sub No. 3. zu Skorschenine gelegene Bauerguth laut Kauf-Contract vom 12. October 1817. und confirmirt den 31. Januar 1818. von seiner Mutter und Geschwistern für 1200 rthl. Courant erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 6. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

\*) Dohm Breslau den 20. Juni 1818. Von dem Königl. Hof-richteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Carl Kurzer die zu Meudorf bei Canth sub No. 22. gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-Contract dd. 18 September 1817. et confirm. 6 December ej. an. von dem vorigen Besitzer Joseph Any für 1020 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 20. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

\*) Dohm Breslau den 24. Juni 1818. Von dem Königl. Hof-richteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Bauer Anton Maßke zu Groß-Pogul von dem Anton Kulme den zu dessen Bauerguthe sub No. 2. gehörigen kleinen Lang-Garten laut Kauf-Contract vom 15. May 1817 und confirmirt den 8. November ejusd. anni für 100 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 24. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

\*) Dohm

\*) Dohm Breslau den 24. Juni 1818. Von dem Königl. Hof-  
richtersamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Gottlieb  
Klose die sub No. 8. zu Bockau gelegene Freigärtnerstelle laut Kauf-  
Contrakt vom 23. September 1817. und confirmirt den 31. Jan. 1818.  
von dem Florian Rothe für 360 rthl. Contr. erkaufte hat, und der Besiz-  
titul. für ihn ex Decreto vom 24. Juli 1818. im Hypothekenbuch eins-  
getragen worden ist.

\*) Breslau den 1. Juli 1818. Bei dem Gerichtsamte der Fidei-  
commiss-Herrschaft Prauß sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Christian Staches, um das väterliche Christian Stacher  
Freihaus, für 200 rthl.

2. Des Gottfried Benjamin Zichner, um die Gottfried Lindnersche  
Freigärtnerstelle, für 550 rthl.

3. Des Gottlieb Berst, um des Joseph Säckel Dreschgärtnerstelle,  
für 45 rthl.

4. Des Gottlob Kliche, um das väterliche Georg Klichsche Auen-  
haus, für 160 rthl.

5. Des Gottlieb Pietsch, um das Friedrich Heptische Auenhaus,  
für 277 rthl.

6. Des Gottlieb Langner, um die Rosina Winklersche Dreschgärt-  
nerstelle, für 120 rthl.

\*) Ratibor den 25 Juni 1818. Bei dem Fürstlich von Saxe-  
Wittgensteinschen Gerichtsamte ad Sanctum Spiritum zu Ratibor sind  
vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. folgende Kauf-Verträge confir-  
mirt worden.

A. Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Franz Frank, um die Häu-  
terstelle No. 32., für 114 rthl. 2. Der Johann Sonntagschen Ehe-  
leute, um das Bauerguth No. 2, für 1600 rthl. 3. Des Franz Joseph  
Krämer, um das Bauerguth No. 9., für 1650 rthl. 4. Der Johann  
Herdeschen Erben, um das 19te Beete Acker, für 111 rthl. 5. Des  
Joseph Bader, um das 31ste Beete Acker, für 133 rthl. 10 sgl. 6. Des  
Joseph Füllbier, um das 30ste Beete Acker, für 192 rthl. 7. Des  
Fabian Kuske, über das 32ste Beete Acker, für 105 rthl. 8. Des Joseph  
Bader, um das 5te Beete Acker, für 72 rthl. 9. Der Ignaz Maiss-  
schen Eheleute, um das 3te Beete Acker, für 266 rthl. 10. Des Franz  
Pietsch, um das 36ste Beete Acker, für 100 rthl. 11. Des Franz  
Pietsch, um das 38ste Beete Acker, für 137 rthl. 12. Des Anton  
Strödy,

Ströbber, um das 29ste Beete Acker, für 152 rthl. 13. Der Joseph Züllbierschen Eheleute, um das 52ste Beete Acker, für 60 rthl. 14. Der Anton Nowackischen Eheleute, um das 22ste Beete Acker, für 100 rthl.

B. Zu Zauchwitz. Der Kauf der Anton Wirthischen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 4., für 90 rthl. 2. Des Franz Pardy, um die Gärtnerstelle No. 3., für 91 rthl. 3. Der Florian Neugebauerischen Eheleute, um die Gärtnerstelle No. 72., für 209 rthl. 4. Des Franz Rother, um ein Stück Feld Acker, für 57 rthl. 5. Der Johann Stieblerschen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 67., für 85 rthl. 6. Der Johann Rotherischen Eheleute, um das Bauerguth No. 118., für 1104 rthl. 7. Der Franz Rimmerschen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 15., für 216 rthl.

C. Zu Zülkowitz. Der Kauf der Johann Wittelschen Eheleute, um die Gärtnerstelle No. 69., für 176 rthl. 2. Des Johann Kubisch, um die Häuslerstelle No. 96., für 64 rthl. 3. Des Valentin Gordzeiza, um die Häuslerstelle No. 101., für 68 rthl. 4. Des Blasius Kowarz, um die Häuslerstelle No. 73., für 76 rthl. 5. Des Valentin Wittel, um die Gärtnerstelle No. 91., für 108 rthl. 6. Des Franz Steuer, um die Halbgärtnerstelle No. 67., für 217 rthl. 7. Der Medwilde verehl. Rother, um die Häuslerstelle No. 43., für 98 rthl. 8. Des Johann Staroszejt, um das Bauerguth No. 38., für 548 rthl. 9. Des Joseph Schuster, um ein freies Ackerstück, für 156 rthl. 10. Der Susanne verehl. Roselt, um ein dergl. Ackerstück, für 52 rthl. 11. Des Anselm Gollmann, um ein dergl. Ackerstück, für 156 rthl. 12. Des Joh. Langsch, um ein dergl. Ackerstück, für 200 rthl.

D. Zu Bauerwitz. Der Kauf des Philipp Kowarz, über das 35. und 38ste Beete Acker, für 66 rthl.

E. Zu Tschirkau. Der Kauf der Johann Züllbierschen Eheleute, über die Häuslerstelle No. 59., für 133 rthl.

F. Bei Eiglau. Der Kauf des Jacob Ghmel, um das Bauerguth No. 10., für 533 rthl.

G. Bei Ellgoth. Der Kauf des Jacob Kampla, um das Bauerguth No. 3., für 449 rthl.

H. Bei Brunken. Der Kauf der Philipp Zieglerschen Eheleute, um das Wohnhaus No. 16., für 380 rthl.

I. Bei Binkowitz. Der Kauf des Mathilde verw. Handschuh, um die Häuslerstelle No. 38., für 148 rthl.

K. Bei Warmuthau. Der Kauf des Gottl. Mücke, um die Häuslerstelle No. 32., für 144 rthl.



Zu Bauerwitz. a. des Ignaz Scholtis, um das 67te Wiesen-  
 stück, für 24 rthl. b. des Anton Pohlmann, um das 7te Beete Acker,  
 für 19 rthl. c. des Thomas Rubeczka, um das 2te und 3te Beete Acker,  
 für 38 rthl. d. der Wittwe Catharine Sobczik, um das 11te Beete Acker,  
 für 15 rthl. e. des Gallus Wierzorek, um das 17te Beete Acker, für  
 11 rthl. f. des Anton Richter, um das 32ste Beete Acker, für 48 rthl.  
 Zu Wieskau. g. des Joseph Schaffrath, um den Bauplatz No. 48.,  
 für 16 rthl. h. des Anon Weicht, um den Bauplatz No. 26., für  
 24 rthl. i. des Johann Bödnisch, um das 54ste Beete Acker, für  
 40 rthl. k. der Josephe verheiratheten Prischkowsky, über das 20ste Beete  
 Acker, für 42 rthl. l. der Anton Nowackschen Eheleute, um das 28ste  
 Beete Acker, für 19 rthl. Zu Zandwitz. m. der Florian Rother-  
 schen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 62., für 22 rthl. n. der  
 Anne Regine Kunz, um die Häuslerstelle No. 111., für 45 rthl.  
 o. der Franz Vardyschen Eheleute, um das 6te Beete Acker, für 19 rthl.  
 Zu Eglau. p. des Joseph Hawelleck, um das Häuschen No. 12.,  
 für 38 rthl. Zu Zülkowitz. q. des Franz Czernwenka, um die Häus-  
 lerstelle No. 40., für 38 rthl. Zu Eschirmkau. r. des Joseph  
 Bader, um die Häuslerstelle No. 40., für 40 rthl. Zu Osierwitz.  
 s. des Wenzel Klein, um das Häuschen No. 89., für 20 rthl. t. des  
 Franz Krämer, um das Häuschen No. 73, für 41 rthl. Zu Autisch-  
 kau. u. des Thomas Kolba, über das Häuschen No. 87., für 13 rthl.  
 v. des Jacob Mathia, um einen Ackerplatz, für 3 rthl. w. des Johann  
 Nowarz, um das Häuschen No. 92., für 5 rthl. x. des Johann Brylka,  
 um den Bauplatz No. 99., für 3 rthl. Zu Proschowitz. y. des  
 Franz Oppalla, um das Häuschen No. 19, für 38 rthl. Zu Zawada.  
 z. der Anton Kubitschen Eheleute, um das Häuschen No. 12., für 11 rthl.

\*) Beuthen an der Oder den 30. Juni 1818. Bey dem Königl.  
 Stadtgerichte zu Beuthen an der Oder sind vom 1. Januar bis ult.  
 Juni 1818. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorge-  
 tragen worden.

1. Der Kauf der Frau Rittmeister Bauer, über 1 Wohnhaus,  
 pro 1500 Rthl.

2. Der Kauf derselben, über ein Obst- und Grasgarten, pro  
 1000 Rthl.

3. Der Kauf derselben, über ein Weingarten, pro 600 Rthl.

4. Der Kauf des Müller Liebig, über ein Freistück Acker, pro 525 Rthl.

5. Der

5. Der Kauf der Wittwe Nimpfisch, über ein Wohnhaus, pro 250 Rthl.

6. Desgleichen dieselbe, über ein Weinberg, pro 240 Rthl.

7. Desgleichen deren Kauf eine Schußbank-Gerechtigkeit, pro 133 $\frac{1}{2}$  Rthl.

8. Der Kauf des Tischler August Grass, über ein Wohnhaus, pro 160 Rthl.

9. Der Kauf des Bauer Adam Obst, über ein Freistück-Acker, pro 700 Rthl.

\*) Mittelwalde den 25. Juni 1818. Im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni 1818. sind unter der Jurisdic-tion des Stadtgerichts zu Mittelwalde folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Kauf des Franz Fischer, um Johann Blaschkens Haus, pro 312 Rthl.

2. Anton Hohaus, um Anton Ludwigs Ackerstück, pro 120 Rthl.

3. Joseph Erner, um Wenzel Hännigs Feldgarten, pro 266 $\frac{2}{3}$  Rthl.

4. Johann Carl Ludwig, um Joseph Blümels Ackerstück, pro 66 $\frac{1}{2}$  Rthl.

5. Caspar Beschorner, um des Carl Beschorners Haus, pro 324 Rthl.

6. Anton Lux, um das Klosesche Haus, pro 38 Rthl.

7. Thaddeus Weber, um Narcis Webers Haus, pro 270 Rthl.

8. Johann Blaschke, um Franz Fischers Haus, pro 316 Rthl.

\*) Nimpfisch den 29. Juni 1818. A. Bey dem Gerichtsamte Quanzendorf ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Adolph, um die Klappersche Frengärtnerstelle, pro 480 Rthl.

B. bey dem Gerichtsamte zu Kuntwis sind im verfloffenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Dittrich, um die Habermannsche Ungerhäuserstelle, pro 100 Rthl.

2. Kauf des Ulke, um die Wittwachsche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

3. Kauf des Becker, um die Lochsche Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

C. bei dem Gerichtsamte Neudorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Bogler, um die Deynerische Windmühle, pro 2100 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Böhm von seinem Vater, pro 200 Rthl.  
D. bey dem Gerichtsamt zu Klein-Elguth ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Rasch, um die Thielschensche Freystelle, pro 750 Rthl.  
E. bey dem Gerichtsamte zu Schmiedsdorf ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Werner, um das Mulesche Angerhaus, pro 130 Rthl.  
F. bey dem Gerichtsamte zu Dauchwitz ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Dissen, um die Schedewigische Angerhäuserstelle, pro 60 Rthl.

G. bey dem Gerichtsamte zu Töpplimode und Sanerax sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hicker, um die Gödrichsche Auenhäuserstelle, pro 125 Rthl.

2. Kauf des Adolph von seinem Vater, pro 500 Rthl.

3. Kauf des Cordua, um die Meyersche Angerhäuserstelle, pro 20 Rthl.

4. Subhastat. des Pfeifferschen Hauses an den Gräger, pro 246 Rthl.

5. Kauf des Girnth, um den Herrschaftlichen Acker, pro 625 Rthl.

\*) Beuthen den 26. Juni 1818. Bei dem Königl. Gerichtsamte der Kreis- und Mediat-Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Kauf der Tischler Jacob Pirlopschen Eheleute, über das Haus sub No. 68. und 69 in der Stadt, für 300 Rthl.

2. Des Päckers Carl Kremsh, über das halbe Quart Acker No. 25b. im Dieker Felde, für 137 Rthl.

3. Des Tagelöhner Weiteck Cieslik, über die  $\frac{1}{2}$  Quart Acker No. 57b. im großen Gräbischen Felde, für 302 Rthl.

4. Des Töpfers Nicolai Brdella, über das Haus sub No. 54. in der Stadt, für 151 Rthl.

5. Des Bergmanns Erzes Rabus, über das vorstädtische Haus sub No. 75., für 108 Rthl.

6. Des Acker-Bürgers Andreas Galaska, über das  $\frac{1}{2}$  Quart Acker No. 10b. im Dieker Felde, für 171 Rthl.

7. Des



7. Des Handelsmann Michael Phechnitz, über das Ringhaus sub No. 31., für 600 Rthl.

8. Des Handelsmann Hirschel Wiener, über das Haus No. 115. auf der Gracauer Straße, für 300 Rthl.

9. Der Jacob Pragerschen Erben, über das Städtische Haus sub No. 124., für 363 Rthl.

10. Des Bürger Paul Spyra, über das Haus sub No. 111. in der Stadt, für 63 Rthl.

\*) Rittlichsreiben den 29. Juni 1818. Das Landrath Major von Röllichensche Gericht macht bekannt, daß nachbenannte Käufe zur Confirmation übergeben worden:

1. Kauf des Johann Christoph Kranz, um Adam Franzes Haus, pro 100 rthl.

2. Gottl. Berndts, um George Friedr. Berndts Garten, pro 400 rthl.

3. Gottlob Jacobs, um Gottlob Jacobs Diensthau, pro 50 rthl.

4. Traugott Wünsch, um Gottfried Fiebigs Haus, pro 116 rthl.

5. Johann Christoph Conrad, um Gottfried Folges Haus, pro 90 rthl.

6. Johann Gottlob Dausel, um Gottlieb Barthssches Haus, 250 rthl.

7. Tobias Lhamm, um Gottfried Mildes Haus, pro 150 rthl.

8. Samuel Seiffert, um Gottlieb Dehmels Haus, pro 140 rthl.

9. Samuel Dausel, um Christian Langes Haus, pro 100 rthl.

\*) Trebnitz den 28. Juni 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Hübner, um das Haus No 124., für 155 Rthl.

2. Des Färber Preysler, um den Garten No. 4., für 150 Rthl. 3. desselben um den Garten No. 7., für 250 Rthl. 4. des Hiller, um das Haus No. 158, für 145 Rthl. 5. des Rähler, um das Haus No. 35., für 618 Rthl. 6. des Kühnel, um den Acker No. 20., für 105 Rthl. 7. desselben um den Acker No. 30., für 100 Rthl. 8. Zuschreibung der Mirkten, um das Haus No. 96., für 500 Rthl. 9. derselben um den Acker No. 25., für 600 Rthl. 10. derselben um die Scheuer No. 13., für 130 Rthl.

Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Stroppen.

1. Kauf des Laube, um das Haus No. 20., für 300 Rthl. 2. des Bunke, um das Haus No. 85., für 185 Rthl. 3. des Tische, um das Haus

Haus No. 26., für 200 Rthl. 4. des Mann, um das Haus No. 10., für 600 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Auras.

1. Kauf des Kiefer, um das Angerhaus No. 6., für 171 Rthl.
2. des Hipaus, um die Freystelle No. 3., für 130 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Teschuh.

1. Kauf des Zwilling, um die Freystelle No. 4., für 50 Rthl.
2. des Kühnel, um die Dreschgärtnerstelle No. 3., für 154 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Klein-Totschen.

1. Kauf des Karlogly, um den Kretscham No. 1., für 700 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Nieder-Kohle.

1. Kauf des Kölle, um das Angerhaus No. 5., für 60 Rthl.

\*) Strehlen den 26. Juni 1818. Das Gerichtsamte Lorzendorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt.

1. Der Kauf des Gottlieb Hubrich, um das Gottfried Hantefche Bauerguth sub No. 16., pro 1500 rthl.
2. Der Kauf des Gottfried Ernst, um das uralische Bauerguth sub No. 25., pro 1478 rthl.
3. Der Kauf des Johann George Geise, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 125 Rthl.
4. Der Kauf des Gottlieb Wittmann, um die Gottlob Fellmannsche Freystelle sub No. 17., pro 500 rthl.

\*) Strehlen den 30. Juni 1818. Das Stambacher Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind.

1. Der Kauf des Gottlieb Olschner, um die Schäfersche Freygärtnerstelle sub No. 16., pro 300 rthl.
2. Der Kauf des Johann Gottfried Pfennig, um die Langersche Freygärtnerstelle sub No. 18., pro 340 rthl.
3. Der Kauf des Gottfried Wachs, um die Bräuersche Freygärtnerstelle sub No. 5, pro 260 rthl.

\*) Strehlen den 30. Juni 1818. Das Kahrisher Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind.

1. Der Kauf des Christian Schlangke, um die Köplersche Freystelle sub No. 4., pro 385 rthl.
2. Der Kauf des Friedrich Kretschmer, um die Schlangkesche Freystelle sub No. 4., pro 520 rthl.
3. Der Kauf des Gottfried Wutke, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 16., pro 200 rthl.

Sonnabends den 11. Juli 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

\*) Breslau den 5. Juni 1818. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Real-Creditoren die Subhastation des Daniel Kiemerschen Grundstücks No. 4. zu Lehmgroben, welches auf 1600 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, mit Zustimmung der Erben verfügt, und ein Licitationstermin auf den 14. Sept. 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Kauflustige werden daher hienmit vorgeladen, sich gedachten Tages und Stunde im Amte auf dem Rathhause zu melden, ihr Geboth zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbethebenen das Grundstück mit Genehmigung der Vormundschaft und der Real-Creditoren wird zugeschlagen werden, jedoch kann die Natural-Tradition des gegenwärtig verpachteten Fundi erst Termino Martini a. c. erfolgen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 27sten May 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zu Sobloth Neumarktschen Kreis No. 15. belegene, auf 2½ Dufen Acker zu Felde, nebst den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehende und ordsgerichtlich auf 2616 Rthlr. 23 sgr. Cour. abgeschätzte Maria Wolsche Bauergut auf den Antrag der Erben der verstorbenen Besitzerin Elisabeths halber hienmit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hienmit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch auf den 3ten September. c. anberaumten Licitations Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder persönlich oder durch genugsam informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbethebenden besagtes Bauergut unter Einwilligung der Erben zu geschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley als auch bey den Gerichten in Sobloth eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Herrenstadt den 22. May 1818. Auf den Antrag der Erben soll die zum Nachlaß des Friedrich Wilhelm Radisch gehörige Angerhäuslerstelle und die vor circa 10 Jahren neu erbaute Windmühle sub No. 51. zu Dobule, so wie 1½ Morgen



gen Alter im sogenannten Schmiedebusch, welches zusammen auf 728 Rthl. 11 sgr. 8 d. Cour. abgeschätzt worden, und wovon das Aingerl. aus und die Windmühle mit 10 pro Cent laudemialpflichtig ist, theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wenn wir nun die Termine dazu auf den 8. Juli, den 12. August, den 16. Septbr. c., wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt haben, so laden alle Kauflustige und Befähigte wir hiennt vor, in genannten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Schlsse in der Reitsaube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Fundos gegen gleich baare Bezahlung in Courant nach Eingang der Einwilligung der Erben zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird, und ist die Tage zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Schlosse einzusehen.

Glogau den 24ten April 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 28. zu Probstau belegene zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Christian Stiller gehörige Bauergut, welches nach der gerichtliche Tax-Verhandlung auf 2752 Rthl. 6 sgr. 3 d. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und der 15te Juli, der 15te September und der 18te November d. J. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch auf hiesigem Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Groß-Strehlitz den 26ten Juni 1818. Auf den Antrag mehrerer Rent-Gläubiger der Ezienskowitzer Gemeinden, sollen die im Wege der Exekution in Beschlag genommene Vieh - Corpora 5 Stück Fohlen, 23 Kühe, 22 Kälbinnen und 29 Stück Schwarzvieh, in dem den 17ten Juli c. l. in Ezienskowitz Kalbfischen Creises anstehenden Termin plus licitando verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung der Zuschlag erfolgen soll.

Das Ezienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justiz.

\*) Detmolden den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Städtische richt macht bekannt, daß auf den Antrag der Vormundschaft der Häusler Caspar Niegerschen Intestat-Erben die freiwillige Subhastation der in der hiesigen sogenannten Meiß-Vorstadt belegenen Häuslerstelle No. 81. nebst Garten und zwey Ackerstücken, ein jedes von 3 Scheffel Auesack, verfügt worden ist, und werden Kauflustige eingeladen, in Termine peremptorio den 7. Septbr. c. a. Vormittags ihr Gebot abzugeben, worauf der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach einse.

eingeholter Approbation des vormundschafftlichen Gerichts zu gewärtigen hat. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe von sämmtlichen Realitäten zusammen auf 760 Rthlr. Courant ausgefallen ist, und jederzeit bey Uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Ottmachau den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß auf den Antrag der Häusler Franz Bartsch'schen Intestat-Erben die freywillige Subhastation der in der hiesigen sogenannten Reiß-Vorstadt belegenen Gärtnerstelle No. 79. nebst Scheuer, Garten und 5 verschiedenen Ackerstücken, letztere zusammen von 14 Scheffel Ausfaat, verfügt worden ist, und werden Kauflustige eingeladen in Termino peremptorio den 3. Sept. c. Vormittags ihr Gebot abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe von sämmtlichen Realitäten zusammen auf 1593 Rthlr. 15 Sgr. Cour. ausgefallen ist, und jederzeit bey Uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

Elegniz den 18ten März 1818. Es ist die Intabulations-Recognition vom 9. Februar 1804 über das für das Biedermann'sche Amt's Depositum auf die Gärtnerstelle sub No. 55 in Waldbau unter nehmlichen Dato eingetragnen dem hiesigen Kräuter Carl Friedrich Biedermann jetzt zusehende Capital von 100 Rthlr. schreibe Einhundert Rthlr. in vollgültiger Münze verlohren gegangen und derselbe hat das Aufgebot dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Präesidenten auf den 21sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem. ernannten Deputato Herrn Referendarius Göblitz anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justizcommissarius Zeige und Haffe vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer der obenerwähnten Gärtnerstelle Carl Sieglsmund Hüorner sowohl als den vorigen Besitzer derselben Carl Ehrenfried Litzmann, welchen die obbemelte Summe von 100 Rthlr. vorgeliehen worden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über diese Schuldpost amortisirt und für den Carl Friedrich Biedermann ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 29sten Decbr. 1817. Der cantonsrätliche Wälderbursche Samuel Friedel aus Deutmannsdorf Löwenberg'schen Erbes, welcher in dem Jahre 1765.

1765. oder 1766. in die Fremde gewandert ist, wird hierdurch aufgefordert, in sein Vaterland zurück zukehren, insbesondere aber in dem auf den 6ten October k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Alascultor Biederwinn auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er seines sämmtlichen in Königl. Preuß. Landen befindlichen Vermögens, sowohl des gegenwärtigen als zukünftigen für verlustig erklärt, und solches oder die sonst gesetzliche Strafe dem Fisco zum Besten der schlesischen Haupt-Regierungs-Casse wird zugesprochen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

\*) Brief den 9ten Juni 1818. Im Judicial-Deponitorio des unterzeichneten Gerichts befindet sich eine Masse von 228 Rthlr. 11 pf. Cour., welche dem ehemaligen Wächter zu Ober-Schreibendorf Anton Anders wido dessen Erben gehört. Da nun der Aufenthaltsort der Aiteren Johann Anton, Josepha und Theresia Anders unbekannt ist, so werden dieselben, wido deren Erben hierdurch edictaliter vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung und resp. zu Aufnahme ihrer Legitimation auf den 24sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amts-Canzley anberaumten Termin entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte und Informirte zulässige Stellvertreter zu erscheinen, auf den Ausbleibungs-Fall, oder falls sie sich als solche nicht sollten legitimiren können, haben sie zu gewärtigen, daß diese Masse für herrenloses Gut erklärt und dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stiffts-Gerichtsamt.

Trachenberg den 22. October 1817. Von Seiten des unterzeichneten fürstl. v. Hagsfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten: 1. Der Johann Scheuner aus Schmiegrode, welcher von ungefähr 30 Jahre auf einem Dorfe in der Gegend von Danzig Schülher gewesen; 2. Der ehemalige Refigoder Inlieger Johann Bauer und dessen Ehefrau Catharina geb. Wabrszcek aus Sayne gebürtig, welche sich zu Jutroschna, sodann zu Dominiz und vor ungefähr 30 Jahren in der Gegend von Roschmin im Großherzogthum Posen aufgehalten haben; 3. Der Andreas Ramocki aus Pankow der im Jahre 1778. als Stückknecht oder unter das Militair angehoben worden, und aus dem zu jener Zeit stattgehabten Kriege nicht zurückgekehrt ist; und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbneher hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und längsten in dem auf den 27sten August 1818. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine bei dem hiesigen Fürstenthumsgericht vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Mauschwitz entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einem mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausg. zahlt werden wird.

Fürstl. v. Hagsfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Samtitz den 7ten May 1818. Der in der Schlacht bey Dresden am 26sten August 1813. veruntzte, unterm roten Reserve, lebenden 22sten Linien Infanterie-Regimente gestandene Joseph Rieger aus Groß-Rossen, wird, so wie des-



sen etwanige unbekannte Erben, auf den Antrag seiner Ehegattin Anna Maria Nieger, ged. Schwirch, hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch zulässigen Bevollmächtigten, in Termino den 21sten August d. J. Morgens um 9 Uhr alhier vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, bei seinem Ausbleiben aber zu gemärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Das Gericht der Königl. niederländischen Herrschaft Camenz.

Pöwenberg den 12. Juni 1818. Den unbekannten Gläubigern der Kaufmannswittfrau Findner geb. Köppe hieselbst, über deren Vermögen per decret. vom 24. Januar d. J. Concurs eröffnet worden, wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus ad liquidandum et iustificandum präsens auf den 11ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgericht's Director Streckenbach auf dem Rathhause hieselbst ansetzet, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Ausenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 2ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der Corpslänger Leopold Appelt aus Spurwisch Ohlauschen Kreises gebürtig, welcher unter dem Königl. Preuss. Jägercorps zu Berlin gedient seit 14 Jahren aber abwesend ist und seit dem Jahre 1806, wo derselbe die Schlacht bei Jena mit gemacht, von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter mehr von sich hören lassen auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten und Erbnnehmer dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder der etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclausso den 17 November 1818. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bischofs Ohlauschen Kreises entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls er nicht als für todt erklärt, sondern auch sein in 202 Rthlr. 12 ggr. Cour. bestehendes in hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen sich bereits gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt und dafür angenommen werden wird, daß weiter keine nähere oder gleich nahe Anverwandte und Erbnnehmer desselben existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wausen und Zülthof.

Öffener Arrest.

\*) Breslau den 2ten Juli 1818. Da über das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Kaufmann Daniel Siegmund Schwarz wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 2ten Juli a. c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dem gedachten Ecdario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, solches längstens binnen 4 Wochen vom 11ten Juli c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgericht's Depositu abzuliefern.



oder zu gewärtigen, daß die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen den unaussbleiblichen Verlust des daran habenden Unterspandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

# AVERTISSEMENTS

Breslau. In dem auf dem Bürgerwerder gewesenen Plakowischen Hause sub No. 1060. ist ein Getreide-Boden zu vermietthen. Das Nähere ist zu erfragen in selben Hause bey

J. H. Schmidt.

\*) Breslau den 21sten May 1818. Da der Bürger und Destillateur Johann Conrad Ziegler vermöge des am 21sten März 1818. für blodsinnig erklärt worden, so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, mit der Warnung sich mit demselben in keine Verträge bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Beisengericht.

\*) Breslau den 8ten Juli 1818. Die bey uns erfolgte Anzeige der Franziska Linke hieselbst, daß ihr am 7ten d. M. der Pfandbrief auf Knechtisch B.D. No. 37. 400 Rthlr. gefohlen worden, wird hiermit nach S. 123. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Hirschberg den 18ten Juni 1818. Am 24sten July 1816. sind aus den Badehäusern zu Warmbrunn zwey kattune Tücher und ein Paar Schuhe entwendet und bei unterzeichnetem Königl. Land- und Stadtgericht eingebracht worden. Der Eigenthümer dieser Sachen hat sich hierüber binnen 6 Wochen zu melden, widrigenfalls weiter hierüber verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 25ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht daß die zum Martin Katuschens Nachlasse gehörige im Mittsdorfe Jumiell und dessen Kalichowskyschen Garten belegene Stelle deren Grundstücke auf 65 Rthl. die Gebäude aber auf 65 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden, ad instantiam der Erben Theilungshalber subhastirt werden soll. Es werden daher alle Kauflustige hierdurch vorgeladen in dem auf den 25sten August c. Vormittags um 10 Uhr in der Königl. Rent-Gerichtsamt-Canzelley zu Jumiell anberaumten vereint. Die- thungstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende nach vorgängiger Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten dieser Stelle zur Anmeldung ihrer Ansprüche zum obigem Termine unter der Warnung vorgeladen daß die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an die gedachte Gärtnersstelle werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt Jumiell.

Krickende

Köwenberg den 2ten Juni 1818. Zur Licitation des im Wege der Ex- cussion subhastirten sub No. 152. abhier am Goldberggerthore gelegenen auf 913 Rthl. 1 gr. taxirten Hauses des Schlossermeisters Benjamin Ziegert ist ein Termin auf den



den 21ten Juli c. vor dem Vice-Land- und Stadtgericht: Director Streckenbach Vormittags um 12 Uhr anheraumt worden, wozu Diehungslustige auf hiesigem Rathhause zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Real-Anspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termine anzuzeigen und wahr zu machen. Wdrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 16ten Juni 1818. Da der Franz Schar der zu Löwitz beabsichtigt auf seinem ihm eigenthümlichen gehörigen Grundstücke daselbst eine Windmühle zu errichten, so werden hie mit alle und jede, welche durch diese Mühlenanlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, den Widerspruch binnen dato und 8 Wochen präclusivischer Frist hieselbst einzulegen.

Königl. Landrathliches Officium.

Sedlnitzky.

Herrnsdorf den 21. April 1818. Das zum Nachlasse des Tuchmachers Samuel Gottfried Schubert gehörige auf der Töpfergasse ohnweit dem Markte sub No. 164. belegene brauerechte Haus, welches auf 270 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben und eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben die Termine dazu auf den 8ten Juni c., den 9ten Juli c. und den 10ten August c. wovon der letzte prätorisch ist, angesetzt und laden alle Kauflustige und Befähigte hie mit vor, an genannten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause in Person oder per Mandatarius legales zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück nach Eingang der Einwilligung der Real-Gläubiger und der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Collr. zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird und ist die Tage zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an dieses Haus oder an die Kaufgelder einen Anspruch zu haben glauben, ad Terminum den 10ten August c. ad liquidandum et iustificandum hie mit vorgeladen, im außenbleibenden Falle aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Verkaufte, Copulirte und Gestorbene vom 3. bis 9. Juli 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Korbmachers Friedrich Schubert S. Charlotte Emilie. Des B. und musikalischen Instrumentmachers Matthias Friedrich Freude S. Henriette Bertha. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlieb Binder S. Auguste Juliane.

Zu St. Maria Magdalena. Des und B. Schuhmachers Johann Gottfried Stranch S. Juliane Albertine. Des B. und Seiffensieders Carl Gottlieb Zimmer S. Charlotte Emilie Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl August Thiel S. Robert Julius Gustav. Des B. und Schlossers Johann Eberhard S. Pauline Wilhelmine Auguste. Des Königl. Ober-Neissen Amtes-Cassirers Herrn Johann Florian Häbner S. Gustav Albert Julius.

Des



Des B. und Tischlers Johann Daniel Schiedel I. Marie Auguste Ernestine.  
Des Königl. Meist. Aufsehers Hrn. Ernst Hannig I. Emilie Henriette Marie  
Ernestine. Des Doctor Med. Hrn. Friedrich Emanuel Nisar I. Friederike  
Constance Emilie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Kramhändlers Johann George Hlfe S. Robert  
Alexander Eberhart.

Bei der evangl. reform. Gemeinde. Des B. und Bäckers Johann Heinrich Fi-  
scher S. Johann George Heinrich. Des B. und Bäckers Daniel Geiß S.  
Johann Daniel Berthold. Des D. und Professors der Philosophie hiesiger  
Universität Hrn. Joseph Joh. Khowowsky S. Robert Joseph Friedr. Wilhelm.  
Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der College am Elisabethanischen Gymnasio Herr Conrad Wil-  
helm Leopold Deisner mit Jungfer Sophie Theodore Ferdinande Schrickfisch.  
Der B. und Desillatore Herr Johann Conrad Wiedemann mit Jgfr. Barbara  
Rosine Hämmlern.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Gottlieb Fechner mit Jgfr.  
Anne Rosine Just. Der B. und Schneider Joachim Köther mit Frau Jo-  
hanna Elisabeth g.b. Burkhardt verwit. Schabert.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Johann Abel I. Johanne Mathilde Agnes  
alt 3 J. 8 T. Der B. und Wäutner Joh. Gottlieb Schliger, alt 45 J. 3 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Maler und Zeichenlehrers Herrn Benjamin  
Mayer I. Wilhelmine, alt 12 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes  
Herrn Heinrich Christoph Bassler I. Johanne Rosine Justane, alt 13 T.  
Des B. und Feinwandreißers Carl Friedrich Lürpitz S. Carl Wilhelm, alt  
2 J. 10 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Töpfermeister, wie auch Stadtrathsoberordneter Herr  
Andreas Mächtig, alt 63 J. 7 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Hirsch S. Hein-  
hard Alexander, alt 1 J. 11 M. 19 T.

Zu St. Salvator. Des B. und Bäckers Johann Burglein I. Rosina Charlotte  
Emilie, alt 4 W. Des B. und Feischers Friedrich Wilhelm Deser I. Chari-  
lotte Christiana Pauline, alt 7 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Schneidermeister Johann Gottlieb Kouschke,  
alt 82 J. Der B. und Gräpner Ferdinand Conrad Samuel Köther, alt  
35 J. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Niebschütz I. Henriette  
Amalie, alt 6 J. 5 M. 13 T.

Bei der evangl. reform. Gemeinde. Die verwit. Majorin Louise v. Roschwitz  
geb. v. Brocks, alt 48 J.